

Das Fernseh-Magazin

# FUNK UHR

50

PF

Programm vom 7. Sept. bis 13. Sept. · Ausgabe W

C 7849  
36 1968

„Pippi Langstrumpf“ als Fernsehserie



## Dieser Kobold wird Millionen begeistern!

Lesen Sie  
bitte S. 2/3

### BONANZA

## Bei Vater BEN zu Hause

Mehr darüber auf Seite 4

Frankenfeld-Assistentin  
Brigitte Laufer gesteht:

## Mit einem Mann allein ist es langweilig!

Mehr in diesem Heft



# Das müssen Sie wissen

## Farbsendungen in dieser Woche

### 1. Programm

Hinter der Leinwand, So., 15.30; 5000 Jahre Indus, So., 16.00; Der blaue Strohhut, So., 20.15; Cinderella Rockefeller, Mo., 21.00; Märkte der Zukunft, Mo., 21.45; Ein Platz für Tiere, Di., 20.15; Die Schlacht bei Lobositz, Di., 21.00; Märkte der Zukunft, Mi., 22.20; Fortissimo vor Mexiko, Mi., 23.25; Badende Venus, Do., 20.15

### 2. Programm

Blumenparade, Sa., 16.15; Flipper, So., 14.15; Bonanza, So., 17.25; Sensationen zwischen Himmel und Erde, Mo., 18.50; Die barfüßige Gräfin, Mo., 21.00; Die Globetrotter, Di., 18.50; Er und Sie, Fr. 18.50

## Vera Tschechowa



kaufte sich gemeinsam mit ihrem Schauspieler-Ehemann Vadim Glowna für 36 000 DM ein Bauernhaus mit großem Landbesitz in der Nähe von Salzburg.

## Jugoslawien

hat sich für die Übernahme des französischen Secam-Verfahrens entschieden. Die ersten farbigen Fernsehprogramme sollen 1972 ausgestrahlt werden.

## Ein dickes Lob

spendete John F. White, Präsident der einzigen nichtkommerziellen TV-Gesellschaft (NET) in den USA, dem deutschen Fernsehen. White erklärte bei seinem Besuch in Hamburg: Außer dem britischen Fernsehen BBC kenne er kein besseres in der Welt.

## Die Fernsehgebühren

sollen 1969 in England um 10 bis 20 Prozent erhöht werden. In Großbritannien, das zu den „teuren“ Fernsehländern gehört, zahlt der Besitzer eines Schwarz-Weiß-Gerätes im Jahr 68 Mark, während die Farbfernsehzuschauer 170 Mark Gebühren entrichten müssen.

## „Ein Musical“

so charakterisierte Johannes Heesters den „Nachfolger der Operette“, „das ist, wenn das Publikum gar nicht merkt, daß man singt.“

## Margit Schramm,



Wirtin der am 26. Oktober auslaufenden Fernsehserie „Die fröhliche Weinrunde“, erhielt von einem Zuschauer das Angebot, in München ein Weinkloster zu eröffnen.

## Walter Steigner,

Intendant der Deutschen Welle in Köln, bestätigte, daß die beiden Bundesanstalten Deutschlandfunk und Deutsche Welle eine engere Zusammenarbeit anstreben. Außerdem sei geplant, beide Sender gemeinsam in einem Funkhaus unterzubringen.

## Abschalten

sollten alle Fernsehzuschauer ihre Geräte bei einem Gewitter! Diese Mahnung richtete die Landesbrandkasse Kiel an alle Teilnehmer. Im vergangenen Jahr schlug der Blitz in Schleswig-Holstein in über 100 Fernsehantennen ein.

## Erhöht

hat sich die Zahl der Rundfunkgenehmigungen im Bundesgebiet im Monat Juli um 8000 Anmeldungen auf 18.797 Millionen. Die Anzahl der Fernsehgeräte nahm gleichzeitig um 45 592 Apparate auf 14,492 Millionen zu.

## Zum 2000. Mal

wird die „Chronik des Tages“, die tägliche aktuelle Informationssendung des Bayerischen Rundfunks, am 23. September ausgestrahlt.

## Helden

unserer Zeit behandelt die neue Dokumentarreihe des Zweiten Deutschen Fernsehens „Das Leben ist der Güter höchstes nicht“. Helden sind u. a. UNO-Beauftragter Dag Hammarskjöld, der 1961 im afrikanischen Busch abgestürzt ist, der Berliner Flugpionier Otto Lilienthal, der 1896 bei einem Gleitflug den Tod fand, und Trude Riedemann, eine 22jährige Sekretärin, die 1965 auf Sylt ertrank, nachdem sie ein Kind gerettet hatte.



Links: Margot Trooger spielt in dem Film eine typische „alte Tante“ der kleinen Stadt, einer von denen, die Pippi unbedingt in ein Kinderheim stecken wollen. Die kleine Inger — hier ungeschminkt und ohne Zopfperücke — verstand sich prächtig mit der deutschen Kollegin.



Unten: Blom und Donner-Karlsson (Hans Clarin, r., und Paul Esser), zwei Strolche, die Pippi ihren Koffer mit Goldstücken wegnehmen wollen, sind bei ihr an der falschen Adresse. Das stärkste Mädchen der Welt hat es spielend leicht, mit solchen Leuten fertig zu werden. Aber mitleidig und gutherzig, wie sie ist, geht sie nicht mal besonders schlimm mit ihnen um.

Ein neunjähriges Schulmädchen spielt die Traumfigur aller Kinder

# Pippi stemmt

Eine kleine Schwedin schickt sich an, die Filmgrößen ihres Landes in den Schatten zu stellen. Sie heißt Inger Nilsson und spielt die „Pippi Langstrumpf“ in der Verfilmung des bekannten Kinderbuches. Und wie ihr Vorbild pfeift auch Film-Pippi auf die Erwachsenen und ihre Welt, ist vollkommen frei und bärenstark.

Sie hat die niedrigste Kartoffelnase, die meisten Sommersprossen und die gesündesten — und größten — Zähne. Mit einem Wort: Die neunjährige Inger Nilsson ist die ideale Pippi Langstrumpf! Sie wurde unter 8000 kleinen Mädchen für diese Traumrolle ausgesucht.

Inger gleicht Pippi nicht nur äußerlich bis auf's Haar, sie ist auch so lustig, selbständig, phantasievoll und gutherzig wie Pippi.

Wenn Inger merkt, daß sie fotografiert werden soll, setzt sie bereitwillig ihr typisches



Mit seiner Wehrdienstverweigerung legte er sich selbst aus dem Ring: Cassius Clay. Aber noch hofft der Ex-Weltmeister auf ein glanzvolles Comeback

Eine Parade-Sendung des ZDF feiert Jubiläum. Am 10. September wird der 250. Sport-Spiegel gesendet. Zu diesem Festtag wollten die Mainzer ihren Zuschauern einen Knüller servieren: eine Reportage über den entthronten Box-Weltmeister Muhammad Ali alias Cassius Clay.

Doch bevor es soweit war, mußten die ZDF-Redakteure Helmuth Bendt und Manfred Rohde manchesmal „ausgezählt“ werden.

Es begann mit einem Telegramm von Ali-Manager Angelo Dundee: „Ihr könnt kommen“, kurbelte er aus Chicago.

Das Kamerateam machte sich auf den Weg. Kaum in der Corned-beef-Stadt angelangt, gab's den ersten K.o.

Muhammad wollte noch nicht vor der Kamera posieren. Darüber hatten



Inger Nilsson ist die leibhaftige Pippi Langstrumpf, mit karottenroten, abstehenden Zöpfen, einem großen, freundlichen Mund, Sommersprossen und dem berühmten, unnachahmlichen Kostüm: einem kurzen Kleid aus feinem Stoff, das sie sich selbst genäht hat, zwei verschiedenfarbenen Strümpfen und riesigen Schuhen

Pippis Pferd ist ein sehr sanftmütiger und höflicher Schimmel, der sich immer noch darüber wundert, daß man ihm schwarze Flecken aufs Fell malt. In den Drehpausen reitet nicht nur Inger auf dem geduldigen Tier, sondern auch alle anderen Kinder und überhaupt jeder, der gerade Lust dazu hat, sich auf ein Pferd zu setzen

# Pferde und Polizisten

überdimensionales Grinsen auf. Reportern schenkt sie Lakritz und beantwortet alle Fragen mit Charme und drolligen Gegenfragen: „Und wie alt bist du?“

Sie hört inzwischen besser auf den Namen Pippi als auf ihren eigenen. Nur so stark ist sie nicht.

Für die Kraftakt-Tricks — Pippi stemmt immerhin ihr Pferd, verhaßt Polizisten und schleppt Räuber umher — bemühte man Top-Techniker, dieselben, die auch die Tricks in den englischen James-Bond-Filmen arrangierten.



Links: Thomas (Per Sundberg) und Annika (Maria Persson) sind Pippis allerbeste Freunde — im Buch und im Film. In Wirklichkeit kümmert sich Per so gut wie gar nicht um die beiden Mädchen und spielt nur mit den Söhnen des Regisseurs. Und Maria war zuerst sehr eifersüchtig auf die Hauptdarstellerin und zeigte sich kratzbürstig, bevor sie endlich Frieden schloß

In schwedisch-deutscher Co-Produktion wird dieser Fortfilm über Pippilotta Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf — Pippi eben — gedreht. Im Herbst erscheint er in deutschen Kinos, eine 13teilige Fernsehserie soll später im Nachmittagsprogramm gezeigt werden.

Astrid Lindgrens Kinder-Bestseller wurde in 30 Sprachen übersetzt und hat eine Weltauflage von 10 Millionen.

Die Autorin glaubt, daß auch das lebendige Pippi-Exemplar ein riesiger Erfolg wird.

Die Pippi im Buch war „reich

wie ein Zauberer“ — ganz so reich wird Inger von ihrer Gage wohl nicht werden.

Aber sie will weitermachen, ein richtiger Filmstar werden, und eines Tages, vielleicht

Inger genießt alles, das Filmen, den Rummel um ihre kleine Person und die Identifizierung mit dieser wunderbaren Figur.

Aber nach einem langen Drehtag sondert sie sich ab und kuschelt sich allein in einer Sessel. Wenn jetzt jemand „Pippi“ zu ihr sagt, hört sie nicht darauf.

Abends ist Pippi Langstrumpf wieder Inger.

Früher riß er das „Großmaul“ triumphierend auf: K.o. Jetzt ist der Boxweltmeister aller Klassen bescheiden:

## Cassius sagte nur: o.k.

allein seine Glaubensgenossen, die Black Muslims, zu entscheiden.

Glücklicherweise hatte Alis Oberhirte Elijah Muhammad keine Bedenken. Und Cassius sagte schließlich: o.k. Sechs Tage bewilligte er für die Dreharbeiten.

Leider blieb schon am zweiten Tag der Ton weg. Das Bandgerät war gestohlen worden. Mit einem Leihgerät wurde weitergemacht.

Dreharbeiten auf einer vielbefahrenen Straße in Chicago. Plötzlich stoppen drei Polizei-Motorräder und zwei Streifen-



Der Champion im Gespräch mit Helmut Bendt (Mitte) und einem der beiden Kameramänner des ZDF-Teams

wagen. Großes Hallo, als die Beamten den Champion erkennen.

Cassius genießt in den Staaten große Sympathien. Trotz — oder gerade wegen

— der Wehrdienstverweigerung, die ihm fünf Jahre Zuchthaus einbrachte. Sein Anwalt ist in die Revision gegangen. Doch selbst er glaubt an mindestens neun Monate Knast.

Alis Haus in Chicago ist bescheiden. Fünf Räume und nicht einmal ein Swimmingpool. Das ist für amerikanische Verhältnisse Mittelstand.

Dem Prediger und seiner jungen Frau genügt es. Wenige Tage nach der Abreise des ZDF-Teams wird sie ihrem Mann eine gesunde Tochter schenken.

Während die letzten Szenen abgedreht werden,



Links: Der einzige Luxus, den Cassius sich gönnt: ein schweres Harley-Davidson-Motorrad. Kostenpunkt: 8 000 Mark

klopft ein kanadisches und bald danach ein englisches Team mit Filmabsichten an die Tür. Doch Cassius lehnt ab. Damit ist der Bericht

Zur Sendung „Der Sport-Spiegel“ am Dienstag um 20 Uhr im Fernsehen II

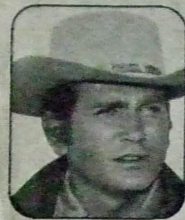
noch wertvoller und exklusiver geworden.

Cassius' gute Laune hält an. Und am Ende der sechs Tage bringt er seine Freunde höchstpersönlich zum Bus! Mindestens neun Monate muß er bald hinter schwedischen Gardinen — made in USA — verbringen. Danach wird er wieder boxen und nach Meinung der Experten alles aus dem Ring fegen, was sich heute neben ihm Weltmeister nennen darf.

So kennen ihn Millionen Fernseh-Zuschauer in 78 Ländern:  
 rechtschaffen und  
 humorvoll. Unbeug- **BEN** sam und gütig.  
 Und immer gerecht  
**ist ein Prachtvater!**

Lorne Greene hat als Vater Ben in der Bonanza-Serie eine geradezu atemberaubende Karriere gemacht. Er ist zum Vater-Idol geworden. Die FUNK UHR be-

suchte den beliebten Star in seinem 12-Zimmer-Haus in Los Angeles. Und fand bestätigt: Auch privat ist Lorne Greene so sympathisch wie Ben Cartwright.



Michael Landon



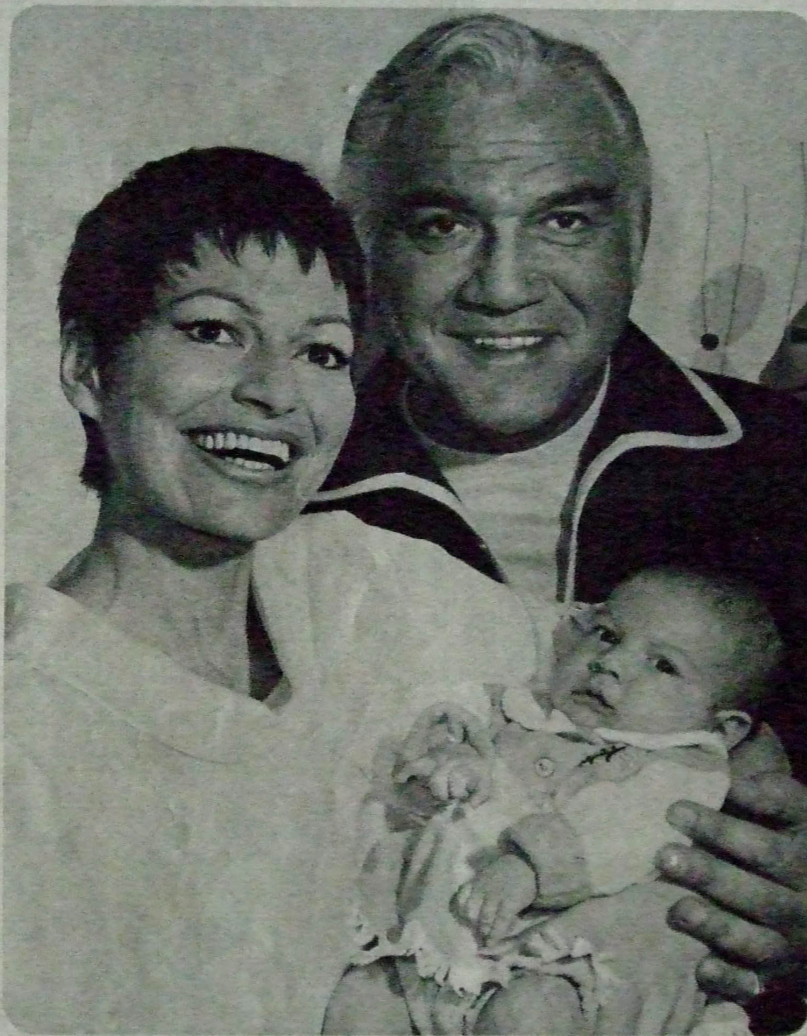
Pernell Roberts



Dan Blocker

Bilder oben: Die drei Fernsehöhne von Vater Ben. Der jugendhafte Joe, der charmant lässige Adam und der bullige Hoss

Unten: Ein Blick ins Wohnzimmer des idealen Papas. Das Haus hat er mit viel Geschmack eingerichtet



Oben: Die kleine Gillian ist der ganze Stolz des Ehepaares. Vergessen ist die bange Zeit nach ihrer Geburt. Gillian mußte Wochen im Brutkasten liegen

Rechts: Zur Hausgemeinschaft gehört auch ein deutscher Schäferhund. Er ist der vierte im Bunde. Ein Dienstmädchen dagegen kommt nicht ins Haus. „Nancy kann das besser“, meint Lorne



**D**abei war er in dieser Rolle anfangs alles andere als sympathisch. Als die Serie vor neun Jahren begann, spielte Greene auf Wunsch der Produzenten einen Grobian. Mit der Bibel in der einen Hand und dem Gewehr in der anderen. Einen ungeschlachten Burschen, der immer nur brüllte: „Hände weg von meinem Besitz!“

Eine Rolle, in der er sich niemals wohlfühlen konnte. „Laßt mich doch mal unrecht haben, laßt mich irren“, erklärte er den Filmbossen, „das macht die Geschichte menschlich.“

Lorne Greene ist auch im Privatleben ein echter Ben Cartwright. Und wie im Film fühlt er sich auch zu Hause als Mittelpunkt der Familie.

Dabei kann er gewisse patriarchalische Züge nicht verleugnen. Die hat er von seinem Vater. „Er war ein wunderbarer Mensch“, sagt Lorne. „Aufrichtigkeit bedeutete ihm mehr als Geld. Charakterfestigkeit mehr als die Karriere.“ Zeit seines Lebens hat sich Lorne Greene nach seinem Vater ausgerichtet.

Trotzdem — oder gerade deshalb — machte er eine blendende Karriere. Er ist reich und berühmt. Aber mehr noch als über den persönlichen Erfolg freut er sich über die Beliebtheit der Bonanza-Serie. Sie gibt ihm Gelegenheit, Vorbild zu sein.

Vor sieben Jahren heiratete er Nancy, seine zweite Frau. Sie schenkte ihm am 6. Januar 1968 eine Tochter: Gillian Donia, Lornes Stolz. Als Gillian nach neun Wochen endlich aus der Klinik kam — sie wurde zu früh geboren — polsterte er liebevoll das Bettchen aus, damit sie sich nicht verletzen konnte.

Der kleinen Gillian gehört heute seine ganze Liebe. Denn Lorne hat noch einiges nachzuholen. Früher, als seine Zwillinge aus erster Ehe noch klein waren, fand er leider nur wenig Zeit für sie.

Heute kümmert er sich rührend um seine nunmehr erwachsenen Kinder. Der Sohn studiert am Masters Institute of Technologie. Die verheiratete Tochter lebt in Palo Alto, einem Vorort von San Fran-

Zur Sendung „Bonanza“,  
 Sonntag, 17.25 Uhr, ZDF

cisco. Wenige Monate nach Gillians Geburt bekam auch sie ein Kind. Lorne: „Das war meine größte Freude in diesem Jahr. Ich bin jetzt gleichzeitig Vater und Großvater!“

Überhaupt hält die Familie eng zusammen. Die großen Kinder kommen oft zu Besuch. Ebenso Lornes Mutter und die Schwiegermutter. Treffpunkt ist sein geräumiges 12-Zimmer-Haus im Mandeville Canyon in Los Angeles. Lorne hat es nach eigenen Ideen bauen lassen. Nicht ohne Pfiff.

So könnte Lorne, der sich noch immer wie ein Jugendlicher in den Sattel schwingt, ohne Schwierigkeiten hoch zu Roß ins nächste Stockwerk reiten. Denn das Haus kennt keine Treppen, nur schräge Rampen.

Der Clou: eine raffinierte Beleuchtungsanlage für seine Gemäldesammlung. Lorne Greene schätzt vor allem die modernen Maler.

Was er nicht mag? Unordnung vor allem, und auch nicht Leute, die ihre Arbeit schlecht verrichten. Lorne ist ein Mann, der rechtschaffen und maßvoll lebt. Gäste sieht er gern bei sich im Haus, aber er verabscheut große Parties.

Seit Gillian in seiner Nähe ist, hat sich manches geändert. Früher ging er am Freitagabend am liebsten mit einem großen Bücherstapel zu Bett und blieb dort lesend und schlafend, bis er am Montag wieder ins Studio mußte. Jetzt liest er weniger. Lorne Greene weiß, was er seiner Familie als „Prachtvater“ schuldig ist.

VW 1800 DM 6197,-  
VW 1600 DM 5435,-  
Mit Automatic plus DM 464,-  
Preise o.W. inkl. Umsatzsteuer.  
Extras gegen Aufpreis.

# Ein neues Exemplar in der Käfer-Sammlung.



**Der VW Automatic mit 1,3-Liter-Motor.**

Es gibt also jetzt zwei automatische Käfer. Der eine hat einen 1,5-Liter-Motor, der andere einen 1,3-Liter-Motor.

Im Prinzip sind beide gleich. Beide haben keine Kupplung mehr. Und statt der Gangschaltung einen Wahlhebel.

Beide haben eine Doppelgelenk-Hinter-

achse und ein Zweikreis-Bremssystem.

Beide haben eine Sicherheitslenksäule, ein Sicherheitslenkrad und eine 12-Volt-Anlage.

Beide sind gleich komfortabel ausgestattet. Mit Frischluftbelüftung, Extraheizung im Fond, abwaschbarer Dach- und Seitenverkleidung aus Kunststoff, pneumatischer Scheibenwasch-

anlage, Scheibenwischern mit zwei Geschwindigkeiten. Und einer Warnblinkanlage.

Und vor allem: Beide sind billiger als jeder deutsche Wagen mit Automatic.

Denn wir wollen Ihnen das Fahren erleichtern.

Und nicht die Brieftasche.





Links: „Jede Abwechslung ist für mich ein Urlaub. Und ich habe viel Abwechslung“, gesteht Brigitte Laufer —, was man ihr sehr gern glaubt

**W**ährend ihr Herr und Meister Peter Frankenfeld unter dem Titel „Televisionen“ kleine Spiele am Kamin inszeniert — weil die Sendung „Vergißmeinnicht“ Bildschirm-Pause hat — verdient auch Assistentin Brigitte Laufer ihr Urlaubsgeld. Sie entwirft und fertigt sommerliche Kleider, führt sie vor, paßt sie ihren Kundinnen an und verkauft sie schließlich auch. Denn Brigitte ist Star der Berliner Mode-Boutique „Elga-Dress“.

Seit ihre langjährige Freundin Elga Schiller im letzten Oktober den eleganten Shop am Kurfürstendamm eröffnete, ist Brigitte dabei.

„Wir sind ein herrliches Team“, sagt Brigitte. „Die Arbeit macht Spaß, und der Gewinn ist beträchtlich. Allerdings kann ich nicht jedes Modell selbst vorführen: Wir haben Kleider bis zur Größe 44.“

Vor genau fünf Jahren hatte Peter Frankenfeld die zierliche Berliner entdeckt. Auf der Funkausstellung 1963 am Funkturm.

Brigitte hatte noch nie in einer Live-Sendung mitgewirkt. Aber Frankenfeld holte sie aus der Menge der Messebesucher direkt vor die Kamera für seine Show „Aller Unfug ist schwer“.

Und als die Sendung gelaufen war, sagte Frankenfeld: „Sie sind engagiert!“

Seither hat Brigitte Laufer dem beliebten Quizmaster in alljährlich acht Sendungen assistiert.

Brigitte: „Oktober geht's wieder los mit Peter. Bis dahin habe ich hoffentlich noch viele bunte Kleider verkauft und dem Kudamm ein paar Farbtupfer mehr aufgesetzt.“

Mit ihrem Boutique-Hobby ist die perfekte Jungesellin („Tag für Tag, von morgens bis abends einen Mann im Haus, und noch dazu immer denselben — nee! Mit einem Mann allein wäre mir das viel zu langweilig!“) zu ihrem eigentlichen Beruf zurückgekehrt.

## Frankenfeld-Assistentin Brigitte Laufer:

# Mit einem Mann allein ist es langweilig!



Peter Frankenfeld mit Assistentin Brigitte



Links: Zur Zeit hat Brigitte Laufer die Rolle der Quiz-Assistentin an den Garderoben-Nagel gehängt. Dafür kann man sie in der Berliner Mode-Boutique „Elga-Dress“ als Mannequin bewundern. Brigitte versteht etwas vom Geschäft

Rechts: Sie kann sich sehen lassen, diese attraktive junge Dame, ob auf dem Bildschirm oder mit einer Berliner Weißen auf dem Kudamm. Brigitte weiß, daß sie die Blicke der Männer magisch auf sich zieht



Brigitte hat eine abgeschlossene Ausbildung als kaufmännische Angestellte, absolviert im Büro des einstigen Teenager-Modosalons von Susanne Erichsen. Sie war bis vergangenen Herbst ein vielbegehrtes Mannequin, das die elegantesten Modelle vorträgt.

Aber für ihre übrigen Verdienstsquellen — Werbefilme und kleine Fernsehrollen — hat sie auch heute noch Zeit. „Ich teile meine Zeit genau in zwei Teile. Die eine Hälfte gehört der Boutique, die andere der Show.“

Wie alt ist dieses selbstbewußte Persönchen eigentlich?

Darauf Brigitte: „Würde ich gern sagen, wenn ich wüßte, was ich beim letztenmal auf diese Frage geantwortet habe.“

Und wie bleibt sie so beneidenswert schlank? „Das wundert mich auch. Ich schlinge Unmengen in mich hinein und werde nicht dicker.“

Dr. Oetker Aranca und Galetta ohne Kochen – das sind die „Wünsch-Dir-Puddings“.

# Die schlanksten Gartenlauben-„Wünsch-Dir-Puddings“

Für Ihr Gartenfest am nächsten Samstag hat Dr. Oetker ein Rezept, an das Ihre Gäste noch lange zurückdenken werden: Schlank-schlank-schlank „Wünsch-Dir-Puddings“ für den Abend in der Gartenlaube. Wenn die Grillen zirpen und der volle Mond freundlich lächelt. „Wünsch-Dir-Puddings“ voll Romantik und Poesie. Zart-schmeckend, feinsten Geschmack, Puddings für Feinschmecker. Extra-schlank, zum Sich-Wohlfühlen bis der Hahn kräht...



**Roter Amor**  
aus Galetta-Himbeer ohne Kochen von Dr. Oetker.  
Rosarot – ein halbes Glas voll. Die andere Hälfte auffüllen mit eingemachten Kirschen. Dann ein großer Spritzer Sahne, da hinein wieder 2 Kirschen eng beieinander, behütet von einem violetten Schirmchen aus Papier. 5 Minuten.



**Schlankes Lieschen**  
aus Galetta-Vanille-Rum-Dessert ohne Kochen von Dr. Oetker.  
1/4 frische Mandarinstückchen, 1/4 Galetta-Vanille-Rum-Dessert.  
Verzierung: Mandarinstückchen, gesteckt in Blütenform. Im Blütenteller lockt ein Spritzer Sahne. 2 1/2 Minuten.



**Rhabarber-Flip**  
aus Galetta-Banane ohne Kochen von Dr. Oetker.  
Galetta-Banane wird mit selbstgekochtem Rhabarber-Kompott gleichmäßig durchzogen und in ein schlankes Glas gefüllt. Ein paar Spritzer Zitrone runden den Geschmack ab. Und auf dem Glasrand sitzt gelb und schlank eine Zitronenscheibe. 3 Minuten.



Moderne Köstlichkeiten

# DR. OETKER

Aranca und Galetta gibt es in vielen Geschmacksarten bei Ihrem Kaufmann: Aranca-Zitrone, Schokolade und Ananas, Galetta-Banane, Vanille, Himbeer, Sahne-Karamell, Schokolade und Vanille-Rum-Dessert.

Wenn am 12. Oktober in Mexico-City die XIX. Olympischen Spiele eröffnet werden, spricht ein verdienstvoller Athlet des Gastlandes nach uralter Zeremonie den olympischen Eid. Im Namen aller Wettkämpfer verspricht er, in ritterlichem Geist anzutreten, zum Ruhme des Sports und zur Ehre der Mannschaft. Daß dieser Eid kein leerer Wahn ist, illustrieren zahllose Episoden aus der ruhmvollen Geschichte.

# Nein - die Medaille will ich nicht!

Olympiastadion Berlin 1936: Der Weitsprung der Männer war angesagt. Als Favorit galt Jesse Owens, der farbige Amerikaner.

In einer „Sternstunde des Sports“ hatte er ein Jahr zuvor, am 25. Mai 1935, bei einem Universitätssportfest auf dem Ferry Field der Michigan University in Ann Arbor neben drei anderen Weltrekorden auch die Bestleistung im Weitsprung verbessert: 8,13 Meter weit war er geflogen.

Niemand zweifelte daran, daß er auch diesmal überlegen gewinnen würde. Im Endlauf über 100 Meter, der kurze Zeit zuvor entschieden worden war, hatte er seine Anlaufgeschwindigkeit, auf die es auch beim Weitsprung ankommt, demonstriert. Der Kampf mußte für ihn nur Formsache sein.

Doch es kam anders. Die Veranstalter hatten eine Qualifikation ausgeschrieben, bei der alle Teilnehmer — wollten sie am Endkampf teilnehmen — eine Mindestweite überspringen mußten. Die geforderte Leistung schien für einen Mann wie Owens geradezu ein Witz zu sein. Dennoch drohte sie ihm zum Verhängnis zu werden. Nach dem ersten und zweiten Anlauf signalisierten die Kampfrichter „ungültig“. Der letzte Sprung mußte gelingen, oder er wäre vom Wettkampf ausgeschlossen worden.

**Ruhig Blut — so mußt du es machen!**

Lutz Long, damals gerade 23 Jahre alt und Student in Leipzig, nahm Owens zur Seite und

Berliner Olympia-Jahr 1936. Lutz Long erklärt seinem Rivalen im Weitsprung Jesse Owens (r.), was er falsch gemacht hat. Jesse beherzigte den Rat und sprang Weltrekord (unten rechts)



Oben: Zwei „Könige“ trafen sich. Armin Hary, Goldjunge von Rom (1960), der die 100 Meter in 10,2 herunterjagte, und Jesse Owens, mit vier Goldmedaillen der „König“ von Berlin (1936), knien nebeneinander beim vergnügten Meeting am Rande der Aschenbahn. Hary war von gleicher Nervenstärke wie Jesse Owens



sich bei der Siegerehrung als zweiter hinter Volmari Iso-Hollo aus Finnland aufstellen. Nicht der Stand nach den tatsächlich gelaufenen 3450 Metern, sondern nach 3000 Metern sollte gewertet werden.

Doch Joseph McCluskey lehnte ab. „Ich bin im Ziel Dritter gewesen“, erklärte er entschieden, „das allein ist ausschlaggebend.“

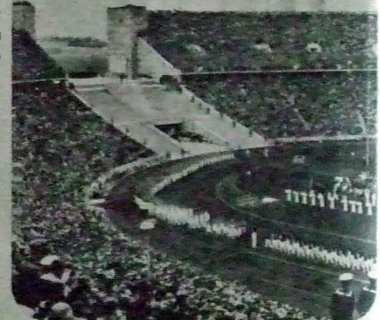
Den Veranstaltern blieb nichts anderes übrig, als die Haltung eines ehrlichen Verlierers zu respektieren. Sie übergaben die Goldmedaille an Iso-Hollo, die silberne an den Briten Thomas Evenson und nur die bronzene an McCluskey.

**Das Finale fand in der Kirche statt . . .**

Nicht alle Sportler, die standhaft beim Vorsatz blieben. „Nein — die Medaille will ich nicht!“, haben nur nach den Prinzipien der Fairness gehandelt. Vor allem bei den ersten fünf Olympiaden waren oft religiöse Motive im Spiel.

So verzichtete der amerikanische Weitspringer Myer Prinstein 1900 in Paris auf seine Chance, weil der Endkampf auf einen Sonntag angesetzt war. Dabei hatte Prinstein in der Vorentscheidung mit 7,175 Metern das beste Ergebnis erzielt. Mit Rücksicht auf die strenger Vorschriften seiner Sekte ging

Links: Dramatisches Finale im Zehnkampf von Tokio. Willi Holdorf bricht nach den 1500 Metern zusammen und wird von dem Russen Rein Aun gestützt. Später eilt der Deutsche Walde hinzu (rechts im weißen Trikot)



Rechts: Berlin zeigte sich im Sommer 1936 — drei Jahre vor dem Weltkrieg — in strahlendem Glanz. Fast 100 000 Zuschauer füllten das Riesenrund des Olympia-Stadions, um ein Olympia der Rekorde zu erleben. Zum letzten Male war Berlin Treffpunkt der internationalen Welt — doch der Glanz trug. Unser Bild zeigt den Einmarsch der deutschen Mannschaft



sich an den Schätzen anderer bereichert hat.“

**Toll: Sie liefen eine Runde zuviel**

Wie Long dachten viele olympische Teilnehmer. So auch der Amerikaner Joseph McCluskey, der bei den Sommerspielen des Jahres 1932 in Los Angeles auf eine angebotene Silbermedaille verzichtete. Durch ein Versehen des Schiedsrichters, der an einer Tafel die Zahl der noch zu laufenden Runden anzeigte, hatte das Feld der 3000-Meter-Hindernisläufer eine Runde zuviel den Innenraum umkreist. Auf dieser irregulären Runde war McCluskey vom zweiten auf den dritten Platz zurückgefallen.

Die Kampfrichter machten dem Amerikaner einen sensationellen Vorschlag: Er sollte

er in die Kirche. Das Finale fand ohne ihn statt.

Nicht in allen Fällen, in denen man die ritterliche Haltung von Verlierern registrieren mußte, ging es um Medaillen. Viele Fernseh Zuschauer dürften sich noch an den 1500-Meter-Lauf erinnern, mit dem der Deutsche Willi Holdorf 1964 in Tokio seinen Sieg im Zehnkampf sicherte. Der Russe Rein Aun, obwohl durch die große Leistung des Leverkusener Leichtathleten zum Verlierer gestempelt, war der erste, der Holdorf wieder auf die Beine half und ihm zu seinem Sieg gratulierte.

**Nächste Woche:  
Strategen  
ohne Glück**



# Die sprudelnden und schäumenden Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten reinigen Ihr künstliches Gebiß in etwa 10 Minuten!

Die sprudelnden und schäumenden Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten sind vor allem für diejenigen Zahnprothesenträger bestimmt, die es morgens besonders eilig haben.

Die Anwendung ist sehr einfach: Sie füllen ein Glas etwa zur Hälfte mit Wasser und legen eine Kukident-Schnell-Reiniger-Tablette hinein. Innerhalb weniger Minuten löst sich die Tablette unter sichtbarer Sprudelwirkung auf und entfaltet an der Wasseroberfläche eine starke Schaumbildung.

Nach dem Einlegen der Tablette legen Sie das künstliche Gebiß hinein und warten etwa 10 Minuten. Die Prothese ist dann ohne Bürste bereits einwandfrei sauber, außerdem frisch und geruchfrei. Anschließend ist die Prothese nur abzuspülen. Mehr ist nicht erforderlich.

Eine Packung mit 25 Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten kostet 2.40 DM.

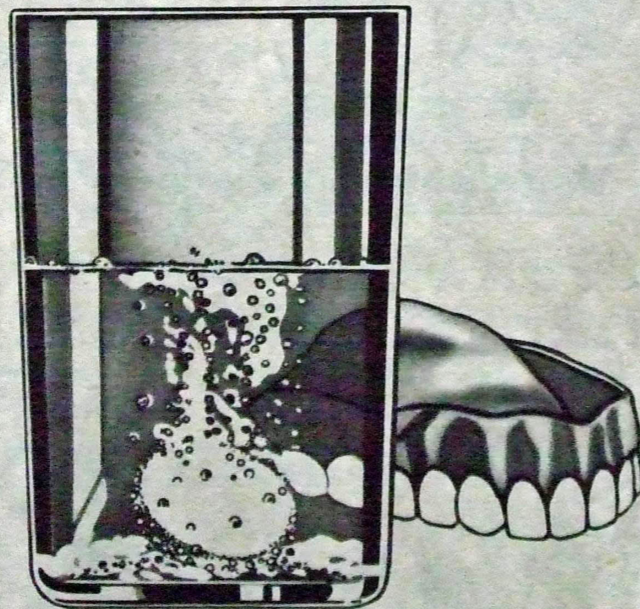
## Unsere 30jährige Erfahrung

auf dem Gebiet der Zahnprothesenpflege kommt Ihnen zugute. Außer den Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten gibt es den Kukident-Schnell-Reiniger in Pulverform zum Preis von 3.60 DM.

Interessant ist, daß sehr viele Zahnprothesenträger die Pulverform bevorzugen, obwohl die Reinigung ungefähr 30 Minuten dauert. Wahrscheinlich ist man der Ansicht, daß eine längere Reinigung gründlicher und vorteilhafter ist.

## Millionen Kukident-Freunde

brauchen jedoch keinen Schnell-Reiniger, weder in Tabletten- noch in Pulverform, weil sie ihre Zahnprothese vor dem Schlafengehen aus Zweckmäßigkeitsgründen herausnehmen. Deshalb verwenden sie das



Kukident-Reinigungs-Pulver in der grünen Dose; erhältlich für 3 DM und 1.80 DM. Die Reinigung damit erfolgt langsam über Nacht, aber besonders gründlich und trotzdem schonend.

Am nächsten Morgen sieht das künstliche Gebiß dann wieder wie neu aus; es ist strahlend sauber und herrlich frisch. Und alles ohne Bürste und ohne Mühe, also völlig selbsttätig.

Die zahnärztliche Wissenschaft hat festgestellt, daß die Mundschleimhaut öfter ausruhen und sich erholen muß. Folglich ist es ratsam, die Prothese jeden Abend aus dem Mund zu nehmen und sie über Nacht in die Kukident-Lösung zu legen. Teilprothesen sollten über Nacht wegen der Gefahr des Verschluckens auf jeden Fall herausgenommen werden.

## Wer die mechanische Reinigung

mit der Bürste vorzieht, kann die Kukident-Spezial-Prothesenbürste und die kreidefreie Kukident-Reinigungs-Creme verwenden – erhältlich für 1.50 DM und 1.20 DM.

Diese Methode ist zwar etwas umständlicher und nicht so gründlich wie das selbsttätig wirkende Kukident-Bad, weil man mit der Bürste nicht überall hinkommt, aber trotzdem schonend.

## Es gibt 3 Kukident-Haftmittel:

1. das Kukident-Haft-Pulver, 2. das Kukident-Haft-Pulver extra stark und 3. die Kukident-Haft-Creme.

Das Kukident-Haft-Pulver hat sich als Soforthilfe für nicht einwandfrei sitzende Gebisse seit Jahren bestens bewährt. Einfach etwas davon auf die angefeuchtete Gebißplatte streuen, und schon sitzt die Prothese in der Regel von morgens bis abends einwandfrei fest. Preis für eine Packung Kukident-Haft-Pulver: 1.80 DM.

Sollte das normale Kukident-Haft-Pulver für Ihren speziellen Zweck nicht ausreichend sein, dann empfehlen wir Ihnen das Kukident-Haft-Pulver extra stark (2.40 DM) in der weißen Packung. Es gibt vielen tausend Zahnprothesenträgern Sicherheit für den ganzen Tag.

Die Kukident-Haft-Creme leistet in schwierigen Fällen – vor allem bei unteren Vollprothesen und flachen Kiefern – besonders wertvolle Dienste. 3 Tupfer auf die völlig trockene Gebißplatte, und Sie sind bis zum Abend gesichert. Sie können unbesorgt sprechen, lachen, singen, niesen und auch wieder feste Speisen richtig kauen. Die Kukident-Haft-Creme erhalten Sie für 2.25 DM und 1.50 DM.

## Zur Mund- und Gaumenpflege

gibt es das Kukident-Mundwasser und das Kukident-Gaumenöl. Das Kukident-Mundwasser verhindert den Mundgeruch und verleiht Ihnen einen angenehm frischen Atem. Jeder Zahnprothesenträger sollte seinen Mund vor dem Einsetzen der Prothese aus gesundheitlichen Gründen gut ausspülen, damit die Speisereste fortgeschwemmt werden, die den Sitz der Prothese beeinträchtigen und den Mundgeruch verursachen, außerdem auch Druckstellen hervorrufen können.

Die große Flasche Kukident-Mundwasser kostet 6 DM, die kleine Flasche 3.60 DM.

Das Kukident-Gaumenöl – erhältlich für 1.80 DM – ist ein ideales Mundkosmetikum. Es empfiehlt sich, die Kiefer und den Gaumen jeden Morgen und jeden Abend mit dem Kukident-Gaumenöl zu massieren, damit die Mundschleimhaut straff und elastisch bleibt. Dadurch wird das Anpassungsvermögen der Prothese wesentlich erhöht. Sie paßt sich dadurch auch leichter der Mundhöhle an.

Wer es kennt – nimmt **Kukident**  
KUKIROL-FABRIK KURT KRISP K.G., 6940 WEINHEIM (BERGSTR.)

**Wenn Sie ein Baby erwarten**

sollten Sie unbedingt heute noch den höchstinteressanten 164 seitigen kostenlosen Ratgeber für Mütter anfordern. Er enthält wirklich alles, was für Mütter und Baby wichtig ist. Eine Postkarte genügt.

**Sendet Ratgeber Nr. 52**

**baby-walz**  
7067 Bad Waldsee

Landhaus für Mütter und Babys

**Sofort Kalt-, Warm- oder Heißwasser**

aus jedem Wasserhahn. Keine Wandbeschädigung, keine Montagekosten, 1 Jahr Garantie. Für Küche, Bad, Fremdenzimmer, Büro, Werkstatt, Wohnwagen, Landwirtschaft usw.

Fordern Sie unseren Prospekt.

**ELGENA Werk, München 25**  
Fach 444 / AP 36

Die geschmuggelteste

**AUTO-GARAGE**

transportabel Wandgarage

Angebot unübertroffen. Wagentyp angeben.

**Karl Lenders Abt. 11, 4042 Glehn-Neuß**

**Neu! Elektro-Kachel-Öfen Neu!**

Preisgünstig, Kachelpeicher, fahrbar f. Wohn-, Schlaf-, Kinderz., Küche, Bad. Wärme f. wenig Geld. Katalog anford.

**WIBO-Werk, Abt. 18**  
Hamburg, Kollaustraße 9

**Endlich traumhaft-vollendete Formen**

**Weibliche Reize**

verführerisch und mit Raffinesse zur Geltung gebracht. Das ist ihr schönster Erfolg! Überzeugen Sie sich ohne Risiko! 10 Tage Ansicht-Versand, Rückgabe-Recht. Umföussch oder Geld zurück. Bitte Best.-Nr. 1202, BH-Gr., Körbchen-Größe und Farbe (schwarz oder weiß) angeben. Nur 9,50 DM. Anz. b. Lieferg. und 2 Mon.-Kz. v. 9,50 DM, bar nur 27,50 DM. Prospekte gegen 3,- DM im Brief (wird angerechnet). Bestellen Sie ohne Risiko!

**Wuusch-Versand Abt. FU 36, 2000 Hamburg 6, Postfach 203.**

**Das Geschenk für „Sie“!**

Wertvoller Damenring in Echt Gold 14 Karat 585. Echt Japan-Zuchtperle u. 2 weiße Safire mit funkelndem Brillantenschliff.

**8 Tage zur Ansicht!**

Fingerumfang oder Ringdurchmesser bitte genau angeben. Nur DM 18,- Anzahlung per NN.

**4 Monatsraten à DM 8,-**

Karte mit Beruf, Geburtstag u. Ringmaß genügt!

**Meyer-Versand 858 Bayreuth Abt. H 47**

**KATALOG-GUTSCHEIN**

**MOHR-VORTEILE**

für Familien-Sammelbesteller:

Großer Chic zu kleinen Preisen  
alles mit Qualitäts-Garantie  
keine Nachnahme  
volles Rückgaberecht  
Dauerkredit

Versandhaus  
**MOHR**  
2164 Döppers b. Hamb., Abt. 69 D

Bitte hier ankreuzen:

bis zu Sammelbestellungen informiert

möchte nur für mich persönlich bestellen

Bitte Stichwörter abgeben oder eine Postkarte schreiben

**Es ist noch nicht zu spät für eine faltenlose Zukunft!**



Machen Sie sich Sorgen, weil Ihre Haut schneller altert als Sie selbst? Eine Frau kann nicht früh genug mit der Pflege ihres Aussehens beginnen. Die ersten Alarmzeichen sind nicht zu übersehen: Ihre Haut wird trockener und schlaffer!

Glücklicherweise gibt es Endocil, die Wirkstoffkosmetik, die Ihnen das „Jünger Aussehen“ verspricht.

Endocil enthält einen besonderen biologischen Wirkstoff, der tief in die Keimschicht der Haut eindringt. Dieser Wirkstoff, kombiniert mit Feuchtigkeitsspendenden, nicht fettenden Ölen, normalisiert den Feuchtigkeitsgehalt der Haut, fördert die Durchblutung, kräftigt und strafft das Gewebe. Die Bildung neuer Hautzellen wird angeregt, müde Zellen erhalten ihre Vitalität zurück. Ihr Teint wird frischer, Ihre Haut jünger und schöner. Durch regelmäßige Pflege mit Endocil Night-care werden Sie die Frische Ihres Aussehens wieder gewinnen.

**Faltenlose Zukunft mit Endocil**



**WAS HÖRT MAN NEUES?**

**Als „Ehrenwerten Herrn“** sahen wir Kurd Pieritz zuletzt auf dem Bildschirm. Diesem Rollenomen blieb der Schauspiel-



ler treu, wenn sich auch sein Äußeres einigermaßen änderte. Unter den Händen eines Maskenbild-



ners verwandelte sich Kurd Pieritz in den ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert — für das zwei-

teilige Dokumentarspiel „Ebert — Stresemann“ (demnächst im ZDF). Auch dem ausländischen Filmpublikum ist Pieritz kein Unbekannter mehr. Dennoch war er überrascht, als er kürzlich bei Außenaufnahmen zu der neuen Farbfernsehserie „Ferien-schiff“ in Marokko von einem jungen Araber angesprochen wurde. „Ich habe Sie in dem Jerry-Cotton-Film ‚Mordnacht in Manhattan‘ gesehen. Ihr Name ist Monsieur Pieris, oder?“

**In der Fernsehfilmserie** „Ida Rogalski“ spielt der 80jährige Albrecht Schoenhals, der selbst einmal als Arzt praktizierte, einen alternativen Komödianten, der einen Arzt darzustellen hat. Als Titelheldin Inge Meysel ihren fachmännischen Kollegen um ein belebendes Mittel für ihren Kreislauf bat, schrieb er nur ein einziges Wort auf das Rezept: „Sekt. Ein Rezept, das Wunder wirkt“, meinte Inge Meysel.

**Eine Zuchthäuserin** spielte die Düsseldorfer Schauspielerinnen Carmen Steinrauss in der ersten Folge von „Aktenzeichen XY ungehört“.

Woche wird sie zum zweitenmal in der erfolgreichen Sendung zu sehen. Steinrauss als gerissene Bandenchefin. Dazu Regisseur Gimmig: „Wir würden Carmen Steinrauss gern öfter verpflichten. Doch unser Prinzip ist es, die Darsteller möglichst selten einzusetzen. Denn das Publikum soll die Schauspieler mit dem



suchen Tötern identifizieren. Deshalb dürfen die Künstler auch nicht zu bekannt sein.“ So gern Carmen Steinrauss in dieser Sendung mitwirkt — möchte sich keinesfalls die Rolle der Gangsterbraut festlegen. „Theater spiele ich verschiedene Fächer, die erste Salondame, Lieberin, Charakterrolle.“ Zur Zeit prüft sie Bühnen- und Fernsehangebote der Hansestadt Hamb-

**Victoria Voncampe Vertraulich**

Peter Beauvais, Regisseur und Ehemann von Sabine Sinjen, ist dafür bekannt, daß man bei seinen Produktionen eine Stecknadel fallen hören kann. Dazu erklärte der vielbeschäftigte Peter kürzlich bei Filmaufnahmen in Frankfurt: „Wenn jemand ins Studio kommt und glaubt, es sei leer, dann ist es mit Sicherheit eine Produktion von mir!“

Ute Zingelmann teilt ihr Einzelzimmer-Appartement in Wiesbaden neuerdings mit Yogi, einem fünf Monate alten Wellensittich. Der mutter Vogel ist ausgesprochen redselig. In der Frühe weckt er Ute mit einem krächzenden „Guten Morgen“, und wenn sie abends vom Dienst kommt, stellt er lakonisch fest: „Programm beendet.“ Ute: „Wenn Yogi so weitermacht, kann er nächstes Jahr beim ZDF meine Urlaubsvertretung übernehmen.“

Eine „Hitparade“ bereitet das ZDF für den Bildschirm vor. Sie wird unter der Regie von Truck Brans vor der Kulisse des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens gestartet. Als Disc-Jockey soll „Thomas“ (Europawelle Saar) fungieren.

Der holländische Showmaster Rudi Carrell, der nach achtzehnmönatiger Pause sein Comeback auf dem deutschen Bildschirm feiern will, bereitet gleichzeitig eine Unterhaltungsreihe für den Hörfunk vor. Unter dem Titel „Rudis Radio Show“ will der Hessische Rundfunk im nächsten Jahr alle acht Wochen eine öffentliche Veranstaltung für den Hörfunk aufzeichnen.

Heimliche Klänge begleiten in diesem Jahr die deutschen Touristen durch Frankreich. Der Schlagersänger Hugues Aufray hat eine französische Version des bekannten Shanty „Ich hev mol een Hamburger Veermaster, sehn als Schallplatte aufgenommen. Dieser franco-germanische Song ist auf dem besten Wege, ein Hit zu werden.

Ich wünsche diesem hanseatischen Gruß an Frankreich auch in Deutschland viel Erfolg. Bis nächste Woche

*Krista Vauange*

**Sensationelles Angebot**

Buntes Luxus Sportrad m. Schloß u. Gepäckträger

**nur 118,-**

v. Hersteller, frachtfrei, Barzahlung oder Teilzahlung

Heim-Trainings-Fahrrad - Autorad zerlegbar

Jugend-Sporträder farbig in groß. Auswahl

Fahrräder ab 82,-, Kinderräder ab 59,50

Gangschaltungen von 2-10 Gängen

Großes Katalog-Sonderangebot gratis

**TRIPAD Abt. 5 - 479 Paderborn**

**BRIEFMARKENSCHLAGER!**

Wir liefern völlig gratis: 110 wunderschöne Briefmarken aus aller Welt, darunter 10 Sondermarken.

Olympiade Grenoble 1968, wie hier abgebildet, zur Einführung unserer reizvollen u. erstaunlich preiswerten Auswahlen, die Sie gleichzeitig unverbindlich zur Ansicht erhalten.

Am besten Sie schreiben sofort an:

**HANSA HOBBY BRIEFMARKENVERSAND**  
G 120 w Abt. D16  
2050

Das große Versandhaus für den BRIEFMARKENFREUND

**MARSCHALL SENSATION!**

Die versenkbare Dusche in der Küchenspüle. Das Ei des Kolumbus!

Duschen, Spülen, Heißwasser, versorgung für die ganze Küche - alles neu, modern, schick!

Modelkatalog gratis von Marschall KG  
402 Düsseldorf, Mettmann, Postfach 1 000, Abt. 34 k

Barbara Rütting und Dieter Borsche machten müde Rollen munter

## Madame Caillaux

Vico Torriani, der Kochkünstler, arbeitet als Quizmaster für den gleichen Bildschirm. Er, der Schelm, hätte das Rezept für dieses Mainzer Dokumentarfilm erfinden können. Aus Spaß, sozusagen... Man nehme... ja, was nehme man denn da? Zunächst einen Autor, der Akten zu wälzen und Dokumente zu lesen versteht. Das Ganze rühre man mit der Jahreszahl 1914 an, gebe eine kräftige Prise Frankreich hinzu, dazu einen echten Minister, lasse ihn kurz aufkochen und nehme



Henriette Caillaux (Barbara Rütting)

als weitere Zutaten: einen Chefredakteur, der bitter-schlimme Artikel schreibt... und der (man beachte die feine Würze) sterben muß.

Von der Hand der Ministersgattin stirbt er, der Armste. Aber ob wirklich, das ist lange, lange Zeit die große Frage. Denn das Salz in dieser Suppe ist die Gerichtsverhandlung. Sie schleppt sich dahin, 110 Fernsehminuten lang. Und fertig ist der Fernsehschmaus, der diesmal gar nicht mundete.

Barbara Rütting und Dieter Borsche machten aus ihren Rollen, was zu machen war. Mehr nicht. Denn mehr konnten sie nicht. scht.

Entstaubte Historie - eine effektvolle Geschichte auf dem Bildschirm

## Johannes durch den Wald

Hätte man um 1803 schon schwarze Lederjacken getragen, dann hätte dieser dokumentarische „Schinderhannes“ zweifellos den Prototyp des Rockers aus der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts verkörpert. Trotz historischer Kostüme wirkte diese Räubermordpistole erstaunlich modern. In ihrer naiven Freude am „Gangster“-Handwerk und am Genuß all des mit Gewalt erworbenen Gutes erinnerte das Paar Johannes und Julchen streckenweise auch an Bonnie und Clyde. Woran lag das wohl?



Die Botsch's-Ami (Marlis Draeger, Schinderhannes (Klaus-Hagen Latwesen))

Vielleicht daran, daß der Prediger Salomo immer noch recht hat mit seiner Erkenntnis: „Und geschieht nichts Neues unter der Sonne...“? Vielleicht auch daran, daß der Regisseur Günter Gräwert (Jahrgang 1930) sich weder verleugnen konnte noch wollte? Oder beruhten diese Eindrücke ganz einfach auf der Tatsache, daß Johannes Bückler wirklich blutjung, im Alter von höchstens 21 Jahren, unter der Guillotine endete? Und daß sich das romantisch angehauchte Bandenunwesen unter den Augen einer Besatzungsmacht abspielte?

Jedenfalls: So angeboten wird Historie interessant! hth.

Jürgen Gütt's Fernsehspiel - mit gleichnishafter Explosivkraft:

## Knüpfe das Netz nach dem Fisch

Der Dreiklang Staatsraison, Volkstum und Liebe lebt in seltsam visionärer Spannung in diesem packenden Fernsehspiel von Jürgen Gütt. Es geht um einen verirrt Wal in einer einsamen Bucht der jugoslawischen Adriaküste, um einen gehörnten Ehemann, um derbes Fischerleben und um Militärmacht-Prestige. Zwischen Traum und Tag, zwischen Wahrheit und Wünschen läßt der Autor Gedanken mehr zwischen den Zeilen aufblitzen als



Der Fischer Almajani (Ulrich Haupt) und seine Frau Josefa (Hannelore Elsner)

im direkten Handlungsgeschehen. Damit stellt er hohe Ansprüche an sein Publikum. Toleranz und Dulderium verkörpert die Hauptperson des Fischers, der seiner schönen Frau liebend Seitensprünge verzeiht. Das Werk bietet auf dem spannungsreichen Hintergrund eines Ostblockstaates gleichnishaft Menschenschicksale.

Glänzend getroffen die Atmosphäre. Knisternd die Spannung in Rüdiger Graf's Regie mit prachtvoller Landschaftskulisse. Hervorragend die Darstellerleistungen mit der kaltenhaften Hannelore Elsner als Josefa und Ulrich Haupt als ihrem trinkreudigen Mann Almajani an der Spitze. msk.

Warten auf den nächsten Krieg“ hieß die Sendung, die am Abend des 21. August auf dem Programm stand. Sie fiel aus.

Statt dessen beschlich uns eine furchtbare Ahnung, daß dieses „Warten auf den nächsten Krieg“ vielleicht schon bald zu unser aller Alltag gehören könnte.

Am Tag, als die Russen in die Tschechoslowakei einmarschierten, streifte uns der Mantel der Geschichte. Und wieder einmal mußten wir klar erkennen, wie sehr wir heute — in diesem Jahr 1968 — bereits vom ersten Augenblick an hineingerissen werden in die bewegenden Ereignisse dieser Welt, wo immer sie auch geschehen. Hineingerissen via Fernsehen!

Die Zeiten, in denen wir erst durch Zeitung und Filmwochenschau nachträglich erfuhren und so „Abstand gewinnen“ konnten, sie sind für immer dahin. Das Fernsehen hat uns eine Proszeniumsloge im großen Welttheater zugewiesen, und wir starren gebannt, erschüttert, ergriffen, ohne doch selber Handelnde zu sein.

## Weltgeschichte hautnah

Nur eine Glasscheibe trennt uns von der Tragödie, so dünn ist die Schicht zwischen Abbild und Wirklichkeit geworden.

Und es waren Augenblicke tiefster Erschütterung: Der Reporter, der in Prag leidenschaftslos ins Mikrofon spricht, während hinter ihm die Panzer auf-fahren. Die junge Tschedin, die — hinter sich die Grenzen ihrer Heimat — vor den Kameras und Mikrofonen in hemmungsloses Schluchzen ausbricht. Die gespenstische Durchsage eines geheimen Fernsenders, der Sprecher, dem der heilige Ernst im Gesicht geschrieben steht, und der mit schlichten Worten die Weltöffentlichkeit beschwört: „Es geht um alles...“

Wir sind nicht mehr die friedlichen Osterspaziergänger, „wenn hinten weit in der Türkei“, wie es noch Goethe sehen durfte. Das Fernsehen hat unsere Welt verändert. Selten spürte man es deutlicher.

Beide Programme haben in edlem Wettstreit sich bemüht, uns die Ereignisse bei unseren östlichen Nachbarn so deutlich, so umfassend und so korrekt wie möglich nahezubringen, so nahe, daß sie uns nahegingen.

Dennoch gehört unsere Palme diesmal dem ersten Programm; die Tagesschau, die zu einer Marathon-sendung von fast einer Stunde auswuchs, schien uns in Nachricht und Analyse gründlicher, informierter. Sie hatte zudem den bis dahin ersten eigenen Filmbericht aus der CSSR, während sich das ZDF mit einem Telefonkommentar aus Prag begnügen mußte.

Aber sagen wir es ruhig: Spielt es — angesichts der tschechischen Tragödie — eigentlich eine Rolle, welcher Sender besser war?

H. Wz.

# Wählen Sie vom Besten

aber zahlen Sie nur Quelle-Preise!

Mit dem Quelle-Katalog ziehen Sie das große Los. Es gibt keinen besseren Katalog. Für Mode, Haushalt, Hobby, Reisen — einfach für alles. Als Quelle-Kunde riskieren Sie nichts.

Dafür sorgen: vorbildliche Warentests — volle Rücknahme-Garantie — bequeme Teilzahlung — Anschaffungs-Darlehen bis 40000,- DM... einmalig!



Eine Postkarte an Quelle sichert Ihnen das neueste Prachtwerk mit den 30000 aktuellsten Quelle-Vorteilen. Dazu den interessanten Spezial-Katalog der Foto-Quelle, Europas größtem Foto-Haus.

Und das alles kostenlos!

Großversandhaus Quelle  
Abteilung A 53  
8510 Fürth/Bayern



EUROPAS GRÖSSTES VERSANDHAUS

# SA

## 1. Fernseh- Programm

### 7. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (HR), Kreuzberg/Rhön und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR):

#### 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Freitag) / 10.20 Uli immer Treu nach Möglichkeit, Der Goldtransport / 10.45 Blickpunkt / 11.30 Musik ohne Frack Amateure zeigen ihr Können / 12.00 Das aktuelle Magazin

#### 14.55 Tagesschau (DFS)

#### 15.00 Ausgerechnet Tatsachen (WDR)

Eine Bilanz in bewegten Bildern von Alfred G. Wurmser

#### 15.15 Outsider (BR)

Eine Mixtur für junge Leute

Der Bayerische Rundfunk stellt hier die erste Folge einer neuen Sendereihe vor, die sich sowohl an Teenager als auch an Twens wendet. Obwohl der Titel Outsider (Außenreiter) heißt, will die Sendung nichts Versteigertes, um jeden Preis Aus-der-Reihe-Tanzendes bringen, sondern eine Mixtur für junge Leute etwas außerhalb der sonst gängigen Schablone.

#### 15.40 Baierisches Bilder- und Notenbüchl (BR)

Aufgeschlagen von Wastl Fandlerl

#### 16.25 Die große Reise (SFB)

Ein Quiz mit Jürgen Graf

#### 17.15 Kath. Vespergottesdienst (WDR)

übertragen aus der Münsterkirche zu Essen im Rahmen des 82. Deutschen Katholikentages  
Ansprache: Bischof Dr. Franz Hengsbach

#### 17.45 Die Sportschau (DFS)

##### REGIONALPROGRAMME:

HR 18.30 Monsieur Felix / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Hafenkrankenhaus / 19.50 In dieser Woche

NDR/RB 19.30 Das Gasthaus zum Einhorn / 19.00 Berichte vom Tage / 19.15 Die aktuelle Schaubude (FARBE) / 19.50 Programmbinweise

SFB 9.00 Sonnabend-Studio des SFB / 13.00 Zu Gast bei unseren Gästen: Großbritannien / 18.30 Der Staudamm / 19.05 Sandmännchen (FARBE) / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendchau

SDR/SWF 18.30 Das Südwestfunk-Tanzorchester / 18.40 Abendchau Baden-Württemberg, Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen (FARBE) / 19.20 Wiese, Wald und Wanderlust (FARBE) / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg, Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

WDR 14.30 Die Woche — Hier und Heute / 18.30 Guten Abend / 18.35 Hier und Heute / 19.10 Passfeld 13 / 19.40 Wissenswertes für jedermann

#### 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

#### 20.15 Auf in's Metropol (SFB)

Das Fernsehballlet — Choreographie: Sabine Röss und Gisela Free — Das SFB Tanz- und Unterhaltungsorchester, Dirigent: William Greihls Der Chor der Deutschen Oper Berlin — Einstudierung: Chordirektor Walter Hagen-Groll — Die Sunnies und Cornells — Musikalische Zusammenstellung und Bearbeitung: Horst Kudritzki — Szenenbild: Adalbert Hartel — Regie: Oskar Krüger

#### 21.45 Ziehung der Lottozahlen

Übertragung der 36. Ausspielung im Deutschen Lottoblock

**FARBE**

#### 21.50 Tagesschau / Wetter (DFS)

Anschließend:

#### Das Wort zum Sonntag (HR)

Es spricht Pfarrer Dr. Wolfgang Kratz, Frankfurt

#### 22.10 Die endlose Nacht (DFS)

Ein deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1962

#### 23.35 Tagesschau (DFS)

### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen  
19.05 Sandmännchen  
19.10 Nachrichten  
19.15 Prisma des Westens / Sport  
19.45 Wenn man vom Amte kommt  
20.00 Tagesschau — Wetter

20.15 Ein Magazin aus Kunst und Wissenschaft  
21.00 Der Geldlächerer  
Spielfilm, Ungarn 1964  
Regie: Frigyes Bán  
22.30 Nachrichten und Sport-  
ergebnisse  
22.35 Lecture on man, Engli-  
scher Kurzfilm 1962

## Outsider

15.15

Unten: Die Nachwuchssängerin Eva Hollmann eröffnet mit „Geh' nicht den Weg“ den Reigen junger Talente, die im Rahmen dieser neuen Sendereihe vorgestellt werden. Gängige Klischees der Erwachsenen-Unterhaltung werden bei dieser „Mixtur für junge Leute“ vermieden. Keine Garnierung durch Balletts, sondern locker — anspruchsvoll



## Baierisches Bilder- und Notenbüchl

15.40

Rechts: Wastl Fandlerl hat das heutige „Notenbüchl“ auf der Fraueninsel im Chiemsee gedreht. Das über tausend Jahre alte Kloster und der Fischerort der Insel bieten die malerische Kulisse für alte bayerische Volksmusik. Auf der stillen Insel gab es einen Riesenwirbel, als die großen technischen Fahrzeuge des Bayerischen Rundfunks mit der Lastenfähre ankamen. Autos sind ja dort rar



## Auf in's Metropol

20.15



Johannes Heesters führt durch die Welt des Metropol

Seit seiner Gründung im Jahr 1898 hat das Metropol-Theater Berliner Theatergeschichte gemacht: leichte Geschichte, Operetten- und Revue-Geschichte. Und die vielen kleinen, amüsanten, aufregenden Geschichten, die im Lauf der Jahre in diesem Theater passierten, versucht Johannes Heesters fein säuberlich der Reihe nach zu erzählen. Eine fische Dame stört ihn dabei. Es ist Inge Wolffberg von den Berliner „Stachelschweinen“, die dafür sorgt, daß das alte Metropol wieder lebendig wird.

##### Mitwirkende:

Ursula Benz / Liselotte Ebnet / Hedi Klug / Anita Kupsch / Guggi Löwinger / Isy Orén / Margit Schramm / Heide Wehner / Inge Wolffberg / Bully Buhlan / Gerhard Frickhöffer / Harry Friedauer / Peter Karner / Peter Minich / Willi Rose / Rudolf Schock / Rolf Wolter / und Johannes Heesters

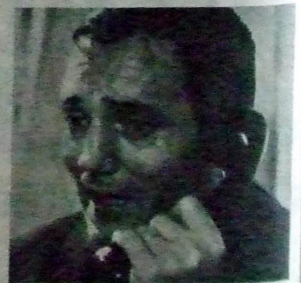


Links: Anita Kupsch singt „Die Range vom Kurfürstendamm“. Rechts: Bully Buhlan bringt das Lied „Die Jahreszeiten der Liebe“

Die Dichter Nebel über dem Flughafen Berlin-Tempelhof erweist sich nicht nur als eine lästige Störung für den Flugbetrieb. Auch die wartenden Fluggäste scheinen in dicken Nebel zu geraten. Ihre Schicksale verwirren sich. Ein Schauspieler verliert sein Engagement, weil er von seinem heimlichen Ausflug nicht rechtzeitig zur Vorstellung zurückkommen kann. Einem Geschäftsmann entgeht der rettende Auftrag, eine ungetreue Ehefrau wird mit ihrem Freund vom Ehemann überrascht.

## Die endlose Nacht

22.10



##### Personen:

Lisa ..... Karin Hübner  
Wolfgang Spitz .. Harald Leipnitz  
Mascha ..... Louise Martini  
J. M. Schreiber ..... Paul Esser  
und andere

Rechts: Wolfgang Spitz (Harald Leipnitz) gehört zu den Fluggästen, denen der Nebel nichts Gutes brachte. Verzweifelt versucht er per Telefon, das ganz große Geschäft noch zu retten

## Lottozahlen

\_\_\_\_\_ ( )

# Urlaub nach Maß

17.20

Rechts: Die Feuerlöschübung nach dem Auslaufen der „Frigga“ ist nur für die Passagiere ungewöhnlich. Feuer an Bord kann gefährlicher sein als Windstärke 12, sagen die Seeleute. Wer an ihrem Leben teilnehmen möchte, der wählt den Frachter als „Urlaubsort nach Maß“



# Hilfe, der Doktor kommt!

Nicht etwa berufliches Versagen, sondern seine undiplomatische Haltung bringt den jungen Arzt Herbert Sperling in Mißkredit. Er verliert seine Stellung im St. Swithin's Hospital in London und beginnt eine skurrile Irrfahrt durch mittelalterliche und supermoderne Arzthäuser. Auf einer Ferienreise mit seinen früheren Studiengefährten Jenny und Tom lernt er dann ein Vorstandsmitglied von St. Swithin's kennen, das er auf überraschende Weise von seinen ärztlichen Qualitäten überzeugen kann.



20.00



**Personen:**

- Dr. Herbert Sperling ..... Dirk Bogarde
- Jenny ..... Muriel Pavlow
- Tom Benskin ..... Donald Sinden
- Sir Lancelot Spratt .. James Robertson Justice
- Anni ..... Shirley Eaton
- Dr. Bingham ..... Michael Medwin
- und andere

Oben: Der ewige Student Tom Benskin (Donald Sinden) läßt sich von seinem wohlpraktizierten Studiengefährten die Herzfähigkeit kontrollieren, die nach so manchem fehlgeschlagenen Examen ziemlich gelitten hat



Rechts: Das Wochenende mit Anni (Shirley Eaton) wird ein Fiasko. Überall sieht sich Dr. Sperling (Dirk Bogarde, r.) von Menschen verfolgt (hier Guy Middleton), die Gratisproben seiner ärztlichen Kunst wollen

# Die Schmetterlingsschlacht

23.10



Links: Steuerinspektorswitwe Hergentheim (Fita Benkhoff) malt nicht nur Schmetterlinge, sondern jagt auch mit zielstrebigem Eifer ein anderes scheues Wild: Schwiegersöhne

**Personen:**

- Frau Hergentheim ..... Fita Benkhoff
- Else } ihre Töchter } Irene Marhold
- Laura } } Alwy Becker
- Rosi } } Karin Heym
- Richard Kessler .... Claus Biederstaedt
- Winkelmann ..... Hans Karl Friedrich
- Max, sein Sohn .... Klaus Schwarzkopf
- Wilhelm Vogel ..... Peter Thom
- Dr. Kosinski ..... Manfred Lichtenfeld
- Comptoir-Diener ..... Walter Wehner
- und andere

Ihren drei Töchtern zu einer „guten Partie“ zu verhelfen, ist das Herzensanliegen der verwitweten Frau Steuerinspektor Hergentheim. Zuerst kommt Else, die älteste, dran: Sie soll ihre mißglückte Ehe in der Verbindung mit dem Fabrikantensohn Max Winkelmann vergessen. Else zeichnet zwar brav (wie der Rest der Familie) Schmetterlingsmuster für die Winkelmannsche Fächerfabrik, aber privat trifft sie sich lieber mit dem flotten Handlungsreisenden Kessler. Die jüngere Schwester Rosi muß den Liebesboten spielen. Das geht so lange gut, bis es einen herrlichen Krach gibt. Einige neue Verlobungen sind die Folge.

# 2. Fernseh-Programm

# SA

7. September

14.30 Vorschau

Anschließend: Beispiele guter Taten

14.58 Kurznachrichten

15.00 Hallo, Freunde!

Ein Gartenfest mit Zauberer Sino

15.25 Fahrten ins Abenteuer

15.50 DER TEXANER

Die Braut Western-Serie mit Rory Calhoun

16.15 Blumenparade

Ein bunter Strauß — überreicht aus Eelde/Holland

FARBE

16.50 Zauber der Melodie

Beliebtes u. Bekanntes für den Operettenfreund Durch die Sendung führt Margit Schramm

17.20 URLAUB NACH MASS

Ferientage auf dem Frachtschiff

17.55 Nachrichten — Wetter

18.00 Samstags um sechs

18.30 ... 18 — 20 — nur nicht passen

Skat und Musik am Wochenende

18.50 OPAS KINO LEBT

Ein Goldjunge Mit Ben Turpin

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Heute Nachrichten — Chronik der Woche

20.00 Hilfe, der Doktor kommt!

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1956 Regie: Ralph Thomas

Anschließend:

Kurznachrichten

21.35 Der Kommentar Prof. Dr. Thomas Ellwein

21.45 Das aktuelle Sport-Studio

23.05 Nachrichten — Wetter

23.10 Die Schmetterlingsschlacht

Komödie von Hermann Sudermann Musik: Peter Janssens — Szenenbild: Elisabeth Urbancic — Fernsehbearbeitung u. Regie: Hans Dieter Schwarze Nur für Erwachsene (Wiederholung vom 25. 9. 1963)

## DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)

16.30 Die Messe-Illustrierte

17.35 Sport aktuell. Mit Berichten vom Spieltag der Oberliga

18.45 Programmvorschau

18.50 Unser Sandmännchen

19.00 Tausend Tele-Tips mit Mini-Kino

19.25 Das Wetter

19.30 Aktuelle Kamera

Blickpunkt

20.00 Im Quizquartett durch unsere Welt

21.55 Aktuelle Kamera

Kommentar

22.15 Rashomon. Japanischer Film

## AUSLANDSFERNSEHEN

**DÄNEMARK:**

19.30 Tagesschau 20.00 Über Sizilien 20.30 Frank Sinatra-Show 21.20 Über Galsworthy 21.45 Nachr. 21.55 Ironside. Fernsehserie 22.45 Nachrichten

**FRANKREICH:**

Das Programm lag bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

**HOLLAND:**

1. Programm: 19.00 Nachrichten 19.06 Cowboys 20.00 Tagesschau 20.20 Quizsendung 21.05 Halfour Stroy. Filmfolge 21.30 Ironside. Filmfolge 22.20 Aktuelles 22.45 Nachrichten  
2. Programm: 19.00 Nachrichten 19.03 Zirkus überall 19.28 Hardys Bordbuch. Filmfolge 19.54 Andacht 20.00 Tagesschau 20.20 Filmreportage 21.05 Hitchcock-Film 21.30 Sportsendung 22.20 Nachrichten

**LUXEMBURG:**

19.45 Zeichentrickfilm 19.53 Vor der Kamera 19.58 Wetter 20.00 Tagesschau 20.20 Une fille de la province, Spielfilm 21.40 Ultraman. Filmserie

# Olympiazahl







# SO

## 1. Fernseh- Programm

8. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissaer (HR), Kreuzberg/Rhön und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR).

**10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)**

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Samstag) / 10.20 Cubana. Eine Sendung mit den Lecuona Cuban Boys

**11.00 Die Vorschau (DFS)**

Hinweise auf das Programm der Woche

**11.30 Treffpunkt Essen (WDR)**

Beobachtungen und Ergebnisse vom 82. Deutschen Katholikentag

**12.00 Der Internationale Frühschoppen**

mit 6 Journalisten aus 5 Ländern  
Gastgeber: Werner Höfer

**12.45 Wochenspiegel (DFS)**

**13.15 Magazin der Woche (DFS)**

Eine Regionalumschau

**14.15 WER KNACKT DIE NUSS?**

**Die Einbrecher (RB)**

Rätselspiel von Wolfgang Ecke  
Regie: Günther Siebert (Kinderstunde)

**14.45 Unter Gaunern (WDR)**

Eine Wildwest-Geschichte aus der Filmserie „Maverick“  
Mit Jack Kelly als Bart Maverick, Frank Faylen, Barbara Nichols, Michael Dante, Dick Foran u. a.  
Regie: Franklin Adreon

**15.30 Hinter der Leinwand (SR)**

Kino zwischen Geld und Kunst

**FARBE**

**16.00 REISE ANS ENDE DER WELT**

**5000 Jahre Indus (BR)**

Ein Film von und mit Harald Lechenberg

**FARBE**

**16.45 Hauptkundgebung**

**des 82. Deutschen Katholikentages in Essen (WDR)**

**18.15 Die Sportschau (DFS)**

Auf der Tribüne — Ereignisse des Tages

**19.00 Weltspiegel (NDR)**

Auslandskorrespondenten berichten

**19.30 Die Sportschau (DFS)**

Berichte und Informationen zum Wochenende

**20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)**

**20.15 Der blaue Strohhut (SDR)**

Komödie von Friedrich Michael  
Kamera: Rolf Ammon — Szenenbild:  
Karl Wägele — Regie: Hans Dieter Schwarze

**FARBE**

**21.35 Whamm (SDR)**

Ein Zeichentrickfilm  
Von Wieland Schmidtke und Frieder Grindler

**21.45 Zu Protokoll (SWF)**

Aktuelles Interview  
Eine Sendung von Günter Gaus

**22.30 Tagesschau / Wetter (DFS)**

### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen

19.05 Sandmännchen

International

19.10 Nachrichten aus Nord-

rhein-Westfalen und

Sportergebnisse

19.15 Tele-Welt: Satelliten

Film von Rüdiger Proske

19.45 Mensch und Arbeit

20.00 Tagesschau — Wetter

20.15 Da Capo. Claude Debussy

1. Six épigraphes an-

tiques. 2. Sonate d-Moll.

3. „Dances“ für Harfe u.

Streicher. 4. „Haiku“.

Pas de trois nach den

„Dances“ für Harfe und

Streicher

21.00 Lieder zur bösen Nacht

21.35 Nachrichten und Sport-

ergebnisse

21.40 Zum 60. Geburtstag von

Cesare Pavese. (9. 9.

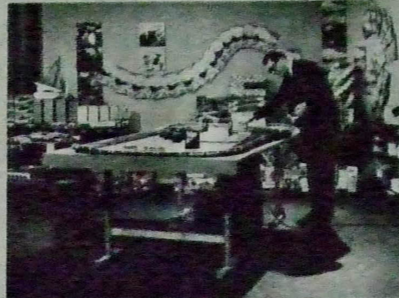
1906 — 27. 8. 1950) liest

Pinkas Braun: Vorschau

## Wer knackt die Nuß?

14.15

Unten: Ein Hauptpreis — insgesamt warten 300 Preise auf Gewinner — ist eine Modellautobahn. In dem heutigen spannenden Ratespiel sollen die Kinder den Beruf des Hausbesitzers erraten, bei dem es sich die Einbrecher gemächlich machen. Doch die Polizei greift rechtzeitig ein



## 5000 Jahre Indus

16.00

**FARBE**

Rechts: Diese geheimnisvollen Ruinen sind 5000 Jahre alt und stehen in Mohenjodaro, was „Stadt der Toten“ heißt. Es handelt sich um eine der ältesten Städte der Welt, deren Bewohner vor 4500 Jahren ausgerottet wurden. Diese und andere Kulturstätten am Indus werden in dem Film anhand der Geschichte des Flusses dargestellt



## Der blaue Strohhut

20.15



**FARBE**

Claudia, Mutter von drei Kindern, hat sich in dem Hutsalon Grassini einen bezaubernden Strohhut gekauft. Sie will damit ihrem Verehrer Carlo, Freund ihres Mannes Caesar, besonders gefallen. Die junge Modistin Lola soll den Hut abliefern. Unterwegs setzt sie den Hut ein paar Minuten auf und löst so eine Reihe von Verwicklungen aus, die damit beginnen, daß Caesar von dem Hut auf Lolas Kopf fasziniert ist.



Oben: Grassini (Karl Maria Schley) besitzt einen Hutsalon

Links: Lola (Hannelore Elsner) blickt vertrauensvoll auf ihren Gönner Carlo (Peter Weck)

Unten: Claudia (Annemarie Düringer) gesteht ihrem Mann Caesar (Claus Biederstaedt) daß sie restlos glücklich ist

### Personen:

Claudia ..... Annemarie Düringer  
Caesar ..... Claus Biederstaedt  
Carlo ..... Peter Weck  
Ulrico Grassini .. Karl Maria Schley  
Lola ..... Hannelore Elsner  
Beatrice ..... Elisabeth Wiedemann  
Mara ..... Angela Winkler  
Mario ..... Edgar Wiesenmann  
Eine Dame .. Karin von Wangenheim  
Caesar jun. .... Wolfgang Metzger  
Stehgeiger ..... Frieder Weber



## Whamm

21.35

Rechts: Situationen um einen Cowboy zeigt dieser Zeichentrickfilm, der recht ungewöhnlich wirkt



Whamm symbolisiert die Laute, die als Blasen den Mündern, Mäulern oder Revolvermündungen gezeichneten Figuren der Comic-strips entquellen. Wir kennen sie auch von Walt Disneys Micky Mouse, Donald Duck oder Goofy. Dieser Film im Stil der Pop-Art zeigt grafische Spielereien. Die mehr oder minder komischen Darstellungen haben die Filmemacher Wieland Schmidtke und Frieder Grindler um ihrer selbst willen gereizt.



## Verlorene Paradiese

14.40



Anmutige Mädchen aus Hawaii tanzen noch immer den weltberühmten Hula-Hula-Tanz. Aber von ursprünglicher Romantik ist dabei keine Spur mehr zu finden. Die Folklore der Südsee wurde zu einer organisierten Touristenattraktion. Seit 1959 bildet die Hawaii-Inselgruppe den 50. Bundesstaat der USA, den „Aloha-Staat“

## Berühmte Dirigenten als Solisten

17.05



Wolfgang Sawallisch (rechts oben) gab im Februar 1968 in Frankfurt am Main zusammen mit seinem Dirigenten-Kollegen Rafael Kubelik (r. unten) ein außergewöhnliches Konzert. Denn erstmals traten die beiden bedeutenden Künstler zur Feier des hundertjährigen Bestehens der „Edition Peters“ als Klavier-Solisten auf. In dem heutigen Konzert-Ausschnitt erklingt das Konzert für zwei Klaviere und Streicher in C-Dur von J. S. Bach

## 2. Fernseh-Programm

SO

8. September

10.00 82. Deutscher Katholikentag  
Übertragung des Festgottesdienstes aus Essen

11.30 Vorschau / Beispiele guter Taten

12.00 Aqui, España Für Spanier und Deutsche

12.45 Die Drehscheibe

13.25 Kintopp Erinnerungen aus der Flimmerkiste

13.45 Abenteuer auf Malta (2)

14.15 FLIPPER  
Die Jagd auf den Wal **FARBE**

14.40 VERLORENE PARADIESE  
Aloha Hawaii (Wiederholung)

15.10 Nachrichten – Wetter

15.15 DER DAMPF EROBERT DIE WELT  
Die Geschichte der Kraftmaschinen (1)

15.45 Sein schwerster Fall  
Schwedischer Spielfilm aus dem Jahre 1957

17.05 Berühmte Dirigenten als Solisten  
Rafael Kubelik und Wolfgang Sawallisch spielen an zwei Klavieren

17.25 BONANZA  
Der letzte Auftrag **FARBE**  
Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 4

18.15 Nachrichten – Wetter – Sport

18.30 Die Bilanz von Essen  
Diskussion über Ereignisse und Ergebnisse des 82. Deutschen Katholikentages

19.00 Die Sport-Reportage

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Nachrichten

19.40 Drüben Informationen und Meinungen

20.00 Die Bürger von Calais  
Von Georg Kaiser  
Inszenierung und Bearbeitung: Wilhelm Speidel  
Aufzeichnung einer Aufführung der Freilichtspiele Schwäbisch Hall

21.40 Die stille Revolution  
Veränderungen in Ost-Pakistan

22.10 Nachrichten – Wetter

### DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)

18.00 Sport aktuell 19.30 Aktuelle Kamera  
18.40 Politische Sendung Blickpunkt  
18.50 Unser Sandmännchen 20.00 Frühlingswogen  
19.25 Die Glückszahlen 22.15 Sport aktuell

### AUSLANDSFERNSEHEN

DANEMARK:  
19.30 Tagesschau 20.00 Fernsehspiel nach einer Novelle von Heinrich von Kleist 21.10 Sport 21.35 Uneinigkeit macht stark 22.25 Nachrichten

FRANKREICH:  
Das Programm lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

HOLLAND:  
1. Programm: 15.35 Die lustige Witwe. Amerikanischer Spielfilm. Dazu: 16.30 Sportresultate 18.55 Film für die Kleinen 19.30 Sportjournal 20.25 Tagesschau 20.30 Jahresversammlung der AVRO 20.50 Der wahre Jakob. Spielfilm 22.10 Nachrichten  
2. Programm: 18.55 Film für die Kleinen 19.00 Das geheimnisvolle Grab. Filmfolge 19.30 Kurzfilme 19.34 Film 20.00 Tagesschau 20.05 Unterhaltungssendung mit Gilbert Becaud 20.55 Über H. M. van Randwijk 21.45 Unterhaltung 22.15 Nachr.

LUXEMBURG:  
18.30 Roquet, der kleine Hund 19.00 Zwischen Himmel und Meer (Seaway) Filmserie 20.00 Nachrichten und Sport 20.10 Le Fanfaron (Il sorpasso) Spielfilm 21.55 Wissen und Kultur



Ben Cartwright (Lorne Greene, rechts) besteht zusammen mit seinen Söhnen Hoss (Dan Blocker, Mitte) und Little Joe (Michael Landon, l.) ein sehr gefährliches Wildwest-Abenteuer

## Der letzte Auftrag

Bonanza

17.25

**FARBE**

Der Indianerstamm der Paiutes wurde zu oft von Weißen getötet, um nicht äußerst mißtrauisch zu sein. Immer wieder kommt es zwischen beiden Seiten zu Zusammenstößen. Colonel Keith Jarrell soll mit seinen Soldaten diesen unerfreulichen Zuständen ein Ende bereiten und mit den Paiutes einen Vertrag schließen. Ben Cartwright, der mit dem Offizier befreundet ist, bietet sich als Vermittler an. Der „dicke Hoss“ hält diese Arbeit für äußerst gefährlich und beschließt, seinen Vater zu begleiten. Und es sieht ganz danach aus, als ob er die Lage richtig beurteilt, denn Colonel Jarrell spielt falsch.

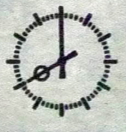
### Personen:

Ben Cartwright ..... Lorne Greene  
Hoss Cartwright ..... Dan Blocker  
Little Joe Cartwright ..... Michael Landon  
Colonel Keith Jarrell ..... R. G. Armstrong  
Poker ..... Ken Mayer  
und andere

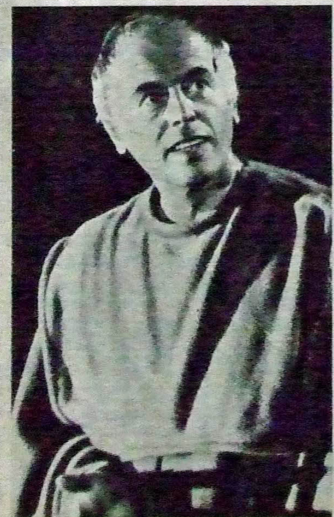
## Die Bürger von Calais

Im Jahre 1347 müssen die Bürger der von den Engländern belagerten Stadt Calais eine schwere Entscheidung treffen. König Edward III. hat angeboten, Stadt und Hafen nicht zu zerstören, wenn sechs gewählte Bürger im Armesündergewand und mit dem Strick um den Hals ihm den Stadtschlüssel übergeben würden. Eustache de Saint-Pierre hält im Gegensatz zu Hauptmann Duguesclins einen Kampf bis zum letzten für sinnlos. Er will sich lieber opfern.

20.00



Rechts: Der Erste der gewählten Bürger von Calais, Jean de Vienne (Alexander Golling, r.), mit Eustache de Saint-Pierre (Claus Clausen). Links: Jean d'Aire (Malte Jaeger) ist stolz



### Personen:

Jean de Vienne, Erster Bürger ..... Alexander Golling  
Duguesclins ..... Richard Bohne  
Eustache de Saint-Pierre ..... Claus Clausen  
Jean d'Aire ..... Malte Jaeger  
Der Dritte ..... Michael Schacht  
Der Vierte ..... Hannes Gromball  
Jacques de Wissant ..... Jürgen Wegner  
Pierre de Wissant ..... Rüdiger Schulzki  
Andrien d'Andre, gewählter Bürger ..... Kurt Rasche  
Vater Eustache de Saint-Pierres ..... Bruno Schönfeld  
Mutter des Dritten Bürgers ..... Erika Beilke  
Frau des Vierten Bürgers ..... Dagmar Hessenland  
Englischer Offizier ..... Harald Dornseiff  
Französischer Offizier ..... Thomas Stroux



Bremen Südwestfunk Frankfurt Ostsender Deutschlandsender

Ihre Meinung Das schreiben unsere Leser

Anschrift der Redaktion: FUNK UHR, 2 Hamburg 36, Postfach 566, Kaiser-Wilhelm-Straße 6

Der Nachruf (I) Was uns hier das Erste Programm um 21 Uhr (I) vorge-setzt hat, war eine Zumutung. Die seelischen Eruptionen eines Daueralkoholikers mögen ja für seelisch Verklemmte inter-

fremde Frau. Warum sollte er auch? Diese Küsserei im Fernsehen ist den Zuschauern lästig. Es tut nicht nötig, Kuli bleibe hart! G. Riehn, Rahstedt



Peter Mosbacher in der Rolle eines vom Alkohol zerstörten Journalisten

Ausländische Lieder In letzter Zeit muß ich eine ganz besondere Häufung von ausländischen Liedern in den Musiksendungen beim Hörfunk und Fernsehen feststellen. Man sollte das deutsche Lied nicht vergessen! Franz Michalowitz, Dortmund

Lieder vom Wandern(I) Man möchte fast sagen: eine Oase! Nur, wer auf die Idee gekommen ist, die Lieder vom Wandern, von Hermann Prey einprägsam vermittelt, un-



Der Bariton Hermann Prey sang die Wanderlieder

essant und aufwühlend gewesen sein. Für mich als Dauer-Fernseher waren sie einfach zermürbend und abseitig dazu. Was sich der Autor hier an extravaganten, tief sinnigen Streichen erlaubte, war ein mißglücktes Experiment. Lediglich Peter Mosbacher hat diese Rolle begierig aufgegriffen, um eine Sonderstudie eines Melancholikers zu liefern. Alle anderen Figuren gaben dem Hauptakteur das Stichwort für seine makabren Sätze. Interessant, aber wozu?

Dieter Frenzel, Köln

Hans-Erich Nossack sollte endlich das Medium Fernsehen verstehen lernen. Ein Essay bleibt ein Essay, auch wenn man ihn spielt. Gewiß, man will einmal über den Sinn des Lebens nachdenken, auch am Widerspiel eines Alkoholikers. Aber ich muß das Ganze verstehen und — begreifen können. Im Theater kann man nachher mit Bekannten über die Absichten des Autors diskutieren. Aber vom Fernsehen erwarte ich einfach Aufklärung! Marga Schellschmidt, Bochum

Schluß mit solchen und ähnlichen Versuchen, den Zuschauer in die letzten Bezirke menschlichen Lebens zu führen! Jedes Experiment des Fernsehens muß begrüßt werden, über das reine Amüsement hinaus dem Zuschauer mehr zu bieten als nur für den Augenblick Gultiges. Aber ich möchte zu einer Zeit, da noch Millionen Fernsehapparate eingeschaltet sind, keinen qualenden Monolog eines Abseitigen hören und in die vom Alkohol entstellte Fratze eines Enthemmten blicken. Karlheinz Rüter, Kassel

Kuli küßt keine fremde Frau Zu Ihrem Titel und Beitrag in Nr. 32: „Kuli küßt keine fremde Frau“.

BEILAGENHINWEIS Einem Teil unserer heutigen FUNK-UHR-Aufgabe liegen Prospekte der Firmen Gardisette und Möbel-Becker bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

22.20 Uhr anzusetzen, der verdient einen Orden für Spätzunder! Vera Martens, Düsseldorf

Plädoyer für eine Sendung Für den Beitrag „Plädoyer für eine Sendung“ als Leitartikel der FUNK UHR Nr. 31 möchte ich Ihnen danken. Sie haben sich für eine angenehme Minderheit eingesetzt. Wenn verschiedene Opernaufführungen im Fernsehen Kritik geübt wurde, so mag das vielleicht manchmal berechtigt gewesen sein. Ich denke da z. B. an eine „Freischütz“-Sendung, in der der arme Eren mit lächerlich wirkte, so daß ich ihn beinahe bedauerte. Ich fand auch entsprechende Kritik durchaus berechtigt. Aber soll man deswegen keine Opern mehr senden? Ich hoffe doch, daß Professor Liebermann seine Opern senden kann. Im übrigen: mein ständiger Ärger. Die Verschiebung von Sendezeiten. Es müßte doch möglich sein, ausgewählte Themen der vorgesehenen Sendezeit anzupassen? Johannes Wolf, Husum

Ihre kritische Betrachtung „Plädoyer für eine Sendung“, worin Sie aufzeigen, wie das Schicksal einer Sendereihe vom Wohlwollen der Menge abhängig gemacht wird, wie den

Table with 4 columns: Bremen, Südwestfunk, Frankfurt, Ostsender. Rows contain radio program schedules for various stations and services like Hilversum I, Hilversum II, Luxemburg, and Deutschlandsender.

# MO

## 1. Fernseh-Programm

9. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (HR), Kreuzberg/Rhön und Oberrhein/Fichtelgebirge (BR).

### 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Sonntag) / 10.20 Das aktuelle Sport-Studio / 11.35 - 18 - 20 - nur nicht passen, Skat und Musik / 12.00 Das aktuelle Magazin

### 16.40 Tagesschau (DFS)

### 16.45 Unsere Mutter lebt bei uns! (SFB)

Manuskript: Maria Sack — Regie: Hans Drechsel

### 17.15 Aus den Windeln ins Wasser (SFB)

Ein Film von Dr. Karla Vortisch

### 17.30 Madame lebt gefährlich! (SFB)

Festgestellt und aufgezeichnet von Martina Paul  
Regie: Hans Drechsel

### 18.00 Tagesschau (DFS)

#### REGIONALPROGRAMME:

HR 18.05 Programmhinweise / 18.10 Das andere Helgoland. Dokumentarfilm / 18.40 Das Sandmännchen. Jan als Afrikaforscher / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Gertrud Strantzki. Die Weltreise / 19.50 Heute in Hessen

NDR/RB 18.05 Berichte vom Tage / 18.10 Die Sportschau der Nordschau / 18.53 Sandmännchen. Jan als Afrikaforscher / 19.00 Berichte vom Tage / 19.26 Privatdetektivin Honey West. Masken, Bomben und Perücken / 19.59 Programmhinweise

SFB 18.00 Programmhinweise / 18.05 Der kleine Vagabund. Sekretärin gesucht / 18.30 Graf Yoster gibt sich die Ehre. Der Retter / 19.05 Sandmännchen / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendschau

SDR/SWF 18.05 Privatdetektivin Honey West. Gefährliches Spielzeug / 18.40 Abendschau Baden-Württemberg. Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen. Der kleine Nachtwächter / 19.20 Der Fenstergucker. Junger Herr aus Mähren / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg. Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

WDR 18.05 Dim-Dam-Dom. Kameraskizzen aus Paris / 18.25 Guten Abend / 18.30 Hier und Heute / 19.10 Weltreisen und Abenteuer. Dr. Bill Baxter, Arzt in Arizona. Flüchtlinge / 19.40 Afrikanische Tierwelt. Die grauen Riesen / 19.45 Wochenvorschau. Von und mit Gundel Braesch

### 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

### 20.15 Panorama (NDR)

Berichte — Analysen — Meinungen

### 21.00 Cinderella

### Rockefella (WDR)

mit Esther und Abi Ofarim, Joyce Henderson, Günther Fersch, Dave Lee Travis, Andrew Nelson und anderen  
Kamera: W. P. Hassenstein — Regie: Reinhard Hauff

### 21.45 Märkte der Zukunft (SR)

Eine Dokumentation über die wirtschaftliche Entwicklung Brasiliens  
Manuskript: Hans Christoph Toelle — Kamera und Regie: Siegfried Baumann

### 22.30 Tagesschau mit Kommentar / Das Wetter morgen (DFS)

### 22.50 Manfred Hausmann im Gespräch mit Dr. Werner Weber (RB)

Eine Würdigung des Schriftstellers zu seinem 70. Geburtstag

### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

Wuppertal (Kanal 42), Münster (45), Bielefeld (48), Bonn (49), Monschau (50), Dortmund (53), Düsseldorf (55), Aachen (58)

19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen	20.00 Tagesschau — Wetter
19.05 Sandmännchen International	20.15 Prisma der Welt mit Ansichtssachen
19.10 Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen	20.30 Geographische Streifzüge. 13. Alpen
19.15 Prisma des Westens	21.00 Nachrichten
19.45 Für und wider	21.05 Jean Philippe Rameau. Es spielt Hedwig Bilgram, Cembalo
19.50 Für Gastarbeiter aus Italien	

Fernsehkäufe des (ARD) NDR: Aurich 53, Bad Harzburg 7, Bremen-Oldenburg 55, Cuxhaven 6, Flensburg 11, Göttingen 9, Hamburg 9, Hannover 8, Lingen 41; WDR: Aachen 24, Bonn 5, Köln 11, Nordhelle 30, Siegen H 10, Teutoburger Wald 11, Warburg 9, Wuppertal 6; SFB: Berlin 7. *Gastarbeit-Fernsehen: Kanäle 3, 5, 8 und 11.*

## Unsere Mutter lebt bei uns!

16.45



Alle Leute wollen sich gern noch im Haushalt nützlich machen. Welche Schwierigkeiten es heutzutage mit sich bringt, ältere Personen in kleinen Wohnungen aufzunehmen, davon berichtet dieser Film

Unten: Ob das wohl gut geht? Diese Hausfrau will schnell die Gardinen aufstecken. Doch statt einer Trittleiter benutzt sie Tisch und Hocker. Die meisten Unfälle im Haushalt entstehen durch solche Fahrlässigkeit

17.30

## Madame lebt gefährlich!



Nur die wenigsten Hausfrauen wissen, wie gefährlich sie leben: In der Statistik rangieren die tödlichen Unfälle im Haushalt prozentual gleich nach denen im Straßenverkehr! Immer wieder weisen die Hausfrauenverbände, die Versicherungen und Unfallverhütungsmerkblätter auf die Gefahren im Haushalt hin. Leider nur mit geringem Erfolg. Denn die Unfallquote im Haushalt ist nicht rückläufig. Die Sendung zeigt am Beispiel einer jungen Hausfrau, welche verhängnisvollen Fehler tagtäglich bei der Arbeit im Haushalt gemacht werden.

## Cinderella Rockefeller

21.00



FARBE



Die romantische Welle hat jetzt auch Esther und Abi Ofarim erfaßt. Die Aufnahmen zu dieser Sendung wurden in England, in Bayern, in verspielten Boutiquen, auf Flugplätzen und den Hinterhöfen Sohas gedreht. U. a. sehen wir einen Mini-Fotoroman und lustige Clownereien.

Oben: Nicht nur mit Charme, sondern auch mit Melone präsentiert sich Esther mit vielen neuen Songs. — Unten: Abi und Esther als Bonnie und Clyde in einem Oldtimer



Oben: Romantisch kommen uns heute Esther und Abi Ofarim. Spitzen und Rüschen zieren die Kostüme. Als Kulisse für diese Farshow dienen auch verfallene englische Burgen und Schlösser

21.45

FARBE

## Märkte der Zukunft



Links: Elendsviertel am Stadtrand von Rio de Janeiro. — Die erste Folge dieses zweiteiligen Filmberichts über die wirtschaftliche Entwicklung Südamerikas schildert die Verhältnisse in Brasilien. Die nächste Folge wird sich unter dem Titel „Die Erben Bolivars“ mit der Entwicklung der Länder am Karibischen Meer näher befassen

Fernsehkantile des ZDF (2. PROGRAMM): Aachen 37, Aurich 33, Berlin 33, Bielefeld 33, Bremen 32, Cuxhaven 24, Dortmund 35, Düsseldorf 29, Hamburg 30, Hannover 24, Kiel 35, Linde 24.

Das verlassene Dorf  
**24 Stunden Frist**

18.15



Rechts: Elyane (Hénia Suchard) hat Petrus trotz seines schwierigen Charakters schätzen gelernt. Sie ist traurig, weil er weggeht

Wassermangel ist nach wie vor das Hauptproblem für die neuen Siedler von Foncouverte. Ihr Wasservorrat beträgt nur noch hundert Liter. Daher wollen sie das Dorf endgültig verlassen. Balthasar fährt nach Avignon, um von den Behörden Soforthilfe zu erbitten.

Personen:

Balthasar .. Lucien Barjon  
Petrus .... Serge Saurion  
Tistet ..... Philippe Nyst  
Geneviève .. Marion Loran  
Elyane .. Hénia Suchard



Sensationen zwischen  
**Himmel und Erde**

18.50

FARBE

Links: Vor der maleischen Kulisse einer tschechischen Windmühle zeigen die „Zwei Londos“ ihre akrobatischen Künste. Rechts: Als überwältigender Komiker entpuppt sich der aus der Tschechoslowakei stammende Jongleur Pacicka



20.15

Ozean als innerer Weltraum (2)  
Aus Forschung und Technik

Drei Viertel der Erdoberfläche sind von Meeren bedeckt. Sollte es gelingen, aus diesem riesigen Raum in großem Umfang Nahrungsmittel zu gewinnen, wäre die Menschheit eine ihrer Hauptsorgen los. Zahlreiche Forschungsschiffe sind ständig unterwegs, um den Ozeanen ihre Geheimnisse zu entreißen. Dabei werden nicht nur Nahrungsquellen, sondern auch Bodenschätze entdeckt, wie Öl und wertvolle Mineralien.

Rechts: Das deutsche Forschungsschiff „Meteor“ ist ein schwimmendes Laboratorium für etwa 45 Wissenschaftler



Personen:

Maria d'Amata ..... Ava Gardner  
Harry Dawes ..... Humphrey Bogart  
Oscar Muldoon ..... Edmond O'Brien  
Alberto Bravano ..... Marius Goring  
Graf Torlato-Favrini ..... Rossano Brazzi  
und andere



Die barfüßige Gräfin

21.00



FARBE

Wie ein bildschönes Aschenputtel lebte einst die Tänzerin Maria Vargas in Madrid. Sie trat dort in einem drittklassigen Nachtlokal auf. Niemand nahm von der eigenwilligen Schönheit, die sich am liebsten barfuß fortbewegte, sonderlich Notiz. Bis zu dem Moment, in dem der Filmproduzent Kirk Edwards sie bemerkte. Er fand in ihr die Hauptdarstellerin für den neuen Film des Regisseurs Harry Dawes. Zunächst weigerte sich Maria, die ihr vertraute Welt zu verlassen. Doch Harry gelang es schließlich, ihr Mißtrauen zu überwinden. Für Maria begann mit einem Schlag eine traumhafte Filmkarriere. Privat blieb sie aber den engsten Mitarbeitern ein Rätsel. Eines Tages begegnet Maria der großen Liebe ihres Lebens, dem Grafen Torlato-Favrini. Beide heiraten. Aber schon in der Hochzeitsnacht enthüllt der Graf ein Geheimnis, das Marias Glück bedroht.

Links: Filmregisseur Harry Dawes (Humphrey Bogart) blickt stolz auf seine Neuentdeckung, die Tänzerin Maria (Ava Gardner), die die Hauptrolle in seinem nächsten Film spielen wird. Er spürt, was Maria kann

2. Fernseh-  
Programm

MO

9. September

17.45 Nachrichten – Wetter

17.50 Die Drehscheibe

Ein Magazin zum Feierabend – U. a. singt Costa Cordales „Morgen wird alles vorbei sein“. Anschließend: Minitou „In der Wüste“

18.15 DAS VERLASSENE DORF  
24 Stunden Frist

Von Jean Conolle – Regie: Robert Guez

18.50 Sensationen zwischen  
Himmel und Erde

FARBE

Zirkus überall  
Mit Supka, Bosakova, Heda und Alena, den Degas, den Zwei Londos, Pacicka, Mantang  
Regie: K. H. Wallo  
(Farb-Erstsending)

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Heute

Nachrichten – Themen des Tages

20.00 Tagebuch

Aus der evangelischen Welt

20.15 AUS FORSCHUNG UND TECHNIK

Ozean als innerer Weltraum (2)

Bodenschätze und Nahrungsquellen im Meer  
Bericht v. Heinrich Schiemann u. Robert Gerwig  
Regie: Horst Götzmer

Anschließend:

Kurznachrichten

21.00 Die barfüßige Gräfin

FARBE

(The Barefoot Contessa)  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1954  
Regie: Joseph L. Mankiewicz  
Nur für Erwachsene

23.05 Nachrichten – Wetter

DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)

10.00 Aktuelle Kamera	17.05 49 Tage. Film über die
Blickpunkt	dramatische Rettung
10.35 Aus dem Tagebuch ei-	von vier sowjetischen
nes Minderjährigen	Seeleuten
Fernsehfilm	18.30 Politische Sendung
11.35 Bitte, nicht stören. Ein	18.45 Programmvorschau
Probenbesuch bei der	18.50 Unser Sandmännchen
Chefchoreografin der	19.00 Die Umschau
Deutschen Staatsoper,	19.25 Das Wetter
Lilo Gruber	19.30 Aktuelle Kamera
15.20 Programmvorschau	Blickpunkt
15.25 Medizin nach Noten	20.00 Auf Umwegen. Bulga-
15.35 English for you	rischer Film
16.00 Hauptfilm läuft. Ab	21.20 Der schwarze Kanal
September in Ihrem	21.46 Land an der Schwarz-
Filmtheater	meerküste
16.30 Für Kinder von 12 Jah-	22.10 Aktuelle Kamera
ren an: Unsere Ver-	Kommentar
fassung. Fernsehlibel	22.30 English for you

AUSLANDSFERNSEHEN

DANEMARK:  
19.30 Tagesschau 20.00 Portugiesische Tänze 20.30 Der verlorene Frieden. Dokumentarserie 21.20 Film und Theater 21.55 Nachrichten 22.00 Kriminalfilm 22.30 Nachrichten

FRANKREICH:  
Das Programm lag bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

HOLLAND:  
1. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.06 Religiöse Sendung 19.31 The Second Hundred Years. Filmfolge 20.00 Tagesschau 20.20 C. Conny v. d. Bosch singt 21.00 Bonanza. Westernserie 21.50 Religiöse Sendung 22.15 Nachrichten

2. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.03 Krönungsstraße. Filmfolge 20.00 Tagesschau 20.20 Aktuelles 20.45 Es tanzt die Göttin. Amerikanischer Spielfilm 22.35 Nachrichten

LUXEMBURG:  
18.45 Zeichentrickfilm 19.00 Fury 19.30 Batman. Der Kältekreis 20.00 Tagesschau 20.20 Der Baron. Filmserie 21.15 Catch-Rückblende 21.45 Starrevue mit Bibi Johns, William Millie, Lars Lønndahl, Paul Louka 22.15 Spätnachrichten

Deutschlandfunk

5.55 Ansage, Choral
5.05 Sozialepolitik
5.10 Zu früher Stunde
5.15 Morgensendung...

BBC Deutsch

1295, 6795, 7155, 7230, 7300
6.45-7.15 Für die Sowjetzone...

WDR - NDR

5.55 Ansage, Choral
6.05 Deutsche Fragen
10.00 NACHRICHTEN
11.00 NACHRICHTEN...

WDR II

45 Marktberichte
55 Morgensendung
6.05 Sozialepolitik
8.00 NACHRICHTEN...

NDR II

6 Marktrundschau
10 Tanz- und Unterhaltungsmusik
13 Kurier am Mittag
14 Tanz- und Unterhaltungsmusik...

WDR III

10.30-11.30 Schulfunk
12.00 NACHRICHTEN
15.00 Schulfunk
16.00 Montag-Nachmittags-Melodie...

NDR III

11.00-12.25 Schulfunk
17.00 Konzert des Rundfunkorchesters Hannover
18.35 Musik für drei Streicher...

BFBS

6.30 Nachr. u. Musik, dazu
7.55 Der Platte spricht
7.55 Deutschlandnachrichten...



# DI

## 1. Fernseh-Programm

10. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (HR), Kreuzberg/Rhon und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR).

### 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Montag) / 10.20 Die aktuelle Schaubude / 11.00 Schau her — ich bin's. Opernmelodien / 12.00 Das aktuelle Magazin

### 16.40 Tagesschau (DFS)

### 16.45 Zehn Minuten mit Adalbert Dickhut (WDR) (Kinderstunde)

Wer von uns hat in jungen Jahren nicht selber versucht, einen Kopf- oder Handstand zu machen. Wie man den gekonnt hinlegt, das will Adalbert Dickhut heute zeigen. Macht's nach, im Garten oder auf der Wiese! Daheim im Zimmer aber heißt es: Aufgepaßt, daß kein Möbelstück in Reichweite der Beine ist!

### 16.55 Schlager für Schlappohren (WDR)

Mit Plattenjockey Cäsar (Kinderstunde)

### 17.15 Im alten Garten wird gebaut (WDR)

Bildergeschichte für Kinder — Von Stefan und Marie Luise Lemke (Kinderstunde)

Der Garten ist alt und verwildert, aber Florian liebt ihn. Er hat eine Hütte dort, die ihm ganz allein gehört, und in die er alle seine Schätze trägt. Da kommt eines Tages ein Kran, der die Bäume ausreißt, und ein Bagger, der für ein Haus den Boden ausschachtet. Florian muß seine Hütte verlassen. Erst ist er sehr traurig, dann aber reizen ihn die Bauarbeiten, und schließlich tröstet ihn ein Bild des alten Gartens über den Verlust hinweg.

### 17.35 Das gestohlene Herz (WDR)

Ein Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger (Kinderstunde)

### 18.00 Tagesschau (DFS)

#### REGIONALPROGRAMME:

**HR** 18.05 Programmhinweise / 18.10 Für uns in Wiesbaden. Parlamentarier diskutieren / 18.40 Das Sandmännchen. Kleine Tierwelt. Der Bauernhof / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Verliebt in eine Hexe, Mädchen gesucht / 19.50 Heute in Hessen

**NDR/RB** 18.05 Berichte vom Tage / 18.19 Nordschau / 18.53 Sandmännchen. Kleine Tierwelt. Der Bauernhof / 19.00 Berichte vom Tage / 19.26 Ferien in Lipizza. Das Eichhörnchen / 19.50 Programmhinweise

**SFB** 16.00 Programmhinweise / 16.05 Aus der christlichen Welt. Informationen der Katholischen Kirche / 18.20 Felix, der Kater. Felix und der Inka-Schatz / 18.30 Verliebt in eine Hexe. Das Baby / 19.05 Sandmännchen / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendschau

**SDR/SWF** 18.05 Ohne Ärger geht es nicht. Der eingebildete Kranke / 18.40 Abendschau Baden-Württemberg. Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen. Anton und Antoinette / 19.20 Graf Yoster gibt sich die Ehre. Rien ne va plus / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg. Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

**WDR** 18.05 Was ist geblieben drüben? Magdeburg (Wiederholung) / 18.25 Guten Abend / 18.30 Hier und Heute / 19.10 Piraten oder Pioniere? Das Schloß an der Seine / 19.40 Die Glasstraße. Von Fichtelberg nach Bayreuth

### 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

### 20.15 Ein Platz für Tiere (HR)

Eine Sendung von Prof. Dr. Bernhard Grzimek

FARBE

### 21.00 Die Schlacht

#### bei Lobositz (WDR)

Von Peter Hacks  
Musik: Wilhelm Killmayer — Kamera: Gernot Roll — Szenenbild: Rolf Zehetbauer — Regie: Franz Peter Wirth

FARBE

### 23.00 Tagesschau mit Kommentar / Das Wetter morgen (DFS)

#### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

18.30 Informationen zur Arbeitsmarktlage in Nordrhein-Westfalen  
19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen  
19.05 Sandmännchen International  
19.10 Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen  
19.15 Prisma des Westens  
19.45 Für und Wider  
19.50 Für Gastarbeiter aus Griechenland  
20.00 Tagesschau — Wetter  
20.15 Prisma der Welt mit Ansichtssachen  
20.30 Text und Ton in Mozarts Opern. 13. Mozarts Große  
21.10 Nachrichten  
21.15 Christoph Bantzer liest

Diesmal haben der Hase Cäsar und sein Freund Arno Görke eine besondere Überraschung zu bieten: Zum ersten Male begrüßen sie in ihrer Schlagersendung eine junge Dame. Es ist die Sängerin Manuela. Und dann zeigt Cäsar voller Stolz noch eine nette Überraschung. Er bekommt nämlich von vielen kleinen Verehrern zu seinem Geburtstag eine ganze Menge lustiger Hosensbilder geschenkt. Im Studio sind sie aufgebaut.

## Schlager für Schlappohren

16.55

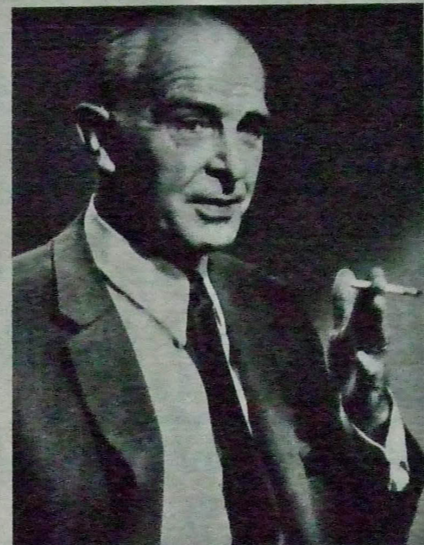
Rechts: Der Plattenjockey Hase Cäsar mit seinem guten Freund Arno Görke



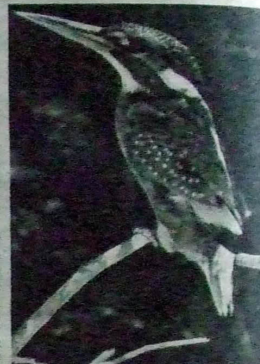
## Ein Platz für Tiere

20.15

FARBE



Links: Professor Dr. Bernhard Grzimek freut sich, seine Sendung zum erstmalig farbig zu präsentieren. Rechts: In Grün, Weiß, Blau und Braun schillert das Gefieder des Eisvogels. Seine winzigen Sitzlätze sind lackrot. Ein wirklich niedlicher kleiner Kerl

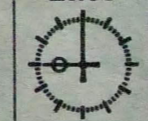


Zum ersten Male erscheint Professor Grzimek mit seiner beliebten Sendung in Farbe. Was lag da näher, als sich ein besonders farbenprächtiges Tier als Studiogast auszusuchen. Es ist der „Star“ unter Deutschlands Vögeln, der Eisevogel. Im Hauptteil der Sendung führt Professor Grzimek die Zuschauer in den Privatzoos des Engländers Marquess of Bath. Dort können sich die Besucher sowohl zu Fuß als auch in Fahrzeugen zwischen den Tieren frei bewegen. Im letzten Jahr besuchten über eine Million Tierfreunde den Zoo. Ihre Tierliebe läßt sie ohne Murren die hohen Eintrittspreise zahlen.

Er hat wirklich gelebt, dieser arme Mann aus dem Toggenburg namens Ulrich Braeker. Bert-Brecht-Schüler Peter Hacks machte ihn zur zentralen Figur seines Stückes. Dabei stützte er sich auf die Memoiren des literarisch begabten Braeker, der von einem preußischen Leutnant hinter Licht geführt und zum Militär gepreßt wurde. In der Schlacht bei Lobositz sollte der Musketier seine Haut gegen die Österreicher zu Markte tragen. Viele seiner Kameraden hatten nur eins im Sinn: Rettung der eigenen Haut. Aber Braeker, als typischer braver Schweizer, dachte anders. Er wollte seinen Leutnant nicht im Stich lassen, hatte er ihm doch versprochen, auf keinen Fall zu desertieren! Doch bald stellt er sich die Frage, ob der Betrogene zur Treue gegenüber einem Betrüger verpflichtet ist. Braeker erkennt, daß Mut dazu gehört, sein Wort zu brechen, um die eigene Menschenwürde wiederzugewinnen. Aber erst, wenn der Deserteur in Sicherheit ist, ist er ein friedfertiger Mensch. Der Mann aus dem Toggenburg wählt den Weg der Gerechtigkeit.

## Die Schlacht bei Lobositz

21.00



FARBE

#### Personen:

Ulrich Braeker ..... Bruno Ganz  
Johann Markoni, Leutnant .. Harald Leipnitz  
Itzenplitz, Oberst ..... E. F. Fürbringer  
Libussa ..... Regine Lutz  
Regina ..... Verena Buss  
Ehrentreich ..... Dieter Brammer  
Lüderitz ..... Heinz Weiss  
Riedesel ..... Hannes Schiel  
Menge ..... Werner Kreindl  
Zittemann ..... Manfred Seipold  
Kosegarten ..... Paul Albert Krumm  
Thadden ..... Stefan Gohlke  
Kracht ..... Rainer Rudolph  
Drudik ..... Jochen Sostmann  
Bilmoser ..... Gustl Weishappel  
Ross ..... Siegurd Fitzek  
Mayr ..... Helmut Fischer  
Erster Invalide ..... Winfried Groth  
Zweiter Invalide ..... Johannes Buzalski  
Schärer ..... Wolfgang Hess  
Bäckmann ..... Nico Vogler



Oben: Markoni (Harald Leipnitz, l.) hat als Werber den armen Schweizer Braeker (Bruno Ganz, r.) in die Armee gelockt. R.: In der Schlacht bei Lobositz stürmt Braeker (2. von rechts)



**Personen:**  
Pierre ... Yves Renier  
Bob ... Edward Meeks  
und andere

**Die Globetrotter**  
Unten: Pierre (Yves Renier, r.) will als Vetter aus Frankreich auftreten. Bob (Edward Meeks) will arbeiten

**18.50**  
**FARBE**  
**Für nichts und wieder nichts**



Trotz ihrer Proteste haben unsere beiden Globetrotter Bob und Pierre Nancy wieder nach Hause gebracht und bei ihrem Vater in Kanada abgeliefert. Die beiden hatten mit einer großen Belohnung gerechnet. Aber was passierte - nichts! Statt dessen erhalten Bob und Pierre von Nancys Vater eine Empfehlung an eine Straßenbaufirma, die Arbeiter sucht. Pierre will aber nicht als Bauarbeiter tätig sein und besucht eine kanadische Familie. Doch da gerät er „vom Regen in die Traufe“.

**2. Fernseh-Programm**

**DI**

10. September

17.45 Nachrichten - Wetter

17.50 **Die Drehscheibe**  
Ein Magazin zum Feierabend - U. a. singt Howard Carpendale „Wir sagen ja zu der Liebe“. Anschließend: Minitou „In der Wüste“

18.15 ALLES UNTER EINEM DACH  
**Pascal hat zuviel Appetit**  
Von Claude Choublon und Jean-Charles Tacchella - Regie: Joseph Drimal

18.50 **DIE GLOBETROTTER**  
**Für nichts und wieder nichts** **FARBE**  
Von André Versini, Pierre Nivollet und Jacques Rémy - Regie: Jacques Pinoteau

19.27 Der Wetterbericht

19.30 **Heute**  
Nachrichten - Themen des Tages

20.00 **Der Sport-Spiegel**  
Und Muhammad Ali ist sein Prophet - Das neue Leben des Boxers Cassius Clay - Von Helmuth Bendt und Manfred Rohde  
**Lesen Sie dazu unseren Bericht auf den Seiten 2/5**

20.30 **Jugend in Deutschland**  
1. Suche nach der „heilen“ Welt  
Dokumentation von Heinz Hemming  
Anschließend:  
**Kurznachrichten**

21.00 **GAUNER GEGEN GAUNER**  
**Die schwarze Katze**  
Kriminalfilm von William Bast  
Regie: Ida Lupino

21.45 **Bilanz**  
Informationen und Meinungen aus dem Wirtschaftsleben

22.15 **Heute**  
Nachrichten - Wetter - Themen des Tages

**DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)**

9.45 Programmvorschau	19.00 Lachparade: „Der Charleston-König“
9.50 Medizin nach Noten	19.25 Das Wetter
10.00 Aktuelle Kamera	19.30 Aktuelle Kamera
Blickpunkt	Blickpunkt
10.35 Der schwarze Kanal	20.00 Bela Ernyey als Prinz der Soldat, in „Bernath und seine Bräute“
11.00 15 Jahre Schlagerrevue	20.30 Im Schatten des Karakorum. Eine Expedition zu den Gipfeln des zweithöchsten Berges der Welt
15.15 Programmvorschau	21.25 Wir Eigentümer (2)
15.20 Medizin nach Noten	„Was ich nicht weiß“
15.30 Die Messe-Illustrierte	Aktuelle Kamera
16.30 Kater und Mäuschen	Kommentar
17.05 Willi Schwabes Rumpelkammer	
18.05 English for you	
18.30 Tausend Tele-Tips	
18.45 Programmvorschau	
18.50 Unser Sandmännchen	

**AUSLANDSFERNSEHEN**

**DANEMARK:**  
19.30 Tagesschau 20.00 Hexerei und Hausmittel 20.30 Schauspiel von Samuel Beckett 21.00 Sport 21.10 Ein Porträt von Georg Brandes 22.00 Nachrichten

**FRANKREICH:**  
Das Programm lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

**HOLLAND:**  
1. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.06 Tierfilm 20.00 Tagesschau 20.20 Aktuelles 20.45 Feuilleton 22.20 Religiöser Film 22.25 Plauderei 22.45 Nachrichten

2. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.03 Internationales Jugendjournal 19.15 Regionaltumschau 19.35 People to People. Heute: Tschechoslowakei 20.00 Tagesschau 20.20 I Spy. Filmfolge 21.10 Auslandskorrespondenten berichten 21.45 Musik von Mozart 22.35 Nachrichten

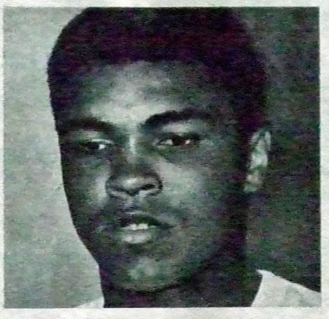
**LUXEMBURG:**  
18.45 Zeichentrickfilm 19.00 Fury 19.30 Die lustigen Schiffbrüchigen 20.00 Tagesschau 20.20 Auf Einladung: Les amours finissent à l'aube. Spielfilm 21.45 Train Bleu. Filmserie 22.15 Spätnachrichten

**Der Sport-Spiegel**

**20.00**

Muhammad Ali alias Cassius Clay, Boxweltmeister aller Klassen, war schon als Boxer eine umstrittene Figur. Er nannte sich selbst den „Größten“, und dank seines „Großmauls“ wurde er oft angegriffen. Im Boxing wurde er nie besiegt. Sein Titel wurde ihm aberkannt, als er den Wehrdienst verweigerte. Heute lebt Clay in Chicago als Prediger der sogenannten „Black Muslims“. Sein Eintreten für diese Sekte spielt im amerikanischen Rassenkampf eine große Rolle.

Rechts: Muhammad Ali nennt sich der ehemalige Weltmeister. Cassius Clay gilt als der beste Boxer der Welt. In den USA bekommt er - als Wehrdienstverweigerer - keinen Kampf



**Jugend in Deutschland**

**20.30 (1)**

Das politische Bild von vier Generationen deutscher Jugend soll in dieser fünfteiligen Serie dargestellt werden. Die Zeit des Wandervogels und der bündischen Jugend vom Beginn des 20. Jahrhunderts behandelt der erste Teil. Die Jugend-Bewegung begann damit, daß Schüler höherer Schulen gegen die „Sofa“-Kultur des Bürgertums im Kaiserreich rebellierten. Sie betrachteten diese Welt als verlogen und schlossen sich aus Protest gegen „Korsetts, Spitzenschleier und Schlopphüte“ im Wandervogel zusammen. Im Gegensatz zu einer heute rebellierenden Minderheit wollte die damalige Generation die Welt nicht verändern.

Links: Die Klampfe gehörte dazu, als sich im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts Schüler und Schülerinnen zusammenschlossen, um im Wandervogel eine Welt zu finden, die ihrem Bilde entsprach

**Gauner gegen Gauner**

**Die schwarze Katze**

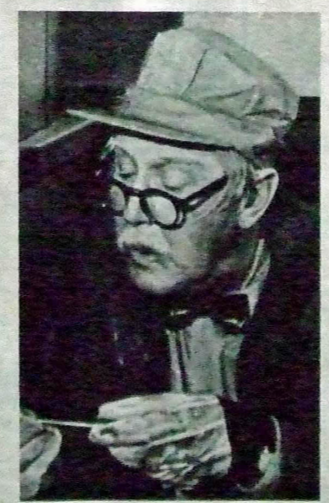
**21.00**

Rechts: Timmy (Robert Coote) trifft die letzten Vorbereitungen für den großen Schlag. Er hat sich als Handwerker eingekleidet, um so besser an den schwer bewachten Edelstein heranzukommen

**Personen:**  
Tony Fleming ..... Gig Young  
Marcel St. Clair ..... Charles Boyer  
Timmy St. Clair ..... Robert Coote  
Margaret St. Clair .. Gladys Cooper  
Die Katze ..... Zachary Scott  
Barbara Cayasta ..... Laura Devon  
und andere



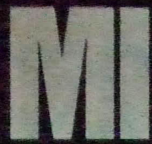
Links: Die „Katze“ (Zachary Scott, rechts) hofft, Tony (Gig Young) überzuteilen zu können. Schließlich geht es um die Ehre, wer der „Größte“ ist



Unsere „Gauner“ stoßen auf einen gefährlichen Meisterdieb, als sie versuchen, die Perlen eines Freundes von Margaret St. Clair zurückzuholen. Unter den Augen der Edelganoven stiehlt der Verbrecher die gerade eben erbeuteten Perlen für sich. Nun will Tony Fleming der „Katze“ beweisen, daß sich die Flemings und St. Clairs so etwas nicht bieten lassen. Sie sind überzeugt, es besser zu machen. Die Gelegenheit ergibt sich bald: Auf einer Ausstellung wird der „Stern von Rawazi“, ein kostbarer Diamant, gezeigt. Wer wird ihn stehlen - Tony oder die „Katze“?







# 1. Fernseh-Programm

11. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (HR), Kreuzberg/Rhön und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR).

## 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Dienstag) / 10.20 Ladykillers. Ein englischer Spielfilm / 11.45 Lala Sana. Englischer Kurzfilm / 12.00 Das aktuelle Magazin

## 16.40 Tagesschau (DFS)

### 16.45 Skizzen und Notizen (BR)

zur Orientierung für junge Leute

Diesmal geht es um das liebe Geld. Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt die Nerven — heißt es nicht ganz zu unrecht. Aber vom Geld und von Geldesdingen muß man auch ein bißchen verstehen. Wir alle lesen in der Zeitung von Diskontsatzserhöhung, von Lohn- und Preisspiralen, von aktiven und passiven Außenhandelsbilanzen, von Geldwertverfall, Abwertung und Aufwertung — wissen wir immer, was sich dahinter verbirgt? Im Stil von „Skizzen und Notizen“ — mit Interviews, kleinen Spielszenen und Dokumentaraufnahmen — will diese Sendung vornehmlich jungen Leuten das Thema „Geld“ nahebringen. Aber sicher dürfte die Sendung auch für ältere Menschen von gleichem Interesse sein.

## 18.00 Tagesschau (DFS)

### REGIONALPROGRAMME:

**HR** 18.05 Programmhinweise / 18.10 Jedermannstraße 11. Eifersucht und Angst vor Dieben / 18.40 Das Sandmännchen. Toutou. Eifersucht (FARBE) / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Polizeifunk ruft ... Flucht nach Kioto (FARBE) / 19.50 Heute in Hessen

**NDR/RB** 18.05 Berichte vom Tage / 18.19 Nordschau / 18.53 Sandmännchen. Toutou. Eifersucht (FARBE) / 19.00 Berichte vom Tage / 19.28 Katy. Invasion der Gänseblümchen (FARBE) / 19.59 Programmhinweise

**SFB** 18.05 Programmhinweise / 18.05 Meine drei Söhne. Wie man reich wird / 18.30 Der Western-Held. Show-Business (FARBE) / 19.05 Sandmännchen (FARBE) / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendschau

**SDR/SWF** 18.05 Familie Feuerstein. Rodeo in Steintal / 18.40 Abendschau Baden-Württemberg. Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen. Der kleine Klu (FARBE) / 19.20 Gefährlicher Alltag. Ein schwieriger Fall (FARBE) / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg. Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

**WDR** 18.05 Der Mann, der keinen Mord beging (I) (FARBE) / 18.20 Gesichter und Landschaften. Das Bettlupferl. So spielen sie an der Donauinsel (FARBE) / 18.25 Guten Abend / 18.30 Hier und Heute / 19.10 Polizeibericht: Drogen — das amerikanische „Stahlnetz“. Die Handgranate (FARBE) / 19.40 Germania Romana. Die Kaiserstadt Trier (FARBE)

## 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

### 20.15 Auf der Suche nach Schwejk (BR)

Versuch einer Deutung des tschechischen National-„Helden“ — Von Franz Schönhuber  
Kamera: C. R. Mayr

### 21.05 Spiel ohne Grenzen (WDR)

Das internationale Städteturnier zwischen Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, der Schweiz und Deutschland — Finale in Brüssel/ Belgien — Spielleiter: Jean Claude Menessier und Paule Herremans — Sprecher: Camillo Felgen und Tim Elstner

### 22.20 MÄRKTE DER ZUKUNFT

#### Die Erben Bolivars (SR)

FARBE

Eine Dokumentation über die Entwicklung der Länder am Karibischen Meer — Manuskript: Hans Christoph Toelle — Kamera: Alfred E. Ohnesorg und Hans Schugg — Regie: Heinrich Kalbfuß

### 23.05 Tagesschau mit Kommentar /

#### Das Wetter morgen (DFS)

### 23.25 Fortissimo

#### vor Mexiko (WDR)

FARBE

Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele

### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen

19.05 Sandmännchen International

19.10 Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen

19.15 Prisma des Westens

19.45 Für und Wider

19.50 Für Gastarbeiter aus Spanien

20.00 Tagesschau — Wetter

20.15 Prisma der Welt

20.30 Der verlorene Frieden 1918 — 1933. 24. Soziale Programme — Hitlers

Machtergreifung

21.00 Nachrichten

21.05 Jean Francaix

Es spielt das Kammerorchester des Saarländischen Rundfunks

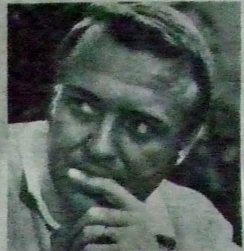


Dr. Bedrich Kisch (im Bild r.), ein Bruder Egon Erwin Kischs, führt die Zuschauer durch das alte Prag. Auf die Frage nach dem „Schwejkischen“ im tschechischen Nationalcharakter äußert er einige nachdenkliche Beobachtungen

20.15

## Auf der Suche nach Schwejk

Unten: Der Dramatiker Pavel Kohout ist einer der Gesprächspartner Franz Schönhubers. Rechts: So sieht Jiri Trnka in seinem Puppenfilm die Figur des Schwejk



Den braven Soldaten Schwejk hat es wirklich gegeben. Im Ersten Weltkrieg mußte er für die Österreicher gegen Rußland kämpfen und lief, zusammen mit dem tschechischen Autor Jaroslav Hašek (1882 — 1923), zu den Russen über. Nach seiner Rückkehr aus der Sowjetunion schuf Hašek die literarische Figur des „braven Schwejk“, der als Genie des Überlebens zum tschechischen National-„Helden“ wurde. — Franz Schönhuber untersucht in seinem Film, inwieweit Schwejk und seine spezifische Mentalität im tschechischen Volk noch lebendig und für die jüngsten Ereignisse bestimmend sind. Er unterhielt sich u. a. mit dem Dramatiker Pavel Kohout, Dr. Bedrich Kisch, dem Prorektor der Film-Hochschule, Professor Ivan Oswald, und mit Richard Hašek, dem Sohn des Autors.

Auf der Grand'Place in Brüssel stehen sich nun die punktbesten Städtemannschaften der am Spiel beteiligten sechs Länder zum entscheidenden Finale gegenüber. Wie stark das Interesse der Zuschauer sein mag, läßt sich ermesen, wenn man an die Fernseherquote beim Finale 1967 denkt: sie lag bei 85 Millionen! An der Sendereihe 67 hatten sich übrigens 1400 Kandidaten aus 36 europäischen Städten beteiligt. — Sechs Wochen nach dem Finale 68 beginnen schon die Vorbereitungen für die Spielsaison 69...

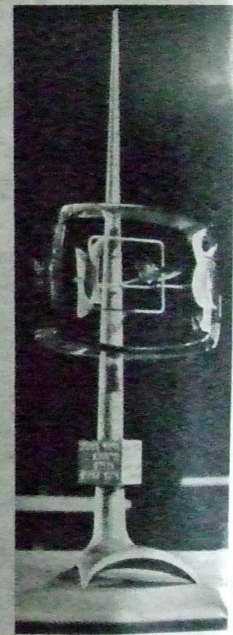
## Spiel ohne Grenzen

21.05



Als Schiedsrichter amtieren in Brüssel die Schweizer Genaro Olivieri (l.) und Guido Pancaldi (r.). In ihrer Mitte Camillo Felgen

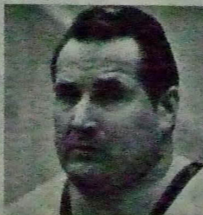
Rechts: Diese Goldtrophäe und 32 000 Mark sind der Lohn der Siegermannschaft



## Fortissimo vor Mexiko

23.25

FARBE



Rechts: 492,5 Kilo stemmte der Schwerathlet Rudolf Mang und wurde Junioren-Europapokal-Sieger

Links: Seit 1956 hat sich Wilfried Dietrich einmal Olympiagold, zweimal Silber und einmal Bronze buchstäblich „errungen“



Diesmal geht es um die Olympia-Vorbereitungen der deutschen Boxer, Ringer und Gewichtheber. Bei den Amateurboxern steht Cheftrainer Dieter Wemhöner im Vordergrund, aus dem Kreis der Aktiven gilt das besondere Interesse dem neunmahligen Deutschen Meister Horst Roscher. Die Gewichtheber Rudolf Mang und Rainer Dörzopf sollen in Mexiko Erfahrungen für 1972 sammeln. Der 34-jährige Ringer Wilfried Dietrich dagegen gilt als aussichtsreicher Kandidat.



Vergeblich versucht Lieutenant John Russo (Tige Andrews, l.), Einzelheiten über den Mord zu erfahren, der in einem Restaurant passiert ist. Er steht vor einem Rätsel, denn die Gäste hüllen sich in Schweigen. Keiner will das Verbrechen bemerkt haben

**18.50** Kein Fall für FBI **Nimm den Hut ab, wenn du schießt**

**Personen:**  
 Captain Matt Holbrook .... Robert Taylor  
 Sergeant Chris Ballard .. Mark Goddard  
 Lieutenant John Russo .... Tige Andrews  
 Lieutenant Otto Lindstrom . Russel Thorson  
 Lisa Bonney ..... Ursula Thiess  
 und andere

**Der große Würfel**

Raten Sie mal, welche Sendung am besten „angekommen“ ist! Diese gar nicht so leicht zu beantwortende Frage stellt Tony Schwaegerl seinen sechs prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur auch in der zweiten Folge seiner neuen Unterhaltungssendung, die wieder live ausgestrahlt wird. Zwölf ZDF-Sendungen, für die sich die Zuschauer entschieden haben, sind nach Beliebtheitsgraden einzustufen.

**20.00**



Ein Publikumserfolg: die Übertragung des „goldbringenden“ Zehnkampfes von Willi Holdorf (r.) in Tokio



Als „Eulenspiegel“ in der gleichnamigen Komödie mit Musik eroberte sich Helmut Lohner die Herzen der (weiblichen?) ZDF-Zuschauer



Welche Sendung steht höher in der Publikumsgunst: „Die Rückkehr des O. W. Fischer“ (l. oben) oder „Wie schön ist doch Musik“ mit Rudolf Schock (rechts oben)?



**Der Auftrag**

**21.00**

Links: Heinz (Herbert Stass, r.) ahnt etwas von dem Doppelspiel, in das sein Kollege geraten ist. Er versucht, Walter (Werner Bruhns) über Gerda auszutragen, aber sein Gegenüber mißtraut ihm

Ziemlich unfreundlich begrüßt Walter Kunert die junge Ingenieurin Gerda Jobst als Quartiergast. Das Leipziger Messeamt hat sie ihm anstatt des Franzosen Meunier zugewiesen, der sonst immer bei Kunerts Mutter wohnte. Bald aber verliebt sich Walter in die unwillkommene Besucherin und bringt sie dadurch in schwere Konflikte. Sie ist nämlich kein Zufalls-gast, sondern im Auftrag eines gewissen Schröder gekommen. Bernhard Meunier könnte Walter helfen, aber Walter ahnt nicht, daß er in Gefahr ist.

**Personen:**  
 Walter Kunert ..... Werner Bruhns  
 Gerda Jobst ..... Karin Anselm  
 Frau Kunert ..... Katharina Brauren  
 Schröder ..... Robert Dietl  
 Bernhard Meunier .. Alexander Hegarth  
 Heinz ..... Herbert Stass  
 Günther Jobst ..... Hermann Treusch



Schröder ist der „Mann im Hintergrund“ (Robert Dietl). Er hat Gerda (Karin Anselm) mit einem geheimen Auftrag zu Kunerts geschickt. Die junge Frau ist aber nicht glücklich über die Rolle, die sie nun spielen muß

**2. Fernseh-Programm**



11. September

17.45 Nachrichten — Wetter

17.50 Die Drehscheibe

Ein Magazin zum Feierabend — U. a. singt Ursula Gast, am Flügel begleitet von Hans Hilsdorf, das Zigeunerlied von Johannes Brahms „He, Zigeuner, greife in die Saiten“. Anschließend: Minitou „In der Wüste“

18.15 LASSIE Heuschrecken

Regie: Hollingsworth Morse  
 Diesmal haben es die Heuschrecken Timmy angetan. In der Schule hat er gelernt, welchen Schaden diese Insekten anzurichten imstande sind, nun durchstreift er mit Lassie das Gelände. Was er findet, bringt er mit heim und verwahrt es in Gläsern. Seine Mutter ist nicht gerade erbaut darüber. Timmy meint, daß es in diesem Jahr reichlich viel Heuschrecken gibt und spielt den Warner, obwohl man ihn ringsum zu beruhigen sucht.

18.50 KEIN FALL FÜR FBI **Nimm den Hut ab, wenn du schießt**

Von John K. Batler und Boyd Correll  
 Regie: Tom Gries

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Heute

Nachrichten — Themen des Tages

20.00 Der große Würfel

Spielmagazin von und mit Tony Schwaegerl und prominenten Gästen  
 Regie: Helmut Rost  
 Anschließend:  
**Kurznachrichten**

21.00 DAS FERNSEHSPIEL DER GEGENWART

**Der Auftrag**

Von Johannes Hendrich  
 Musik: Hans-Martin Majewski — Szenenbild:  
 Hans Redlbach — Regie: Gustav Burmester

22.25 Heute

Nachrichten — Wetter — Themen des Tages

**DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)**

7.55 English for you	18.50 Tausend Tele-Tips
9.45 Programmvorschau	18.45 Das Wetter
9.50 Medizin nach Noten	18.50 Unser Sandmännchen
10.00 Aktuelle Kamera	19.00 Treffpunkt Berlin mit Blickpunkt Hans Jacobus
10.35 Auf Umwegen. Bulgarischer Film	19.30 Aktuelle Kamera Blickpunkt
11.50 Wir Eigentümer (2) „Was ich nicht weiß“	20.00 Rote Bergsteiger Fernsehfilmserie
15.15 Programmvorschau	20.25 Campingschlager Sommerlich beschwingte Melodien
15.20 Medizin nach Noten	21.15 Letzte Prüfung. Ausschnitte aus dem Boxvergleich DDR gegen Litauische SSR
15.30 „Haarausfall und seine Heilaussichten“	
16.00 Das Verkehrsmagazin	
16.30 Die Kramkiste: Kleine Bahn — ganz groß	
17.05 Streit um Basta. Polnisches Filmlustspiel	22.15 Aktuelle Kamera Kommentar

**AUSLANDSFERNSEHEN**

**DÄNEMARK:**  
 19.30 Tagesschau 20.00 Über die Antarktis 20.25 Der Holländer. Fernsehoper von Lidholm 21.15 Horizont, Aktueller Kommentar zu außenpolitischen Ereignissen 21.55 Nachrichten

**FRANKREICH:**  
 Das Programm lag bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

**HOLLAND:**  
 1. Programm: 17.00 Der Schatz. Filmfolge 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.06 Forest Rangers. Filmfolge 19.31 Dokumentarfilm 20.00 Tagesschau 20.20 Politische Plauderei 20.35 Über die Olympischen Spiele 21.00 Rendezvous in Madrid. Amerikanischer Spielfilm 22.25 Nachrichten

2. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.03 Zirkus überall. Anschl. The Flintstones. Filmfolge 20.00 Tagesschau 20.20 Margit Schramm singt 20.50 Israel Is Real. Film 21.40 Dokumentarfilm 22.10 Nachrichten

**LUXEMBURG:**  
 18.45 Zeichentrickfilm 19.00 Fury 19.30 Ultraman 20.00 Tagesschau 20.20 Abenteuer des Kon-Tiki. Norwegischer Dokumentarfilm 21.45 Train Bleu. Filmserie. Beaulieu 22.15 Spätnachrichten

Deutschlandfunk

5.55 Choral, NACHR. 5.05 Sozialpolitik 5.10 Zu früher Stunde...

20 Parkett frei

Ein großer Tanzabend mit internationalen Orchestern, Ensembles und Solisten...

BBC Deutsch

5.30 Für die Sowjetzone 6.00-6.15 Nachr.; Blickpunkt London 6.45-7.15...

5.55 Ansage, Choral 6.05 NACHR., Wetter 6.05 Deutsche Fragen...

45 Marktberichte 55 Morgenandacht 30 NACHR.: Börse...

WDR III

10.30-11.30 Schulfunk Gestalten des Mittelalters...

6 Marktrundschau 05 Plattdeutsche Morgensprache...

NDR III

11.00-12.30 Schulfunk (siehe WDR/NDR, Dienstag, 9.05-10.40)...

Verkehrsnachrichten 30 NACHR., Wetter Landfunk / Tanzmusik...

UKW: 88.1 (4); 100.4 (45); 102.5 (52) MHz



# DO

## 1. Fernseh-Programm

12. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (FR), Kreuzberg/Rhön und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR).

### 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Mittwoch) / 10.20 Der Sport-Spiegel. Und Muhammad Ali ist sein Prophet / 10.50 Der Rennfahrer. Kurzfilm / 11.00 Die kleinen Millionäre von Groß-Pold. Aus einem Dorf in Siebenbürgen / 11.30 Die Drehscheibe / 12.00 Das aktuelle Magazin

### 16.40 Tagesschau (DFS)

### 16.45 Kampf mit der Unterwelt (SDR)

Puppenfilm (Kinderstunde)

### 17.20 WER — WEM — WAS?

#### 6. Manfred (SDR)

Für alle, die gern schenken (Kinderstunde)

### 17.35 AUS DER PIONIERZEIT

#### Flußschiffer in Kanada (SDR)

(Kinderstunde)

Vor 150 Jahren spielt der kleine Film über die Flußschiffer in Kanada. Anno 1805 fuhren die Voyageurs, die Flußschiffer, mit ihren Kanus aus Birkenrinde von Montreal bis zum Pazifik, vom Athabaska-See bis zum Arktischen Meer. Forscher und Pelzhändler fuhren mit ihnen in das noch wilde Innere Kanadas — auf Beobachtung und Forscherfahrt die einen, auf Beutejagd und schnellen Gewinn aus die anderen. Von einer der langen und gefährvollen Reisen der Flußschiffer ist die Rede.

### 18.00 Tagesschau (DFS)

#### REGIONALPROGRAMME:

**HR** 18.05 Programminweise / 18.10 Familie Feuerstein. Rodeo in Steintal / 18.40 Das Sandmännchen. Geschichten aus dem Märchenwald. Der ungestiefelte Kater / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Der Sühneterrain. Fernsehspiel / 19.50 Heute in Hessen

**NDR/RB** 18.05 Berichte vom Tage / 18.19 Nordschau / 18.53 Sandmännchen. Märchenwald. Der gestiefelte Kater / 19.00 Berichte vom Tage / 19.26 Die Lok. Fernsehspiel von D. Schreeb und H. G. Thiem / 19.59 Programminweise

**SFB** 18.00 Programminweise / 18.05 CF — RCK, Der Prinz / 18.30 Streifzug durch Australien. Im Hochland der australischen Alpen / 19.05 Sandmännchen / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendschau

**SDR/SWF** 18.05 Lautlose Jagd. Grenzböcke (Wiederholung) / 18.40 Abendschau Baden-Württemberg. Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen. Tierfilme / 19.20 Die Schildkröteninsel / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg. Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

**WDR** 18.05 Von Babylon bis übermorgen. Was ist geblieben drüben. Naumburg (Wiederholung) / 18.10 Der Mann, der keinen Mord beging (2) / 18.25 Guten Abend / 18.30 Hier und Heute / 19.10 Schauplatz Europa. Daß (k)einer des anderen Sprache verstehe. Licht (Wiederholung) / 19.40 Kleines europäisches Feuilleton. Spiele in Stein

### 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

### 20.15 Badende Venus (DFS)

(Bathing Beauty)

Ein amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1944  
Regie: George Sidney

Erst nach dem Kriege kam dieser amerikanische Film zu uns. Das Leinwand-Musical schlug wie eine Bombe ein. So hatte man sich lange nicht amüsiert. Vor allem an Red Skelton, dem Komiker, fand man Gefallen. Auch heute noch dürfte die komödiantische Solo-Nummer, die er als Mann im Mädchenpensionat hinlegt, ihresgleichen suchen. Auch was Regisseur George Sidney leistete, war für damalige Zeiten etwas Neues. Die „Badende Venus“ wurde ein Wegbereiter für das Film-Musical unserer Tage. Einer der Filme, die keinen Staub angesetzt haben und heute noch so frisch wie ehedem wirken.

### 21.55 Von der Diktatur zur Republik (BR)

Anfang und Ende des italienischen Faschismus  
Deutsche Bearbeitung: Paul Mautner

### 22.55 Tagesschau mit Kommentar / Das Wetter morgen (DFS)

#### 3. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen	20.00 Tagesschau — Wetter
19.05 Sandmännchen	20.15 Prisma der Welt
19.10 Nachrichten	20.30 Film in Polen
19.15 Prisma des Westens	3. Die „Polnische Schule“
19.45 Für und Wider	21.00 Nachrichten
19.50 Für Gastarbeiter aus der Türkei	21.05 Jerzy Andrejewsky liest aus „Die Pforten zum Paradies“

## Kampf mit der Unterwelt

16.45



Links: „Kartoffelkopf“ ist an einen Stuhl gefesselt und völlig hilflos. Aber schon hat Pulli die Gefahr erkannt. Die drei Freunde haben ein sehr aufregendes Abenteuer zu bestehen. Es geht diesmal darum, den gefährlichen Räuber „Bandito“ zu überlisten. Teddy, Pulli und Kartoffelkopf sind von dem Verbrecher in einen unterirdischen Kanal gelockt worden und befinden sich nun in Bedrängnis

## Wer — wem — was?

17.20

Unten: Heute wird Manfred mit der Trompete vorgestellt. Zuschauer erfüllen in dieser Sendung den Lieblingswunsch von Kindern, denen es im Leben nicht ganz so gut geht wie den anderen



## Badende Venus

20.15



Der Schlagerkomponist Steve soll die Musik für ein Wasserballett schreiben. Aber Caroline, eine junge Schwimmlehrerin, hat ihm den Kopf verdreht, und er liefert die Musik einfach nicht ab. Da greift der Produzent zu einer List: Er engagiert ein Revuegirl, das an dem Tage, an dem Steve Caroline heiraten will, plötzlich auftaucht und behauptet, Steves Frau zu sein und drei Söhne von ihm zu haben. Caroline zeigt ihm die kalte Schulter. Steve heckt einen Plan aus, um die Auserwählte zurückzugewinnen. Er läßt sich als einziger männlicher Schüler in das College aufnehmen, in dem Caroline unterrichtet.

Caroline (Esther Williams), eine junge Schwimmlehrerin, hört sich ein Ständchen von Carlos (Carlos Ramirez) an. Schlagerkomponist Steve Elliot veranlaßt diese Huldigung an Caroline

#### Personen:

Steve Elliot ..... Red Skelton  
Caroline Brooks .. Esther Williams  
George Adams .... Basil Rathbone  
Jean Allenwood ..... Jean Porter  
Carlos ..... Carlos Ramirez

Steve Elliot (Red Skelton) schwärmt Caroline von dem Traumhaus vor, das er für sie bauen möchte. Die charmante Schwimmlehrerin wollte ihrem Schüler Steve eigentlich eine gehörige Lektion geben

## Von der Diktatur zur Republik

21.55

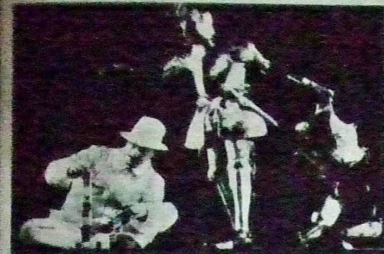
Der Faschismus, 1919 in Mailand entstanden, ist die Urform einer Bewegung, die vor allem in ihren Nachahmungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine blutige Prägung gab. Zunächst war der italienische Faschismus eine extreme Gegenkraft zum Kommunismus. Er wollte die sozialen Probleme Italiens mit autoritären Mitteln lösen. Daraus wurde die Diktatur eines Mannes — Mussolini. Der Weg seines Regimes führte in Weltkrieg und Niederlage.



Links: Der italienische Diktator Benito Mussolini steuert einen landwirtschaftlichen Traktor. Ursprünglich hatte sich der Faschismus in Italien nur die Beseitigung sozialer Mißstände zur Aufgabe gemacht. Italiens Landwirtschaft war sehr anfällig nach dem ersten Weltkrieg



# Die kleine Traumreise



18.50

Links: Der Vater (Michel Boschet, r.) bemüht sich, den Jungen (Jacques Raynaud, li.) auf das Leben vorzubereiten. Hat das Zweck?

Um ein Kind zu bekommen, rudert ein Ehepaar über den See, in dem der Sage nach die noch ungeborenen Kinder schwimmen. Sie ziehen auch einen Sohn aus dem Wasser und nehmen voller Freude das Kind mit nach Hause. Doch der Junge wird ein Tunichtgut, seine Eltern haben ihre Not mit ihm. Als er eines Tages verschwindet, muß der Vater viele Abenteuer bestehen, ehe er ihn wiederfindet.

### Personen:

Mutter .. Paule Sengissen  
Vater .... Michel Boschet  
Sohn .. Jacques Raynaud  
und andere

Rechts: Madame Sans-Gêne (Louise Martini, Mitte) und ihre Wäscherinnen wissen, was sie nicht mögen: „Heucheleien und Schmeicheleien.“ — Unten: Zu hohen Ehren am Hofe Kaiser Napoleons ist die einstige Wäscherin Cathérine aufgestiegen. Aber ihre unbekümmerte Menschlichkeit behielt sie



# Madame Sans-Gêne — Die schöne Wäscherin

20.00

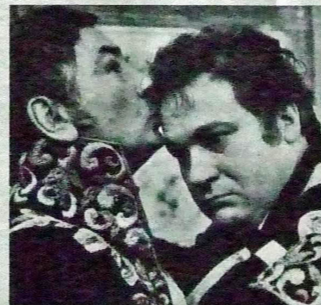


Eine ungeahnte Karriere macht der Sergeant Lefèbvre während der Französischen Revolution. Lefèbvre ist der Mann der schönen Wäscherin Cathérine, die als Madame Sans-Gêne bekannt ist, weil sie das Herz auf der Zunge trägt. Auch als Lefèbvre Marschall von Frankreich und Vertrauter Napoleons wird, hält Cathérine an ihrer ungenierten Art fest und löst so manchen Skandal am Hofe aus. Darum verlangt Napoleon, daß sich der Marschall von seiner Frau trennt. Das aber hätte man Madame Sans-Gêne nicht bieten dürfen. Sie schlägt alle Angriffe auf ihre Ehe mit ihrer ungenierten Menschlichkeit ab. Sogar Kaiser Napoleon muß vor ihr kapitulieren, denn sie präsentiert ihm eine alte Rechnung aus vergangenen Zeiten. Ja, sie kann den Herrscher sogar bei schwierigen Problemen erfolgreich beraten.

### Personen:

Cathérine ..... Louise Martini  
Lefèbvre ..... Günther Strack  
Fouché ..... Arno Assmann  
Graf Neipperg ..... Peter Weck  
Napoleon .. Klaus Schwarzkopf  
Invalide ..... Joachim Teege  
Despreaux ..... Kurt Sobotka  
Jasmin ..... Werner Kotzerke  
Savary ..... Rudolf Schündler  
Rustan ..... Walter Kraus  
Caroline ..... Anita Höfer  
Elisa ..... Mara Hetzel  
und andere

Rechts: Der allmächtige Polizeiminister Fouché (Arno Assmann, lks.) beglückwünscht Lefèbvre (Günther Strack) zu seiner Beförderung



Unten: Etwas verlegen noch tritt das Ehepaar Lefèbvre (Louise Martini und Günther Strack) bei Hofe auf. Die Holdnamen verknien sich mühsam ein Lächeln



# 2. Fernseh-Programm

# DO

12. September

17.45 Nachrichten — Wetter

17.50 Die Drehscheibe

Ein Magazin zum Feierabend mit Ulrich Klever: „Aus meiner Küche“. Diesmal Einkaufstips zum Wochenende. Vice Vucow singt „Addio amore“. Anschließend: Minitou „In der Wüste“

18.15 EISENBAHNDETEKTIV MATT CLARK

Alles für die Katz

Fernsehfilm von Maurice Tombragel  
Regie: Franklin Adreon

18.50 DAS KLEINE FERNSEHSPIEL

Die kleine Traumreise

Buch und Regie: Julien Pappé

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Heute

Nachrichten — Themen des Tages

20.00 Madame Sans-Gêne —

Die schöne Wäscherin

Komödie von Victorien Sardou und E. Moreau  
In der Bearbeitung von Hans Weigel  
Musik von Bernard Grün  
Fernsehfassung: Misha Mleinek — Musikalische Bearbeitung und Leitung: Raimund Rosenberger  
Szenenbild: Otto Stich und Robert Stratil  
Regie: Günter Gräwert

Victorien Sardous Komödie um die couragierte Pariser Wäscherin Cathérine Hübscher ist viel gespielt worden. Im Film war Sophia Loren schon die Madame Sans-Gêne, auf dem Bildschirm sah man Inge Meysel in dieser Bombenrolle. Das ZDF zeigt heute eine musikalische Fassung der Komödie. Sie stammt von dem Wiener Kritiker Hans Weigel, Musik von Bernard Grün. 1937 wurde sie in Wien mit Christl Mardayn in der Titelrolle aus der Taufe gehoben. Heute nimmt Louise Martini als Cathérine den Kampf mit Napoleon auf.

Anschließend:

Kurznachrichten

21.30 Hat der Föderalismus versagt?

Öffentliche Diskussion  
Leitung: Karlheinz Rudolph

22.30 Heute

Nachrichten — Wetter — Themen des Tages

## DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)

9.45 Programmvorschau	18.45 Programmvorschau
9.50 Medizin nach Noten	18.50 Unser Sandmännchen
10.00 Aktuelle Kamera	19.00 Tanz mit mir
Blickpunkt	Modelänze
10.35 Rote Bergsteiger	19.25 Das Wetter
11.00 Letzte Prüfung	19.30 Aktuelle Kamera
15.35 Programmvorschau	Blickpunkt
15.40 Medizin nach Noten	20.00 Prisma. Probleme —
15.50 English for you	Projekte — Personen
16.15 Der schwarze Kanal	20.35 Spaß am Spaß
16.40 Sportmeridiane	21.05 Studio Halle: Großva-
17.10 Musikimport aus Sofia	ter und das Diplom
18.05 English for you	Fernsehspiel
18.30 Tausend Tele-Tips	22.20 Aktuelle Kamera
	Kommentar

## AUSLANDSFERNSEHEN

DÄNEMARK:  
19.30 Tagesschau 20.00 Dokumentarfilm 20.25 Peter Nero spielt  
21.20 Sendung nach Ansage 21.55 Nachrichten

FRANKREICH:  
Das Programm lag bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

HOLLAND:  
1. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.06 Sportsendung 20.00 Tagesschau 20.20 Aktuelles 20.45 Slippers. Fernsehspiel 22.45 Nachrichten  
2. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.03 Regionalumschau 19.25 Reportage aus Scheveningen 20.00 Tagesschau 20.20 Melodie einer Stadt: London 21.15 Aktuelles 21.40 Gerard Cox singt 22.10 Gespräch mit Piet Volkets 22.40 Nachrichten

LUXEMBURG:  
17.00 Die Jugendstunde 18.45 Zeichentrickfilm 19.00 Fury 19.30 Vater hat recht 20.00 Tagesschau 20.20 Le démon de l'or (Lust for gold) Spielfilm 21.45 Train Bleu — Monaco — Filmserie 22.15 Spätnachrichten





# FR

## 1. Fernseh-Programm

13. September

Nur über die Fernsehsender des NDR, SFB, Meissner (HR), Kreuzberg/Rhön und Ochsenkopf/Fichtelgebirge (BR)

### 10.00 Vormittagsprogramm (ARD u. ZDF)

10.00 Erste Meldungen der Tagesschau / 10.05 Tagesschau (Wiederholung vom Donnerstag) / 10.20 UFA — Januskopf des deutschen Films. Eine Dokumentation zum 50. Jahrestag ihrer Gründung / 12.00 Das aktuelle Magazin

### 16.40 Tagesschau (DFS)

### 16.45 Koalas und Leierschwänze (NDR)

Filmbericht aus Australien

### 17.10 Unser Modellbaukasten (NDR)

Eine Bastelendung mit Friedrich Karl Ries

### 17.55 Vorschau (DFS)

auf das Nachmittagsprogramm der kommenden Woche

### 18.00 Tagesschau (DFS)

#### REGIONALPROGRAMME:

HR 18.05 Programmbiweise / 18.10 Porträt einer Stadt. Hanau / 18.40 Das Sandmännchen. Beppo und Peppi. Das Blumenkasterl / 18.50 Die Hessenschau / 19.10 Graf Yoster gibt sich die Ehre. Blütenräume / 19.50 Heute in Hessen

NDR/RB 18.05 Berichte vom Tage / 18.10 Nordschau / 18.53 Sandmännchen. Beppo und Peppi. Das Blumenkasterl / 19.00 Berichte vom Tage / 19.26 Landarzt Dr. Brock. Die Entscheidung / 19.50 Programmbiweise

SFB 18.00 Programmbiweise auf die kommende Woche zum Mitschreiben / 18.05 Sag' die Wahrheit! / 18.30 Hilfe, wir bauen. Vorsicht, Spekulant! / 19.05 Sandmännchen / 19.15 Blick in die Presse / 19.23 Wetterbericht / 19.25 Berliner Abendschau

SDR/SWF 18.05 Dr. Bill Baxter, Arzt in Arizona. Bergwerksunglück / 18.40 Abendschau Baden-Württemberg. Blick ins Land (Rheinland-Pfalz) / 19.10 Sandmännchen. Die kleine Lok / 19.20 Sie schreiben mit. Wiedersehen mit Jochen Faber / 19.54 Nachrichten aus Baden-Württemberg. Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

WDR 18.05 Der Mann, der keinen Mord beging (3) / 18.25 Guten Abend / 18.30 Hier und Heute / 19.10 Spectaculum. Die seltsamen Methoden des Franz Josef Wanninger. Skibrüder / 19.40 Zwischen Kamera und Bildschirm. Von und mit F. W. Andreas

### 20.00 Tagesschau / Wetter (DFS)

Mit Reisewetterbericht zum Wochenende

### 20.15 ZEICHEN DER ZEIT

#### Horch, was kommt von draußen rein? (SDR)

Beobachtungen auf dem Sängerbundesfest — Von Roman Brodmann — Kamera: Franz Brandeis und Michael Busse

### 21.00 S. T. und das große Spiel (DFS)

Ein Fernsehfilm aus der Kriminalserie „Simon Templar“ Mit Roger Moore als Simon Templar, Penelope Horner, Henry Gilbert, Ivor Dean und anderen Regie: Roy Baker

### 21.50 Tagesschau / Wetter (DFS)

Mit Reisewetterbericht zum Wochenende

### 22.05 Bericht aus Bonn (WDR)

### 22.20 Frank V. (NDR)

Komödie von Friedrich Dürrenmatt Musik: Paul Burkhard — Szenenbild: Mathias Matthies — Regie: Friedrich Dürrenmatt (Wiederholung)

### 0.20 Tagesschau (DFS)

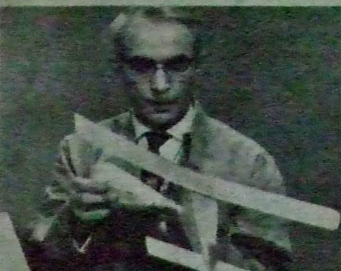
#### 2. WESTDEUTSCHES FERNSEHEN

18.30 Das Monatsmagazin	19.45 Für und Wider
1. Schweißlehrgang (I)	19.50 Für Gastarbeiter aus Italien
2. Unfallschutz in der Landwirtschaft	20.00 Tagesschau — Wetter
3. Tips für die Landfrau	20.15 Prisma der Welt
4. Der aktuelle Bericht	20.30 Exakte Wissenschaft Chemie. 4. Energieumsätze
19.00 Neuigkeiten und Ankündigungen	21.00 Jazz-Mosak
19.05 Sandmännchen International	21.40 Nachrichten
19.10 Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen	21.45 Johann Baptist Cramer: Zwei Etuden für Klavier
19.15 Prisma des Westens / Landesforum	

Hinweis

#### Vorwärtskommen im Beruf

Dabei helfen Ihnen jeden Samstag die Stellenangebote für Fach- und Führungskräfte in der Tageszeitung DIE WELT



## Unser Modellbaukasten

17.10

Links: Friedrich Karl Ries baute ein zünftiges Modell-Flugzeug

Seit Otto Lilienthal 1891 mit Gleitflugmaschinen das Wissen über das Fliegen von Grund auf revolutionierte, kennt die Flugbegeisterung vor allem bei der Jugend keine Grenzen. Jeder Junge sammelt am besten die ersten fliegerischen Erfahrungen mit einem selbstgebaute Mini-Flugzeug aus dem Modellbaukasten. Ein Modellflugzeug für höhere Ansprüche sollte Tragflügel mit Profil haben.

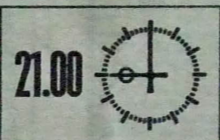
### Zeichen der Zeit

Deutsche Männergesangsvereine entfesseln in unserer Zeit nicht überall Begeisterungstürme. Vergangene Romantik und Deutschtümelei des Liedgutes tragen dazu bei, daß kritische Geister den Vereinen keine lange Lebensdauer mehr prophezeien. Natürlich sind Modernisierungsbestrebungen im Gange. Aber sind sie wirklich mehr als eine dekorative Garnierung des alten Stils?

Rechts: Einer der zwölf Gesangsvereine der Vierländer Gemeinde (8000 Einwohner) beim „Kirchwerder Liedertag“

20.15

## Horch, was kommt von draußen rein?



21.00

## Simon Templar S.T. und das große Spiel



Inspektor Teal (Ivor Dean) versucht, den Raubüberfall und den Mord im Bay-tree-Spielklub aufzuklären

Die junge, attraktive Schauspielerinnen Oonagh O'Grady besucht zusammen mit ihrem amerikanischen Agenten einen Spielklub. Aber der Abend bringt ihr nur Pech und Aufregungen. Zunächst verliert sie am Roulette-tisch. Aber Simon Templar tröstet sie über den Verlust hinweg. So verspricht alles doch noch vergnüglich zu werden. Da tauchen maskierte Gangster auf, schlagen den Klubbesitzer nieder und rauben aus dem Tresor 23 000 Pfund. Der Portier, der einen der Verbrecher aufhalten will, wird von ihm getötet. Simon Templar verfolgt den Mörder bis in seine Wohnung. Aber noch bevor er etwas gestehen kann, wird der Gangster aus dem Hinterhalt erschossen.



Die Schauspielerin Oonagh O'Grady (Penelope Horner) erfährt von Simon Templar (Roger Moore), warum sie ihm einen Cäsarenkopf kaufen mußte



Links: Frank V. (Hubert v. Meyerinck) wartet zusammen mit seiner Frau Ottilie (Therese Giehse) am Bett des kranken Prokuristen Böckmann auf dessen Tod. Sie verhindern die lebensrettende Operation, damit der Kranke in der Narkose nichts verriet

## Frank V.

22.20

#### Personen:

Frank V. ....	Hubert von Meyerinck
Ottilie .....	Therese Giehse
Herbert .....	Knut Hinz
Franziska .....	Barbara Schöne
Böckmann .....	Willy Maertens
Egli .....	Hans Korte
Frieda Fürst .....	Ellen Schwierts
Häberlin .....	Walter Bach
Schmalz .....	Conny Palme
Kappeler .....	Otto Kuhlmann
Päuli Neukomm .....	Josef Fröhlich
Heini Zurmühl .....	Ulrich Peter
Guillaume .....	Bruno Arno
Ernst Schlumpf .....	Heinz-Theo Branding
Piaget .....	Henning Schlüter
Apollonia Streuli .....	Angelika Hurwitz
Staatspräsident .....	Willy Trenk-Treibtsch



Paula (Paula Prentiss) wird ungeduldig. Der Hausmeister Hamilton Camp repariert schon drei Tage das Haus ... und noch kein Erfolg

**Personen:**

Dick Hollister ... Richard Benjamin  
Paula Hollister ... Paula Prentiss  
Oscar North ... Jack Cassidy  
Harry ... Kenneth Mars  
und andere

## Das fabelhafte Geschäft

18.50

FARBE

Er und sie

Dick Hollister hat auf Paulas Vorschlag hin das Haus, in dem die beiden wohnen, gekauft. Es sind zwar einige Mängel vorhanden, aber die Anzahlung ist günstig. Das Dach muß repariert und die Heizung ausgebessert werden. Doch Oscar North stellt bald noch größere Schäden fest. „Er“ und „sie“ haben sich mit dem Hauskauf doch übernommen, und Oscar will – wie zunächst verkündet – jetzt das Haus auf keinen Fall mehr zum gleichen Kaufpreis übernehmen. Eine Riesenpleite kommt auf Dick zu. Dazu stellt sich heraus, daß das Haus gegen Feuer nicht ausreichend geschützt ist.

## 2. Fernseh-Programm

# FR

13. September

17.40 Reisewetter

17.45 Nachrichten – Wetter

17.50 Die Drehscheibe

Ein Magazin zum Feierabend mit Verkehrshinweisen zum Wochenende. Les Shaloms singen „Chiribim-chiribom“

18.15 Die Sport-Information

Dreißig Minuten rund um den Sport

18.50 ER UND SIE

**Das fabelhafte Geschäft**

FARBE

Von Martin A. Ragaway  
Regie: Leonard Stern

19.27 Der Wetterbericht

19.30 Heute Nachrichten – Themen des Tages

20.00 Aktenzeichen: XY... ungelöst

Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle – Regie: Kurt Grimm

Anschließend: Kurznachrichten

21.00 Der Sturm

Eine Zeitschrift macht Kunstgeschichte. Zu Herwarth Waldens 90. Geburtstag. Film von Hannes Keil

21.30 DAS KLEINE FERNSEHSPIEL

**Herr Kannt gibt sich die Ehre**

Von Konrad Hansen – Szenenbild: Gerd Krauss  
Regie: Frank Guthke **Nur für Erwachsene**

22.10 Heute

Nachrichten – Wetter – Themen des Tages

Anschließend:

Reisewetter

Anschließend:

**Aktenzeichen: XY... ungelöst**

Erste Ergebnisse

22.40 Nightclub

Dietmar Schönherr präsentiert prominenten Gästen ein internationales Programm. Mit Alice und Ellen Kessler, Georg Kreisler, Topsy Küppers, Donovan, Vic Dana. Es spielt das Hazy Osterwald-Sextett. Regie: Helmut Rost

### DEUTSCHER FERNSEHFUNK (OST)

18.30 Tausend Tele-Tips

18.45 Programmvorshow

18.50 Unser Sandmännchen

19.00 Ostseestudio Rostock:

Der Fernsehkoch empfie-

hlt

19.25 Das Wetter

19.30 Aktuelle Kamera

Blickpunkt

20.00 „Dynamit unter den

Füßen (1). Sowjetische

Fernsehfilmtrilogie

21.00 Der gefilmte Brehm

Von und mit Prof. Dr.

Wolfgang Ulrich. „Auf

den Spuren der Ver-

wandlung“

22.00 Aktuelle Kamera

Kommentar

22.20 Erienesen. Spielsze-

nen

### AUSLANDSFERNSEHEN

DANEMARK:

19.30 Tagesschau 20.00 Über den Freiheitsrat 21.20 Kulturmagazin

21.55 Nachrichten 22.00 Über die Aufnahmen der Fernsehoper

„Der Holländer“ 22.25 Nachrichten

FRANKREICH:

Das Programm lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

HOLLAND:

1. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.06

Der Schatz. Filmfolge 19.32 Marie Cécile Moerdijk singt 20.00

Tagesschau 20.20 Film 20.30 Über den Chansonnier Louis Davids

21.25 Aktuelles 22.05 Dokumentarfilm 22.40 Nachrichten

2. Programm: 18.50 Film für die Kleinen 19.00 Nachrichten 19.03

Sendung für Taube 19.25 Ratschläge für das Wochenende 20.00

Tagesschau 20.20 Big Valley. Filmfolge 21.10 Musiksendung aus

Loosrecht 21.55 Honey West. Filmfolge 22.20 Nachrichten

LUXEMBURG:

18.45 Zeichentrickfilm 19.00 Fury 19.30 Commando du désert.

Filmserie 20.00 Tagesschau 20.20 Perry Mason. Der uner-

wünschte Gast 21.15 Starrevue mit Tonia, Duska Sifuios, Les

Célibataires, Rika Zarai 21.45 Peter Gun. Filmserie 22.15 Spät-

nachrichten



Rechts: Der Autor und Leiter der Sendung, Eduard Zimmermann, hat sich mit seiner Fernseh-Aktion bisher sehr erfolgreich in Verbrechensbekämpfung eingeschaltet

## Aktenzeichen: XY... ungelöst



Unten: Mit Spezialschlüsseln machen sich zwei unbekannte Männer an der Wohnungstür der Hausfrau Trude Förster zu schaffen. Sie haben erkundet, daß Frau Förster eine Freundin besucht. Daher können sie ungestört „arbeiten“



Von 38 aufgezeigten Fällen dieser Reihe konnten bisher 19 aufgeklärt werden. Trotz mancher Angriffe hat sich Eduard Zimmermanns Experiment damit als durchaus erfolgreich erwiesen. Heute werden unter anderem ein geheimnisvoller Serienmord und ein aufsehenerregender Raubüberfall dargestellt. Ferner sind wieder einige Personenfahndungen vorgesehen. Die Fernsehzuschauer können sachdienliche Hinweise während der Sendung und bis 24.00 Uhr direkt an das Sendestudio unter dem Telefonschluß Wiesbaden (0 61 21) 3 60 01 geben.

## Herr Kannt gibt sich die Ehre

21.30



Oben: Herr Kannt (Utz Richter) ist durch den Würstchenstand vor seiner Villa irritiert. Mit der Polizei möchte seine Mutter (Anne Kersten) dem ein Ende machen. Ihr Sohn aber zögert

**Personen:**

Herr Kannt ... Utz Richter  
Seine Mutter ... Anne Kersten  
Bosch ... Dirk Dautzenberg  
Kiesel ... Manfred Steffen  
Schmitz ... Gustl Datz  
Ludwig ... Helmut Brasch

Unten: Herr Kiesel (Manfred Steffen, lks.) und Herr Bosch (Dirk Dautzenberg) treffen sich rein zufällig am neuen Würstchenstand



Ein großes Fest soll gefeiert werden. Herr Kannt gibt sich die Ehre, denn er soll zum Generaldirektor eines großen Konzerns ernannt werden. Die Festrede ist fast vollendet, da fährt vor der Villa eine Würstchenbude auf. Zwei Männer vertilgen Unmengen von Sprudel und Würstchen. Kannt ist fasziniert von dieser beispiellosen Esserei. Da beginnt Bosch, einer der beiden Würstchenesser, ein manischer Wändebschmierer, die weiße Fabrikwand zu bemalen. Ein großes K, ein A ... Kannt versucht zu parieren, aber die Katastrophe ist nicht mehr aufzuhalten.



Bremen Südwestfunk Frankfurt Ostsender

8.00 Ein Wort zum Tag 8.05 NACHR. Wetter Musik zum Morgen 8.30 NACHR. Wetter...

4.55 Wort in den Tag 5.00 NACHRICHTEN 5.10 Münster mit Musik...

8.00 NACHRICHTEN 8.05 Presestimmen 8.10 Frauenfunk 8.15 Werbefunk...

8.10 Frauenfunk 9.00 Aus Oper und Ballett 10.00 Nachrichten 10.10 Zeitfunk 10.30...

20 Der Monolog der Terry Jo Hörspiel von Max Bense und Ludwig Harig...

20 Dickie Dick Dickens Krimihörspiel von Rolf und Alexandra Becker...

19 Funk für Fans Unterhaltungsmagazin 10.20 Nachrichten aus dem Schlafzimmer einer Großstadt...

Radio DDR I 10.20 Jugendhörspiel 11.10 Globetrotter in Sachen Musik...

UKW Südwest (2. Programm) 6.30 NACHRICHTEN 6.40 Werbefunk 7.20 Evangel. Andacht...

UKW Frankfurt (2. Programm) 8.30 NACHRICHTEN 8.35 Literatur-Studio 9.00 Schulfunk...

Berliner Rundfunk 9.30 Globetrotter in Sachen Musik 10.10 Musik aus Bulgarien...

Berliner Welle 9.10 Für unsere Kleinen 9.20 Kleine Werke großer Meister...

UKW Bremen (2. Programm) 8.10 Werbefunk 7.00 NACHR., Wetter 7.05 Musik zum Morgen...

20 Konzert des Sinfonieorchesters des SWF, Leitg. Ernest Bour; Solist: Rudolf Firkusny...

20 Schlußkonzert MOZART: Klavierkonzert G-Moll, KV 408 / BEETHOVEN: 4. Klavierkonzert...

Hilversum I 7.00 Nachr. u. Vortrag 7.15 Klassische Musik 8.30 Nachr. 8.32 Ferienwinke...

Frau Angelika Norden Fortsetzung von Seite 35

daß meine Mutter ihr Mittagschlüpfchen auf der Eckbank bei meiner Schwester hält. Wenn meine Mutter zu mir kommt, darf sie im Bett ihre Mittagsruhe halten...

Können meine Eltern meinen Beruf bestimmen?

Liebe Frau Norden, können Sie mir nur Ihre Antwort in der FUNK UHR mitteilen? Bitte nicht mit meinem Text, sonst könnten meine Eltern es merken...

Den vorliegenden Brief eines jungen Mädchens habe ich immer wieder lesen müssen, und er hat mich zuleist bewegt in all seiner Niedergeschlagenheit...

Tja, ein unbedachtes Wort hat einen großen Streit heraufbeschoren, und es wäre gewiß nicht nötig gewesen! Ich will das Tun Ihrer Schwester nicht werten...

Liebe Frau Norden, können Sie mir nur Ihre Antwort in der FUNK UHR mitteilen? Bitte nicht mit meinem Text, sonst könnten meine Eltern es merken...

Nächste Woche im Fernsehen

Das Programm vom 14. bis 20. September 1. Programm SAMSTAG: 16.05 Beat-Club 20.15 Die Kartenlegerin...

Sie  
können  
günstiger  
einkaufen:  
Bei Schöpflin  
Haagen  
Katalog  
kostenlos

Junge Mode - hochaktuell. Tragbare Eleganz für jede Frau. Preiswerte Herren- und Kinder-Bekleidung. Schicke Lederwaren und Schuhe. Dekorative Heimtextilien und Bettwäsche. Nette Kinderspielsachen. Das sind Schöpflin-Spezialitäten. Kostenlos der neue Schöpflin-Katalog Herbst/Winter 68/69: 3500 farbige Abbildungen auf 360 Seiten. Keine großen Preise! Zu Hause in Ruhe aussuchen. Und risikolos bestellen. Kredit! Was nicht gefällt, zurück-diskussionslos. Postkarte genügt. Der neue Schöpflin-Katalog kommt ins Haus. Kostenlos. Schreiben Sie gleich. (Schöpflin-Kunden erhalten den Katalog ohne Anforderung.)

Dabeisein  
und auswählen!



7857 Haagen/Baden, Abt. 11

**D**er Verdächtige hieß Alan Parry. Sie wiesen ihn auf seine Rechte hin, und er war bereit, sich ohne Anwalt mit ihnen zu unterhalten, obwohl ein Anwalt zugegen war und für den Fall wartete, daß Parry nach ihm verlangte.

„Wo wohnen Sie, Alan?“ fragte Carella.

„Gleich um die Ecke. Ich kenne euch alle. Ich sehe euch ja immer vorbeigehen. Kennt ihr mich denn nicht? Ich wohne doch gleich um die Ecke.“

„Kennt ihr ihn?“ fragte Carella die Kollegen.

Alle schüttelten die Köpfe. Sie standen im Kreis um ihn herum, der Brezelmann, die beiden Nonnen und der große Rotschopf mit dem weißen Streifen im Haar.

„Warum sind Sie davongelauten, Alan?“ fragte Carella.

„Ich habe einen Schuß gehört. Wenn man in dieser Gegend einen Schuß hört, läuft man weg.“

„Wie heißt ihr Partner?“

„Was denn für ein Partner?“

„Der Kerl, der das Ding mit Ihnen gemeinsam dreht.“

„Was mit mir dreht?“

„Den Mordanschlag.“

„Den was?“

„Los, Alan, nun seien Sie schon vernünftig, dann sind wir's auch.“

„He, Leute, ihr habt den Falschen erwischt“, sagte Parry.

„Wie wolltet ihr die Beute denn teilen, Alan?“

„Welche Beute?“

„Die Beute im Essenträger.“

„Nun hört mal, ich habe diesen Essenträger nie zuvor gesehen.“

„In dem Ding stecken 50 000 Dollar“, sagte Carella. „Nun mach schon, Alan, du weißt doch Bescheid, hör auf, den Dummen zu spielen.“

Entweder vermied Parry die Falle, oder er wußte wirklich nicht, daß in dem Essenträger 50 000 Dollar stecken sollten. Er schüttelte den Kopf und sagte:

„Ich weiß nichts von einer Beute, ich sollte nur den Essenträger holen — und mehr hab' ich nicht getan.“

„Wer hat Sie damit beauftragt?“

„Ein großer blonder Kerl mit einem Hörapparat.“

„Und Sie meinen, daß ich Ihnen das glaube?“

Dieses Stichwort hatten die Detektive vom 87. Revier schon oft beim Verhör benutzt, und Meyer ging auch sogleich darauf ein, indem er sagte: „Mal langsam, Steve.“ Dies wiederum sagte Carella

daß sie gemeinsam losgehen konnten, ihre gegensätzlichen Rollen zu spielen. Im Folgenden würde Carella den bösen harten Mann abgegeben, der dem armen unschuldigen Alan etwas anzuhängen trachtete — während Meyer den väterlichen Freund spielte. Die übrigen Kollegen, einschließlich Faulks vom 88., der das alte Spiel ebensogut kannte, agierten etwa so wie ein griechischer Chor, nickten mit den Köpfen, blieben teilnahmslos und objektiv.

Ohne Meyer auch nur eines Blickes zu würdigen, sagte Carella:

„Was heißt das, mal langsam? Dieser kleine Strolch hier lügt, seht wir ihn hereingebracht haben!“

Vielleicht hat es wirklich einen großen blonden Kerl mit einem Hörapparat gegeben“, sagte Meyer. „Laß ihn doch wenigstens mal erzählen, hm?“

„Gern, und vielleicht hat's ja auch einen gestreiften Elefanten mit rosa Tupfen gegeben“, sagte Carella. „Wie heißt dein Partner, du kleiner Strolch?“

„Ich habe keinen Partner!“ sagte Parry. Und flehend wandte er sich an Meyer: „Machen Sie doch bitte diesem Mann da klar, daß ich keinen Partner habe!“

„Beruhige dich mal, Steve, ja?“ sagte Meyer. „Los, Alan, erzählen Sie.“

„Ich war auf dem Heimweg von meiner Freundin...“

„Sie haben Ihre Freundin besucht, äh“, sagte Meyer. „Wann war das, Alan?“

„Ich bin gegen halb zehn hingegangen. Ihre Mutter geht um neun zur Arbeit. Also bin ich um halb zehn hin...“

# Polizeirevier 87 Der Teufel spielt Versteck

Kriminalroman von Ed Mc Bain

Copyright by Ullstein Verlag Frankfurt a. M. / Berlin — Presserechte Gertrud Schaefer, Hamburg

Wieder haben die Detektive vom Polizeirevier 87 eine Morddrohung bekommen: Bezirksbürgermeister Scanlon soll ebenso umgebracht werden wie Gartenbaudirektor Cowper, wenn nicht 50 000 Dollar hingeblättert werden. Und noch immer haben weder Leutnant Byrnes noch Detektiv Steve Carella eine Ahnung, wie sie den Unbekannten stellen sollen. Sie ahnen, daß „der Taube“ wieder am Werk ist, sie überwachen den Arbeiter La Bresca, der schon einmal Helfershelfer war, aber sie kommen nicht weiter. Wieder deponieren sie Zeitungsschnitzel statt Geld in einem Essenträger und stellen ihn auf eine Bank im Grover Park. Dann legen sie sich in Verkleidung auf die Lauer. Sie haben Glück. Ein junger Mann erscheint und greift sich den Essenträger. „Halt, Polizei!“ ruft Steve Carella, und er schießt, als der Mann davonlaufen will.

6

„Bist du arbeitslos?“ schnauzte Carella.

„Yes, Sir“, sagte Parry.

„Wie alt?“

„Ich werde neunzehn... den wievielten haben wir heute?“

„Heute ist der 9.“

„Nächste Woche werde ich neunzehn. Am 15. März.“

„Es kann dir blühen, daß du hinter Gittern Geburtstag feierst“, sagte Carella.

„Jetzt mach mal einen Punkt“, sagte Meyer. „Ich lasse es nicht zu, daß du den jungen Mann bedrohst. Was passierte, nachdem Sie das Haus Ihrer Freundin verlassen hatten, Alan?“

„Ich traf diesen Mann.“

„Wo?“

„Vor dem Kino, dem Corona.“

„Und weiter?“

„Er hielt mich an und fragte, ob ich Zeit habe! Ich sagte, das kommt drauf an. Er sagt, ob ich mir fünf Dollar verdienen will. Ich frage ihn, was soll ich dafür tun? Er sagt, im Park steht ein Essenträger, und wenn ich ihm den hole, gibt er mir fünf Dollar. Ich frage ihn, warum er ihn nicht selber holt, und da sagt er, er wartet auf jemand und will nicht weg, sonst kommt der andere und meint, er sei nicht mehr da. Ich schick ihm also den Essenträger holen und vors Kino bringen, damit er dort weiter auf seinen Freund warten kann. Sie wollten sich vor dem Corona treffen, verstehen Sie?“

„Mit einiger Mühe, ja“, sagte Carella.

„Also frage ich ihn, was in dem Essenträger drin ist, und er sagt, bloß sein Essen. Da sage ich, für fünf Dollar könne man sich aber viel zu essen kaufen, und daraufhin sagte er, daß außer den Stullen auch einiges andere drin sei. Ich

frage ihn, was denn, und da meint er, willst du nun die fünf Möpse oder nicht? Natürlich nehme ich die fünf Dollar und ziehe los, das Ding zu holen.“

„Und was hast du gedacht, was drin sei?“

Parry zuckte die Schultern. „Essen. Und ein paar Kleinigkeiten. Wie er gesagt hat.“

„Hör doch auf“, sagte Carella. „Glaubst du wirklich, wir nehmen dir das ab?“

„Junge, was haben Sie denn wirklich gedacht, was drin sei?“ fragte Meyer sanft.

W

ell... jetzt hört mal... ihr könnt mir doch nichts anhaben, nur weil ich vielleicht etwas gedacht habe, nicht wahr?“

„Stimmt“, sagte Meyer. „Wenn man jemand wegen seiner Gedanken einsperren könnte, dann säßen wir alle im Loch, habe ich recht?“

„Na klar“, sagte Parry und lachte.

Meyer lachte mit. Auch der „griechische Chor“ stimmte ein. Alles lachte — bis auf Carella, der Parry weiterhin eisig anstarrte. „Also, was dachten Sie, was im Essenträger drin sei?“ sagte Meyer.

„Rauschgift.“

„Bist du süchtig?“ fragte Carella.

„No, Sir, ich hab das Zeug noch nie angerührt.“

„Roll den Armel hoch.“

„Ich bin wirklich nicht süchtig, Sir.“

„Zeig den Arm her.“

Parry rollte den Armel hoch.

„Okay“, sagte Carella.



„Ich hab' Ihnen ja gleich gesagt“, sagte Parry.

„Okay, du hast es uns gesagt. Und was hastest du mit dem Henkelmann?“

„Wie meinen Sie das?“

„Das Corona liegt drei Straßen östlich von hier. Du hast den Essenträger abgeholt und bist nach Westen davongegangen. Was hastest du vor?“

„Nichts.“

„Und warum hast du dich von der Stelle entfernt, wo der Taube auf dich wartete?“

„Vielleicht hab' ich mich geirrt, ich...“

„Er lügt wie gedruckt, er lügt uns die Hucke voll“, schnaubte Carella. „Ich werde ihn einlochen, Meyer, da kannst du sagen, was du willst.“

**N**un mal langsam, einen Augenblick“, sagte Meyer. „Sie wissen doch, daß Sie böse in die Klemme geraten können, wenn wirklich Rauschgift in dem Ding da ist — nicht wahr, Alan?“

„Warum? Selbst wenn's drin ist — es gehört mir ja nicht.“

„Weil, ich weiß das, Alan, und ich glaube Ihnen auch, aber das Gesetz nimmt es halt mit dem Besitz von Narkotika sehr genau. Sie können sich doch denken, daß jeder Rauschgiftschieber, den wir erwischen, sich damit herauszureden sucht, ein anderer habe ihm das Zeug untergeschoben, er wisse nicht, wieso er dazu komme, es gehöre ihm nicht und so weiter. Alle bringen dieselben Ausreden vor, selbst wenn wir sie auf frischer Tat ertappen.“

„Ja, das kann ich mir denken“, sagte Parry.

„Sie wußten wirklich nichts von den 50 000 Dollar, habe ich recht?“ fragte Meyer ruhig.

„Nichts“, sagte Parry und schüttelte den Kopf. „Ich sag's euch doch, ich habe diesen Kerl vor dem Corona getrof-

ten, und er hat mir fünf Dollar gegeben, damit ich ihm das Essen hole.“

„Und bei dieser Gelegenheit wolltest du den Henkelmann stehlen.“

„Was?“

„Oder wolltest du ihm das Ding tatsächlich bringen?“

„Weil...“ Parry zögerte. Er sah Meyer an. Meyer nickte ihm aufmunternd zu. „Weil, nein“, sagte Parry. „Ich sagte mir, wenn von dem Zeug drin sei, könne ich mir rasch ein paar Dollar verdienen, versteht ihr? Es gibt 'ne ganz Menge Leute in dieser Gegend, die gut dafür bezahlen.“

„Wofür?“ fragte Carella.

„Für so Zeug wie in dem Ding“, sagte Parry.

„Mach's auf, Junge“, sagte Carella.

„Nein.“ Parry schüttelte den Kopf.

„Ich will nicht.“

„Warum nicht?“

„Wenn es Rauschgift ist, dann weiß ich nichts davon. Und wenn es fünfzig Mille sind — ich hab' nichts damit zu tun. Ich weiß von nichts. Ich will auch keine Fragen mehr beantworten.“

„Das wär's denn wohl“, sagte Meyer Meyer.

„Geh nach Hause, Junge“, sagte Carella.

„Ich darf gehen?“

„Ja, ja, du kannst gehen“, sagte Carella resignierend.

Parry stand schnell auf, und ohne sich noch einmal umzuschauen eilte er davon. Im Nu war er verschwunden, seine Tritte verklangen draußen auf der Straße.

„Was haltet ihr davon?“ sagte Carella.

„Ich glaube, wir haben das Pferd falsch aufgezaumt“, sagte Hawes. „Ich glaube, wir hätten ihn verfolgen sollen, statt ihn festzunehmen. Er hätte uns geradewegs zum Tauben geführt.“

„Der Leutnant glaubte etwas anderes. Er meinte, kein Mensch sei so verrückt, sich von einem Fremden 50 000 Dollar holen zu lassen. Der Leutnant meinte, der Abholer müsse ein Mitglied der Bande sein.“

„Will, dann hat der Leutnant etwas Falsches gemeint“, sagte Hawes.

„Wißt ihr, was ich glaube?“ sagte Kling.

„Was?“

„Ich glaube, der Taube wußte, daß in dem Essenträger nichts drin sein würde. Deshalb konnte er's riskieren, einen Fremden danach zu schicken. Er wußte, daß kein Geld drin war, und er wußte auch, daß wir den Abholer schnappen würden — wer immer das auch sei.“

„Wenn das der Fall war...“

„Er will Scanlon ermorden“, sagte Kling. Sie sahen sich an. Faulk kratzte sich am Kopf und meinte: „Weil, ich werde mich mal wieder heimwärts machen — wenn ihr mich nicht mehr braucht.“

„Nein, und besten Dank auch, Stan“, sagte Meyer.

**K**ein Mensch arbeitet am Samstagabend gern, und deswegen hätten die Beamten vom 87. Revier eigentlich froh sein müssen, als der Polizeipräsident bei Leutnant Byrnes anrief und mitteilte, daß er die Staatsanwaltschaft gebeten habe, ihre Beamten mit dem Schutz von Bürgermeister Scanlon zu betrauen. Wenn sie nur ein bißchen Verstand hätten, die Detektive vom 87. Revier, dann hätten sie sich glücklich gepriesen.

Aber die Anordnung des Präsidenten ging ihnen sehr nah, erst Byrnes und dann jedem Mann des Reviers, als er sie weitergab. Jeder ging an diesem Samstagabend seiner Wege, einige hinaus auf die Straßen, weil sie Dienst hatten, die anderen nach Hause, um sich auszuruhen — aber jeder einzelne fühlte die allgemeine Niedergeschlagenheit, die einem Fehlschlag folgt. Keiner begriff, was er für ein Glückspilz war.

Die beiden Detektive der Staatsanwaltschaft waren erfahrene Beamte,

die solche Aufträge schon oft ausgeführt hatten. Als der Fahrer des Bürgermeisters kam, um sie abzuholen, warteten sie bereits auf dem Bürgersteig vor dem Gerichtsgebäude, gleich um die Ecke vom Büro der Staatsanwaltschaft. Es war genau 20 Uhr. Eine halbe Stunde zuvor hatte der Fahrer den Cadillac in der städtischen Garage abgeholt. Er hatte die Polster mit einem Staubwedel abgepinselt, mit einem sauberen Lappen die Motorhaube nachpoliert, die Fenster mit einem Leder gewischt und alle Ascher ausgeleert.

Man fuhr zu dritt nach Smoke Rise hinauf, wo Scanlon wohnte, dort stieg einer der Detektive aus und ging zur Haustür, klingelte und wurde von einem Dienstmädchen in Schwarz in das imposante Ziegelsteingebäude geleitet. Der Bürgermeister kam die lange weiße Treppe zur Eingangshalle herunter, schüttelte dem Beamten der Staatsanwaltschaft die Hand, entschuldigte sich dafür, daß er ihm samstags abend die Freizeit stehle, ließ eine Bemerkung über den „ausgemachten Blödsinn der ganzen Sache“ fallen und sagte dann seiner Frau Bescheid, der Wagen warte. Seine Gattin schritt die Treppe herab, und der Bürgermeister machte sie mit dem Beamten des Staatsanwalts bekannt, und dann ging man zusammen hinaus.

Der Detektiv ging voran, suchte die Büsche neben der Einfahrt ab und geleitete dann Scanlon mit seiner Gattin zum Wagen. Er hielt ihnen die Tür auf, sein Kollege stand auf der anderen Seite Posten. Sobald der Bürgermeister und seine Frau ihre Plätze eingenommen hatten, stiegen auch die Detektive ein und nahmen auf den Notsitzen mit dem Rücken zur Fahrtrichtung Platz.

Die Uhr am Armaturenbrett zeigte halb neun.

Der Fahrer ließ den Wagen anrollen, und sein Chef scherzte etwas mit den Beamten, während sie die sanft geschwungenen Straßen des exklusiven Wohnviertels Smoke Rise am Ufer des

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 44



**Ich bin die Frau eines Diabetikers und weiß, wie gern mein Mann Süßspeisen isst.**

Erfreulicherweise gibt es den Diabetiker-Zucker SIONON „zuckersüß“ als naturgemäßen Zuckeraustausch für Gebäcke, Marmeladen, süße Speisen usw. SIONON „zuckersüß“ ist koch- und backbeständig, hat Masse, Gewicht und alle küchentechnischen Eigenschaften wie normaler Haushaltszucker. SIONON „zuckersüß“ wird insulinunabhängig verwertet und in den empfohlenen Mengen nicht auf die BE angerechnet.

SIONON „zuckersüß“ regt den Gallenfluß an, unterstützt die Leberfunktion und ist damit ein wertvolles Diätetikum auch bei Leber- und Gallenleiden.

Das SIONON-gesüßte TEVIO-DIÄT-Sortiment bietet Ihnen Schokoladen, Pralinen, Gebäcke, Konfitüren, Obstkonserven, Desserts, Fruchtirsirupe, Pfefferminz und Bonbons. SIONON — seit 40 Jahren bewährt — verdient Ihr Vertrauen. Achten Sie deshalb beim Einkauf auf den Markennamen SIONON.

Original-Packungen  
SIONON „zuckersüß“  
200 g DM 2,20 und 500 g  
DM 4,80 in Apotheken,  
Drogerien und Reform-  
häusern.

**SIONON**  
zuckersüß  
DIABETIKER-ZUCKER  
auch für Leber-Galle-Diät

DRUGOFA KOLN

*Verjüngt, verschönt und faltenlos durch*



**Hormocenta**  
jetzt mit neuen Wirkstoff-Zusätzen!

Diese **einzigartige** Placenta-Wirkstoff-Creme verbürgt eine wissenschaftlich höchstmögliche Wirkung! **HORMOCENTA** dringt tief in die Keimschicht der Haut und bewirkt Straffung und strahlende Jugendfrische. Filmstars und **Univ.-Prof. in USA** loben die **auffallende Verschönerung der Haut durch HORMOCENTA**. „Eine wirkliche Wundercreme“, schreibt man aus Südamerika. Frauen-Ärzte bestätigen die Glättung und Straffung der Haut. Gesichts-, Stirn- und Halsfalten verschwinden — der Teint erhält den zart-opalisierenden Schimmer der Jugend. **HORMOCENTA** umfaßt alle Wirkstoff-Komponenten. Es ist **auch für jüngere 18-25-jährige Damen**

**hervorragend geeignet.** Für jede Haut das **SPEZIAL-HORMOCENTA** „Nachtcreme“ — „Tagescreme“ — „Nachtcreme-extra fett“ (für trockene Haut). **HORMOCENTA** in allen guten Fachgeschäften, Drogerien, Parfümerien, Apotheken.

**ES LOHNT SICH**

den neuen Schwab-Katalog zu besitzen.



Mehr anschaffen und alles bequem bezahlen — ohne Risiko und unnötige Kreditformalitäten — gibt es das? Ja, das gibt es bei Schwab!

**Besser leben und noch Geld dabei sparen — wo gibt es das? Auch das gibt es beim Schwab-Versand.**

Sie brauchen sich bloß den neuen 644-Seiten-Katalog mit seinen über 12 000 günstigen Angeboten für Herbst und Winter 1968/69 vorzunehmen. Sie brauchen sich nur über die ideal günstige Schwab-Familien-Sammelbestellung und die vielen Einkaufsvorteile zu informieren! Am besten, Sie fordern den neuen Schwab-Katalog gleich an — bevor Sie es vergessen!

**COUPON**

Senden Sie diesen Abschnitt ein — oder schreiben Sie uns eine Postkarte.

Name:

Postleitzahl:

Wohnort:

Straße:

... und alle Einkaufsvorteile eines der größten Versandhäuser des Kontinents gehören Ihnen.

**SCHWAB**  
VERSAND

645 Hanau, Postfach 481  
Abt. 407

## STERN-UHR



**Geburtstagskind  
der Woche**

**Gus Backus**  
12. September

Wenn Sie gratu-  
lieren möchten

8 München 49  
Maxhofstraße 58

**Ihr Horoskop für die Woche  
vom 7. 9. bis 13. 9. 1968**

**Widder 21. 3. — 20. 4.**

Da sind einige Dinge liegengeblieben,  
die Sie jetzt schnellstens erledigen soll-  
ten. Sonst ist mit unliebsamen Überras-  
chungen zu rechnen. Vorsicht bei Spa-  
ziergängen am Abend! Es laufen einige  
zweifelichte Gestalten umher.

**Stier 21. 4. — 21. 5.**

Vor einiger Zeit machten Sie ein Ver-  
sprechen, auf dessen Einhaltung man  
heute noch wartet. Holen Sie das Ver-  
säumte baldmöglichst nach. Sie gewin-  
nen dadurch einen neuen Freund.

**Zwillinge 22. 5. — 21. 6.**

Man lädt Ihnen eine Menge Verantwor-  
tung auf. Passen Sie auf, daß es nicht  
zuviel wird. Sie sind dieser Belastung  
nicht gewachsen. In der Liebe erleben  
Sie eine besonders harmonische Zeit.

**Krebs 22. 6. — 22. 7.**

Sie wundern sich darüber, daß ein lieber  
Mensch Ihre Gegenwart meidet. Wenn  
Sie einmal in den Spiegel sehen, wissen  
Sie warum. Tun Sie mehr für Ihr Äuß-  
eres.

**Löwe 23. 7. — 22. 8.**

Eine glückliche Zeit bricht heran. Sie  
blühen auf. Neue Bekanntschaften, viele  
Flirts. Sie sehen die Welt mit anderen

Augen. Sie finden sich bestätigt. Ein  
Ende dieser Glücksweile ist vorläufig  
nicht abzusehen.

**Jungfrau 23. 8. — 22. 9.**

Sie meinen den Partner fürs Leben ge-  
funden zu haben und sehen die Welt  
durch eine rosarote Brille. Ein Brief am  
Mittwoch reißt Sie jäh aus dieser Traum-  
welt. Es kommt das böse Erwachen.

**Waage 23. 9. — 23. 10.**

Sie trauern noch immer einer alten Liebe  
nach, obwohl diese es gar nicht verdient  
hat. Es ist bereits ein neuer Partner in  
Ihr Leben getreten. Machen Sie daher  
energisch einen Schlußstrich und wid-  
men sich ganz dem neuen Menschen.

**Skorpion 24. 10. — 22. 11.**

Streit mit Ihren Mithausbewohnern.  
Man droht mit einem Prozeß. Am besten  
ist es, Sie halten den Mund und warten  
in Ruhe ab. Am Sonntagabend ist ein klei-  
ner Lottogewinn möglich.

**Schütze 23. 11. — 21. 12.**

Ihre Ehe ist in Gefahr. Am Arbeitsplatz  
begegnen Sie der großen Liebe. Nicht  
überstürzt handeln!

**Steinbock 22. 12. — 20. 1.**

Sie sind von einer unbändigen Lebens-  
lust gepackt. Vorsicht: Sie begehen jetzt  
allerlei Dummheiten, die Sie später be-  
reuen. Am Montag Krach mit einem  
Vorgesetzten.

**Wassermann 21. 1. — 20. 2.**

Gleich am Wochenanfang werden Sie  
merken, dies wird eine glückliche Zeit.  
Man macht Ihnen Komplimente am lau-  
fenden Band und überhäuft Sie mit Ge-  
schenken.

**Fische 21. 2. — 20. 3.**

Ihr Stimmungsbarometer hat den Tief-  
punkt erreicht. Noch ein paar Tage,  
dann geht es aufwärts. Bis dahin heißt  
es durchhalten.

# nimm Blumen mit

ob für's eigene Heim oder für's Büro  
ob zur bestandenen Prüfung oder zur Anerkennung  
ob für andere oder für uns  
hauptsache Blumen



Achten Sie beim Kauf  
von Rosen darauf, daß sie nicht  
zu knospig sind.  
Bitte öfter schräg anschneiden  
und den Stiel tief in  
frisches Wasser stellen.  
So haben Sie lange Freude daran.

JEDE WOCHE FUNK-UHR - PREISRÄTSEL

# Wer rät - gewinnt

Körperteile für bestimmte Funktionen	flaches Gewässer in Ungarn	Kraftfahrzeug	Glabron-art	kleinwütrige Geschichte	Ringschmiede, hinterlistige Drahtzieher	üliges Fischfett
gewählte Volksvertretung	a	a				
Stadt in der Südschwab	e	u	9	r	n	Autokennzeichen v. Trier
	a	t				altägyptischer Sonnengott
asiat. Mischvolk	t	o	n	3	offene Feuerstelle im Wohnraum	
Erdeart	t				Frauenname	11
Autokennzeichen von Esslingen	t	U	nter	br	uchung	Im
Staatsbund im 1. Weltkrieg	n				Galiebte des Zeus	Genehmigung
	n					1
Unruhe des Menschen innerstes	s					luftförmiger Stoff
	e					Bibelteil (Abkürz.)
	e					12
	e					Raummaß für Holz weiblich. Pferd
Stadt in Thüringen	e					Rist des menschlichen Fußes
hinzugetragter Schilde- teil	a					Zeit-einheit Staats-schutz
	a					7
eisenan-ziehender Stahl	l					westeurop. Volk Südost-europäer
	l					4
Haus-tur	r					Über-bleibsel
	r					Mann hoch zu Pferde
Kompo-nist großer Raum	e					6
linien-förmige Blutunter-leufungen	s					Neben-fluß der Rhone
	s					französ. Fürsten-anrede
	t					

Die Buchstaben aus den mit den Zahlen 1 bis 13 gekennzeichneten Feldern ergeben aneinandergefügt das Lösungswort. Bitte, schreiben Sie Ihre Lösung auf eine Postkarte, und senden Sie diese bis zum 12. September 1968 (Datum des Poststempels) an: Rätselredaktion FUNK UHR, 2000 Hamburg, Rätselpostamt 100. Auflösung und Namen der Gewinner werden in Heft 40 veröffentlicht. — ZU GEWINNEN sind eine Herren- oder Damenarmbanduhr im Werte von 160,— DM und drei elektrische Kaffeemühlen.

**Auflösung aus Heft 32:**  
SCHLEICHWERBUNG

Die Endlösung des Kreuzworträtsels war gleichzeitig Lösungswort der Preisaufgabe. Bei der Auslosung unter den richtigen Einsendungen fielen die Gewinne, 1. Preis — eine Herrenarmbanduhr im Werte von 160,— DM — an: Werner Grimm, 7000 Stuttgart-Sillenbuch, Ruttweg 7, und 2. bis 4. Preis — je eine elektrische Kaffeemühle — an: Rudolf Schrickhelm, 5 Köln-Weidenpesch, Friedrich-Karl-Straße 48, Elisabeth Dornscheidt, 41 Duisburg, Tonnenstraße 67, Walter Becker, 6251 Niederbrechen, Am Sportfeld 22.

	N		E					
S	P	E	D	I	T	I	O	N
S	C	H	I	R	M	N	P	
H	A	D	E	S	G	A	G	
B	A	R	S	T	E	L	L	E
M	A	U	S	L	A	R		
Z	O	U	N	E	S	C	O	
T	K	R	I	M	H			
T	E	E	R	G	E	N	I	E
B	E	I	N	E	N	T	E	N
S	T	A	R	T	M	T		
O	R	B	A	I	A	S	E	
E	R	L	A	N	G	E	N	
L	A	I	E	B	E	E	T	
P	N	E	U	S	N	E		
P	D	A	K	O	T	A		
W	E	G	E	M	D	U		
T	O	R	T	A	R	I	F	
I	E	L	C	H	G	E		
T	E	I	L	H	A	B	E	R

## GRATIS-TEST FÜR ZAHN-PROTHESENTRÄGER

Überzeugen Sie sich auf unsere Kosten von der hervorragenden Wirkung der LEODENT - Erzeugnisse. LEODENT - Reinigungs-Pulver (DM 1,65 und DM 2,75) reinigt selbsttätig, entfernt Zahnbelag. Es desinfiziert und desodoriert. LEODENT-Reinigungs-Tabletten für DM 1,95 sind besonders praktisch für die Reise. LEODENT-Schnell-Reinigungs-Tabletten mit 10-Minuten-Wirkung für alle, die es eilig haben (DM 2,40). LEODENT-Haft-Pulver (DM 1,65) sorgt für festen Sitz Ihrer Zahnprothese. Nach wie vor sind LEODENT-Erzeugnisse besonders preiswert.



**LEODENT**  
Sofort Proben anfordern.  
LEO-WERKE, Abt. B  
6 Frankfurt/M. 8  
Postfach 9183



**„Witt begeistert mich immer mehr ...“**

Witt wird immer schwungvoller, immer jünger ... der neue Witt-Katalog zum Beispiel: voll mit flotten Kostümen, eleganten Mänteln, zauberhaften Kleidern und Blusen ... und Träumen von Wäsche ... zart und duftig ... in sanften Farben ... in herrlichen Mustern ... mir fällt es immer schwer, mich zu entscheiden, aber das gefällt mir ja so bei Witt!

## Ekzeme? Flechten?

Leiden Sie unter Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Offenen Beinen, unter Pickeln, Akne, Pusteln oder einem anderen Hautleiden?

**DDD hilft!**  
Rasch verschwindet der Juckreiz, und die heilende Wirkung beginnt. DDD Hautmittel flüssig oder DDD Hautbalsam DM 2,95.  
**DDD ist nur in Apotheken erhältlich!**

**Ganz neu...**

der große Schwab-Katalog mit über 12.000 günstigen Angeboten für die ganze Familie. Schwab garantiert: Günstige Preise, Sofort-Kredit, und viele Sonder-vorteile für Familien-Sammelbesteller. Fordern Sie Katalog an

**SCHWAB VERSAND**  
645 Hannu Postf. 481 - Abt. 416



Verlangen Sie ihn doch auch einmal: Den neuen Witt-Katalog (er kostet nichts!)

**Wäsche kauft man chic bei WITT**

8480 WEIDEN Hausfach C19

**Glatt rasiert - wie nie zuvor: NEU! Braun-Sixtant S**

Für besonders schnelle und tiefe Rasur - rasiert noch besser, als der berühmte SIXTANT. Spiegelskassette Platin-Gleitschicht. Neuartiger Langhaarschneider. 3 Jahre Intern. Garantie!

**14 Tage Gratisprobe!**  
11 Monatsraten à DM 8,20  
Rasierwasserprobe gratis! Karte mit Beruf u. Geburtstag genügt!

**MEYER-VERSAND**  
858 Bayreuth Abt. 5 47

DM 97,- bar DM 94,-

**selbermachen... SUSEMIHL**

Bitte, kreuzen Sie an wofür Sie sich interessieren. Sie erhalten sofort einen großen, kostenlosen Heimerkatalog. Auf Wunsch Sonderinformationen.

Name: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Ort und Postzahl: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

**MASCHINENFABRIK SUSEMIHL**  
6392 ANSPACH/TS., Bahnhofstraße 3 d

## Reichen 3 Wochen Urlaub?

Ganz sicher nicht, wenn Sie abgespannt und abgehetzt auf die Reise gehen. Und wenn Autofahrt und Reisesstrapazen Sie die letzten Nerven kosten.

Machen Sie darum die bewährte Biovital-Kur. Vor dem Urlaub morgens und abends je ein Gläschen Biovital, mittags zwei Biovital-Dragees. — Und im Urlaub morgens, mittags und abends je zwei Biovital-Dragees.

Dann erholen Sie sich doppelt — und können Ihren Urlaub so richtig genießen! Biovital ist kein Aufputzmittel. Darum brauchen Sie auch beim Autofahren nicht darauf zu verzichten.



**biovital**  
mit  
Aktiv-  
Biotin

**DRAGEES**  
für Beruf, Reise, Urlaub

**3-fach wirksam:**  
+ Eisen fürs Blut  
+ 10 Vitamine  
+ 4 Herz-Aktivstoffe

Lebenskraft, Ruhe, Innsche  
Energie für Nerven, Herz  
und Kreislauf

Biovital bekommen  
Sie in allen Apothe-  
ken, Drogerien und  
Reformhäusern.

Dr. Scheller-Arznei-  
mittel - Gesellschaft  
m. b. H. & Co. - 5 Köln 1

## VATERLAND

die berühmten Räder franko direkt ab Fabrik zu sensationellen Preisen.

Tourenrad . . . . . 82,-  
Sportrad . . . . . 115,-  
Rennrad . . . . . 175,-  
Buntkatalog mit Sonder-  
angebot gratis  
14 Tage Probezeit  
Teilzahlung.

VATERLAND, Abt. 59, 5982 Neuenrade

## Jetzt kaufen!

Preise stark herabgesetzt  
für Schreibmaschinen aus  
Vorführung und Retouren,  
trotzdem Geranke u. Umtausch-  
recht. Kleinste Raten. Fordern  
Sie Gratiskatalog 367

**NOTHEL** Deutschlands großes  
Büromaschinenhaus

34 GÖTTINGEN, Postfach 601

## Das größte und beste Angebot, das es je bei Neckermann gab!

Auf 660 Seiten Einkaufs-Chancen wie selten  
zuvor — im neuen Neckermann-Katalog. Inter-  
nationale Mode — unerhört flott, chic in  
großen Größen, alles fürs Kleinkind, Still-  
und Schleifackmöbel, komplette Einbauküchen.  
Neu: das Spül-Center — Geschirrspülvollau-  
tomat und Edelstahlspüle ideal vereint. Be-  
queme Teilzahlung — erheblich gesenkte  
Kreditgebühren. Sehen — staunen — noch  
heute den Katalog anfordern. Er kommt  
gratis. Schreiben Sie an

**NECKERMANN**  
DAS GROSSE VERSANDHAUS

ABT. W 214 6 FRANKFURT 1

## Schwitzende Füße

Wer unter feuchten,  
heißen Füßen leidet, sollte regel-  
mäßig efasit-Fußpuder verwenden.  
Am besten morgens und abends.  
efasit-Fußpuder wirkt trocknend  
und angenehm kühlend.  
Er bekämpft übermäßigen Fuß-  
schweiß, tilgt unangenehmen  
Geruch und schützt vor Wundlaufen  
und Blasenbildung.

In Apotheken, Drogerien, Fachgeschäften;  
auch in anderen europäischen Ländern  
erhältlich.



**efasit**  
TOGAL-WERK MÜNCHEN

Die neue Linie  
für Herbst und Winter  
zeigt Ihnen der große  
WENZ-Modenkatalog  
Kostenlose Zusendung  
Postkarte genügt an  
GROSSVERSANDHAUS  
**WENZ**  
753 PFORZHEIM  
Abteilung 14 E

Europas meistgekaufter  
Mehrzweck-Schreibtisch  
mit neuem Gesicht

Noch mehr  
für Ihr Geld  
bietet EKAWERK durch  
neue verbesserte  
Modelle.  
30 Tage umverb. zur Ansicht,  
3 Jahre Vollgarantie. Fordern  
Sie Farbprospekt, auch von  
unserem An- und Ausbaupro-  
gramm. Kein Vertreterbesuch!

**Ekawerk**  
1624 HORN/LIPE, ABT. 25 A

# Der Teufel spielt Versteck

Fortsetzung von Seite 41

Flusses entlangfahren, der die Stadt im Norden berührt. Über eine Auffahrt gelangten sie auf den River Highway. Schon vor einer Woche hatten die Zeitungen gemeldet, daß der Bürgermeister bei einer Versammlung in der größten Synagoge der Stadt sprechen würde — um 21 Uhr. Das Haus des Vizebürgermeisters lag nur eine Viertelstunde davon entfernt, deshalb fuhr der Chauffeur langsam und vorsichtig, während die beiden Detektive jedes Auto genau betrachteten, das den Cadillac überholte.

Der Cadillac explodierte, als die Uhr am Armaturenbrett 20 Uhr 45 zeigte.

Die Bombe war ungewöhnlich schwer.

Sie explodierte irgendwo unter der Motorhaube, fetzte Stahlbrocken in den Wagen, riß sein Dach ab, als sei es aus Papier, blies die Türen auf die Fahrbahn. Der Wagen geriet außer Kontrolle, schleuderte über zwei Fahrspuren, kippte auf die Seite und stand plötzlich in Flammen.

Ein überholendes Kabinett versuchte, dem lodernden Cadillac noch auszuweichen. Eine zweite Explosion folgte. Das Kabinett drehte sich um sich selber und krachte gegen die Leitplanken am Fluß.

Als die Polizei am Unfallort eintraf, liebte von allen Beteiligten nur noch ein siebzehnjähriges Mädchen. Es blutete an vielen Stellen, denn es war durch die Windschutzscheibe des Kabinetts geflogen.

Technische Basteleien faszinierten Detektiv-Leutnant Sam Grossman, auch wenn es sich dabei um Bomben handelte. Oder vielleicht gerade dann, wenn es sich um Bomben handelte. Niemand zweifelte daran (und wer konnte auch schon noch zweifeln, wenn er den Beweis in Gestalt des zertrümmerten Autos und seiner fünf Insassen bedachte?), daß jemand im Wagen des Bezirksbürgermeisters eine Bombe angebracht hatte. Man durfte des weiteren gar voraussetzen, daß es sich um eine genau eingestellte Zeitbombe gehandelt hatte — nicht um eine, die beim Motoranlassen explodiert. Diese Komplikation des Falles gefiel Grossman außerordentlich, denn anlassergezündete Bomben betrachtete er als dumme, primitive Dinge, die jeder Depp anbringen konnte. Aber hier handelte es sich um eine komplizierte Zeitbombe. Es war eine Bombe, die nicht mit der Autouhr gekoppelt gewesen war.

Woher Grossman das wußte? Ha, ein Polizeilabor schlaft nie, nicht mal sonntags. Und außerdem hatten seine Techniker in den Trümmern des Wagens zwei Zifferblätter gefunden.

Eins davon hatte zur Uhr am Armaturenbrett des Cadillac gehört. Das andere stammte von einem in den ganzen Staaten verbreiteten, preiswerten elektrischen Wecker. Daneben fand sich noch etwas von Bedeutung in den Trümmern: ein Teil des Gehäuses eines Transformators.

Wieso ein elektrischer Wecker? Einfach: Der Täter wollte vermeiden, daß jemand im Wagen eine Uhr ticken hörte.

Okay, dann wollen wir mal sehen, was wir da haben, einen Wecker für

Wechselstrom und einen Transformator, der Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt. Die Batterie im Cadillac hat 12 Volt Gleichstrom, eine Eiektrouhr aber ist zweifellos für Wechselstrom konstruiert. Mithin dürfen wir annehmen, daß jemand diesen Wecker an die Autobatterie anschließen wollte, wozu er den Transformator brauchte. Sehen wir mal weiter.

Die Uhr hat also Strom, die Uhr läuft. Okay, der Rest ist einfach: ein elektrischer Zünder, na klar, für den war genügend elektrische Energie vorhanden, die üblichen elektrischen Zünder werden mit 0,3 bis 0,4 Ampère betrieben. Der Wecker war für kurz vor acht gestellt, aber statt ein Klingeln auszulösen, schloß er den Kontakt zum Zünder — bumm!

Das war alles.  
Der Täter konnte den gesamten Apparat zu Hause präpariert haben, mit Bombe und Wecker und allem drin, er konnte ihn in einer Werkzeugkiste verborgen und in kurzer Zeit unter der Motorhaube installiert haben, wobei er sich freilich zu vergewissern hatte, daß die verschiedenen Drähte und Kontakte richtig angeschlossen waren. blieb nur die Frage, wie sich der Täter Zugang zum Wagen verschafft hatte — aber zum Glück ist das ja nicht unser Problem.

Sam Grossman piff fröhlich vor sich hin, griff zum Telefon und rief Detektiv Meyer Meyer im 87. Revier an.

Die städtische Garage lag in der Dock Street, sieben Straßen vom Rathaus Meyer Meyer holte Bert Kling um half ab. Die Fahrt am River Dix entlang dauerte etwa 20 Minuten. Sie stellten den Wagen an eine Parkuhr gegenüber von dem großen Stahlbetongebäude und ganz automatisch klappte Meyer die Sonnenblende mit dem „Police“-Zeichen herunter — obwohl es Sonntag war und das Parkverbot gar nicht galt.

Der Garagenleiter hieß Spencer Coyle. Seine ganze Haltung verriet den Detektiven deutlich, daß er sich nicht gern stören ließ — und sonntags schon gar nicht.

Die Detektive fanden seine Art herausfordernd.

„Mr. Coyle“, sagte Meyer, „wir sind soeben vom Polizeilabor verständigt worden, daß die Bombe...“

„Welche Bombe?“ fragte Coyle und spuckte auf den Boden, wobei er Meyers blankgewaschenen Schuh nur knapp verfehlte.

„Die Bombe, die im Cadillac des Bürgermeisters angebracht wurde“, sagte Kling und hoffte, Coyle würde wieder spucken, aber er tat ihm den Gefallen nicht.

„Oh, diese Bombe“, sagte Coyle, als ob regelmäßig Bomben in den Cadillacs der Stadtverwaltung installiert wurden, wodurch es schwierig wurde, sich die einzelnen Bomben zu merken. „Was ist denn mit dieser Bombe?“

„Das Labor sagt, sie war ziemlich kompliziert, aber es dürfte recht schnell gegangen sein, als sie an die Wagenbatterie angeschlossen wurde — vorausgesetzt, der Apparat war zuvor einbaufertig montiert. Und nun möchten wir gern wissen, ob Sie vielleicht eine Ahnung haben, wer die Bombe eingebaut haben könnte, Mr. Coyle.“

„Ich war's nicht“, sagte Coyle gelassen.

„Niemand hat behauptet, daß Sie's gewesen seien“, sagte Meyer.

Nur, damit wir uns richtig verstehen“, sagte Coyle, „meine Arbeit besteht darin, diese Garage zu leiten und dafür zu sorgen, daß die Wagen laufen und daß sie bereitstehen, wenn jemand einen haben will, mehr habe ich nicht zu tun, klar?“

„Wieviel Wagen stehen hier?“ fragte Meyer.

„Wir haben zwei Dutzend Cadillacs, die Hälfte davon wird ständig benutzt. Lösen Sie bitte weiter auf Seite 47“



Links: Der Traum des Homburger SV vom Sieg im Europa-Cup der Pokalsieger glück einer Seifenblase. In Rotterdam unterlag der HSV am 23. 5. 1968 mit 0:2 dem besseren AC Milan. „Bubi“ Hönig, bester HSV-Stürmer, attackiert vergeblich den großartig reagierenden Torwart Cudicini



Rechts: Immer wieder wurde der HSV von dem in Superform spielenden Milan-Verteidiger Schnellinger gestoppt. Hier kommt er zwar gegen „Eia“ Krämer zu spät, aber der HSV verfehlt auch den Ball

## Der Cup soll die Kassen füllen

September beginnt für Nürnberg und Köln der Kampf um den Europa-Cup



Europa-Cup der Pokalsieger

Wenn am Mittwoch, dem 18. September, die Mannschaften des 1. FC Nürnberg und des 1. FC Köln zur ersten Runde im Kampf um die beiden Europa-Cups antreten, werden ihnen die Mahnungen der Vereinskasierer noch in den Ohren klingen: „Es sind ganz schlechte Zeiten! Denkt an unsere Kasse! Ihr müßt unter allen Umständen siegen, damit es in der Kasse klingelt.“



Europa-Cup der Landesmeister

Die Spiele um den Europa-Cup der Landesmeister und den Europa-Cup der Pokalsieger nehmen diesmal einen besonderen Platz in den Haushaltsplänen der Vereine ein, weil man mit einem weiteren Rückgang der Zuschauerzahlen rechnet. Sie werden jedoch für beide Vereine nicht einfach sein. Der 1. FC Nürnberg trifft in der ersten Runde auf den holländischen Meister Ajax Amsterdam. Der 1. FC Köln tritt zu seinem ersten Spiel im Europa-Cup der europäischen Pokalsieger in Bukarest gegen den Armeeklub Dynamo an. „Mir tun die Nürnberger

jetzt schon leid“, erklärte der schottische Trainer Shankly. Shankly hat mit Ajax Amsterdam schlechte Erfahrungen gemacht. Mit dem FC Liverpool bezog er vor zwei Jahren im Kampf gegen den vielfachen holländischen Meister jene 1:5-Niederlage, die er noch heute als „eine der größten Schlappen“ seiner Laufbahn bezeichnet. „Die haben uns behandelt, als wären wir Anfänger“, erinnert sich Shankly. Der stärkste Mannschaftsteil ist bei Ajax der Sturm. An seiner Spitze steht der 21 Jahre alte Cruyff, der schon zweimal „Fußballer des Jahres“ in Holland gewesen ist und be-

### Achtung Sport-Freunde!

Die wichtigsten Sendungen vom 7. bis 13. September 1968  
**Die Sportschau:** Samstag, 17.45 Uhr / I, Sonntag, 18.15 Uhr / I und 19.30 Uhr / I  
**Das aktuelle Sport-Studio:** Samstag, 21.45 Uhr / II  
**Die Sport-Reportage:** Sonntag, 19.00 Uhr / II  
**Der Sport-Spiegel:** Dienstag, 20.00 Uhr / II (Das neue Leben des Boxers Cassius Clay)  
**Olympiade in Mexiko:** Mittwoch, 23.25 Uhr / I (Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele)

reits Angebote aus Italien erhalten hat. Linksaußen Keizer gilt als der „holländische Genie“. Wegen seiner blitzschnellen Vorstöße an der Außenlinie und seiner Dribbelkunst hat man ihn nach dem berühmten Stürmer von Real Madrid so getauft. Das Mittelfeld beherrschen Groot und Muller, Star in der Hintermannschaft ist der vielfache jugoslawische Nationalspieler Vasovic. Der Jugoslawe ist als Ausputzer nicht nur zur Stelle, sobald Gefahr im Verzug ist, sondern auch noch als lautstarker Regisseur aktiv. „Mit welcher ausgezeichneten Mannschaft wir gegen den

1. FC Nürnberg antreten“, erklärt Ajax-Trainer Rinus Michels, „beweist u. a. unser Torverhältnis aus der letzten Saison. Wir haben mit 96 Treffern die meisten Tore in der 1. Liga geschossen, trotzdem die wenigsten Gegentreffer kassiert. In 34 Spielen wurde unser Torwart nur 19mal überlistet.“ Genauso rechnet sich der 1. FC Köln Chancen aus. Hans Merkle, als Nachfolger von Willy Multhaupt Trainer in Köln: „Für uns kommt es darauf an, möglichst mit einem Unentschieden heimzukehren. Um einen Sieg im zweiten Spiel brauchen wir uns zunächst nicht zu sorgen.“

### Europa-Cup der Landesmeister

- Ferencvaros Budapest — Celtic Glasgow
- Manchester United — FC Waterford
- Lewski Sofia — AC Milan
- Carl Zeiss Jena — Roter Stern Belgrad
- 1. FC Nürnberg — AJAX Amsterdam
- AEK Athen — Jeunesse Esch
- Rosenborg Trondheim — Rapid Wien
- FC Zürich — Dynamo Kiew
- Spartak Trnava — Malmö FF
- Floriana La Valetta — Lahti Reipas
- Steaua Bukarest — AB Kopenhagen
- St. Etienne — Ruch Chorzow
- Manchester City — Fenerbahce Istanbul
- Valur Rejkjavik — Benfica Lissabon
- FC Anderlecht — Glentoran Belfast
- Real Madrid — Apollon Limassol Zypern

### Europa-Cup der Pokalsieger

- Girondins Bordeaux — Spartak Sofia
- Partizan Tirana — AC Torino
- Vasas Györ — Skiog Lyn Oslo
- Crusaders Belfast — IFK Norrköping
- Altai Izmir — Gornik Zabrze
- Dunfermline — Hapoel Nikosia
- Shamrock Rovers — Freja Randers
- Grazer AK — ADO den Haag
- Slima Wanderers — US Rümelingen
- FC Lugano — FC Barcelona
- FC Brugeois — West Bromwich Albion
- Dynamo Bukarest — 1. FC Köln
- Dynamo Moskau — Cups. Griechenland
- Union Ostberlin — FC Bor
- Cardiff City — FC Porto
- Slovan Bratislava — Fram Rejkjavik

# Der Teufel spielt Versteck

Fortsetzung von Seite 44

...ere nur bei Besuchen wichtiger  
Außerdem haben wir vierzehn  
und acht Motorräder. Nebenbei  
noch ein paar Fahrzeuge von  
artenbauverwaltung herum, aber

„Von unseren Leuten hat keiner eine  
Bombe in den Wagen gebaut“, sagte  
Coyle.

„Woher wissen Sie das so genau?“

„Weil ich die Leute alle kenne, die bei  
mir arbeiten, und von denen hat keiner  
eine Bombe in den Wagen getan, daß  
weiß ich.“

„Wer war gestern hier?“ fragte  
Meyer.

„Ich.“

„Waren Sie allein hier?“

„Nein, die Leute waren auch da.“

„Welche Leute?“

„Die Autoschlosser.“

„Wie viele?“

„Zwei.“

„Sind ständig soviel Leute im Dienst?“

„Gewöhnlich sind's sechs, aber ge-  
stern war Samstag.“

„War sonst noch jemand hier?“

„Ein paar Chauffeure, die Wagen ab-  
holen oder zurückbrachten, die kommen

und gehen dauernd. Dann waren noch  
ein paar von den Busfahrern da.“

„Haben Sie etwas bemerkt, daß sich  
irgendwer an diesem Cadillac zu schaf-  
fen gemacht hat?“

„Nein. Hört mal, ihr setzt aufs ja-  
Pferd. Sämtliche Wagen sind ge-  
überprüft worden, und sie waren alle  
hundertprozentig in Ordnung. Die Bom-  
be muß reingebaut worden sein, nach-  
dem der Wagen die Garage verlassen  
hatte.“

„Nein, das ist ausgeschlossen, Mr.  
Coyle.“

„Well, hier ist sie jedenfalls nicht  
reingekommen.“

„Da sind Sie ganz sicher, hm?“

„Ich hab' euch doch gerade gesagt,  
sie sind alle überprüft worden. Ein In-  
spektor von der Fahrbereitschaft kam  
eigens dazu her.“

„Und er hat gesagt, alle Wagen seien  
in Ordnung?“

„Er hat sie von oben bis unten ge-  
prüft.“

„Unter die Motorhauben  
geguckt?“

„Von innen, von außen, Antrieb, Feder-  
ung, alles. Er war fast sechs Stunden  
hier.“

„Also hätte er die Bombe fin-  
den müssen, wenn eine da war,  
hab' ich recht?“

„Genau.“

„Mr. Coyle“, sagte Kling, „ha-  
ben Sie persönlich beobachtet,  
daß der Wagen von Mr. Scan-  
lon inspiziert wurde?“

Ich hab's selber gesehen.“

„Sie haben auch selbst gesehen, daß  
die Motorhaube geöffnet war?“

„Ja.“

„Und Sie können beschwören, daß al-  
les unter dieser Haube gründlich über-  
prüft worden ist?“

„Wie meinen Sie das?“

„Haben Sie wirklich gesehen, daß der  
Inspektor Motor und Nebenaggregate  
untersucht hat?“

„Well, natürlich. Habe ich nicht neben  
ihm gestanden und ihm auf die Finger  
geguckt, wenn er das meinte.“

„Wo waren Sie, genau, als der Wa-  
gen des Bezugsbürgermeisters inspiziert  
wurde?“

„Ich war im Platz?“

„Auf dem drin im Büro. Aber ich  
habe in der Garage beobachtet,  
konnte die Glasscheibe.“

„Sie haben gesehen, wie der In-  
spektor die Haube dieses Cadillac ge-  
öffnet hat?“

„Ja, das hab' ich gesehen. Der Kerl  
hat sich an jedem Wagen eine gute hal-  
be Stunde zu schafften gemacht — jetzt  
sagt bloß nicht, das sei keine gründliche  
Inspektion.“

„An Scanlons Wagen war er auch eine  
halbe Stunde?“

„Eher länger.“

Meyer seufzte. „Ich glaube, wir müs-  
sen“, sagte er zu Kling. Er wandte sich  
wieder an Coyle. „Wie hieß er denn,  
Mr. Coyle?“

„Wer?“

„Der Inspektor.“

„Das weiß ich nicht.“

„Hat er sich denn nicht vorgestellt?“  
fragte Kling.

„Er hat mir seinen Ausweis gezeigt  
und gesagt, er wolle die Wagen nach-  
schauen, das war alles.“

„Was denn für einen Ausweis?“

„Ach, so was Gedrucktes, ihr wißt  
schon.“

„Mr. Coyle“, fragte Kling, „wann ist  
denn zum letzten Mal jemand zur In-  
spektion hier gewesen?“

„Das war überhaupt das erste Mal“,  
sagte Coyle.

„Vorher haben sie nie einen Inspek-  
tor hergeschickt?“

„Nie.“

Langsam und sehr niederge-  
schlagen sagte Meyer: „Wie hat

dieser Mann denn ausgesehen,  
Mr. Coyle?“

„Es war ein großer blonder  
Kerl mit einem Hörapparat“, ant-  
wortete Coyle.

Der erste Anruf kam v-  
porter der bürgerlichen Morgenzeitung.  
Er verlangte nach dem Leiter des Re-  
viers, und als er erfuhr, daß Leutnant  
Byrnes im Augenblick nicht zugegen  
sei, verlangte er seinen Vertreter zu  
sprechen.

„Hier ist Detektiv Meyer Meyer“,  
bekam er zu hören. „Ich nehme an,  
im Moment leite ich unsere Abteilung.“

„Detektiv Meyer“, sagte der Repor-  
ter, „hier spricht Carlyle Butterford, ich  
stelle Nachforschungen wegen einer  
möglichen Story an.“

„Yes, Mr. Butterford“, sagte er, „was  
kann ich für Sie tun?“

„Wir erhielten heute früh einen An-  
ruf.“

„Von wem, Sir?“

„Ein anonymer Anrufer“, sagte But-  
terford. „Er legte uns nahe, uns mit  
dem 87. Revier wegen verschiedener  
Erpresseranrufe und -briefe in Ver-  
bindung zu setzen, die vor dem Tod  
von Gartenbaudirektor Cowper bezie-  
hungsweise Bürgermeister Scanlon bei  
Ihnen eingegangen seien.“

Eine ganze Weile herrschte Schwe-  
gen in der Leitung.

„Detektiv Meyer, ist an dieser Be-  
hauptung irgend etwas dran?“

**Im nächsten Heft:**

Zwei treffen sich im  
Tingeltangel • Der Taube  
macht Überstunden • Ein  
sonderbares Blondchen

Kauf ohne Risiko  
Lieferung ohne Nachnahme  
Geprüfte Qualität

Sofort-Kredit  
844 Seiten  
Weltstadtauswahl

Sichern Sie sich den neuen  
für die Familien-Sammelbesten  
**HERBST-WINTER**  
**'68/69**

# EXTRA KLEINE PREISE

unübertroffen  
**844**  
SEITEN



IHR VORTEIL  
KEINE NACHNAHME

**...das bietet der OTTO VERSAND**

**GEMEINSAM GEHT'S BESSER!**

★  ★

Coupon ausschneiden und absenden oder  
einfach eine Postkarte schreiben

Name

Postleitzahl

Wohnort

Straße



**OTTO  
VERSAND**

Hauspost H 12  
2 Hamburg 1 • Postfach



Guter Geschmack kommt nicht von ungefähr.  
Schon gar nicht, wenn er über Jahre immer wieder gleich gut ist –  
wie bei HB. Dazu gehören Erfahrung, Sorgfalt und  
beste Verbindungen zu allen Tabak-Märkten der Welt.  
Und die hat Haus Bergmann.



Frohen Herzens  
genießen –  
HB ist mild  
und schmeckt

Das Fernseh-Magazin  
**FUNK  
UHR**